Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Herausgegeben von A. Bommersheim • Postfach 1122 • 61466 Kronberg • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

16. Jahrgang | **Donnerstag, 9. Juni 2011** | Kalenderwoche 23

AUTOMEILE Main-Taunus

Hilfe unser Hof ist leer!!!
Wir suchen Ihr Auto!
Ankauf aller Marken
ab Bj. 04 bis 100.000 km.
Faire Begutachtung
durch Sachverständigen.
Ihr Ansprechpartner:
Sebastian Dresel
Tel: 06173 – 95 68 0
e-mail:
se.dresel@auto-nauheim.fsoc.de

Burgturm wird zur weltgrößten Maggi-Flasche

Burg Kronberg in ungewohnter Verkleidung **Foto: Nicole Gerster (PhotoSound)**

Kronberg (pf) – 125.000 Euro sind ein schlagendes Argument. Für diese stattliche Summe ließen sich auch die Stiftung Burg Kronberg und die Stadtoberen nicht lange bitten und stellten das Kronberger Wahrzeichen, den Burgturm, für Werbezwecke zur Verfügung. Drei Monate lang überragt jetzt eine Maggi-Flasche die Burgstadt – die weltgrößte Würzeflasche, wie das Unternehmen versichert. Spektakulärer Auftakt zum 125-jährigen Jubiläum der Maggi Würze, das gestern mit einem Empfang im Terracottasaal der Burg begann.

Ursprünglich hatte das Ereignis auf der Bühne unterhalb des Bergfrieds begangen werden sollen, aber das Wetter machte einen Strich durch die Rechnung. Gleich in zweierlei Hinsicht, denn bereits in der Nacht hatte ein Gewitter mit heftigen Windböen die gerade angebrachte Verkleidung auf einer Seite des Burgturms herunter gerissen. Was Bürgermeister Klaus Temmen zum Abschluss seiner Begrüßungsworte zu dem Satz veranlasste: „Auch wenn das Unwetter von heute Nacht seine Spuren hinterlassen hat, wünsche ich der Firma Maggi frei nach dem Motto ‚Auch Donner und Blitz – machen Maggi nix' ein gelungenes Jubiläumsjahr und eine erfolgreiche Zukunft."

Dass der Kronberger Burgturm schon vor mehr als hundert Jahren mit der charakteristischen Maggi-Flasche verglichen wurde, erzählte Martha Ried, die Vorsitzende der Stiftung Burg Kronberg und des Burgvereins. „Ein Bekannter hat mir von seinem Großonkel berichtet, der zur damaligen Zeit schon weit gereist ist und immer gesagt hat: ‚Wenn ich von meinen Reisen zurückkomme und sehe den Maggiturm, dann weiß ich, dass ich wieder zu Hause bin' – und das war 1905 oder 1906."

Aber auch einheimische Künstler wie Martin Schreck und Renate De Souza haben bereits vor Jahren den Burgturm als überdimensionale Maggi-Flasche dargestellt. Ihre Werke hängen jetzt in der Gesindekammer der Burg neben Werken von weltbekannten Künstlern wie Joseph Beuys und Thomas Bayrle in einer ebenso informativen wie sehenswerten Ausstellung, die ebenfalls gestern eröffnet wurde.

Zusammengestellt hat sie Friedhelm Schürmeyer, der jahrelang Marketing-Chef bei Maggi war und der unter dem Motto „Geschichte mit Geschmack" anhand ausgewählter Exponate aus dem umfangreichen Archiv des Museums im Maggi Stammwerk Singen das Leben des Maggi-Erfinders Julius Maggi und die Geschichte der berühmten Würze anschaulich lebendig werden lässt.

Ihre Erzählung, wie die Aktion zustande kam, aus dem Burgturm eine Maggi-Flasche zu machen, begann Martha Ried unter dem Gelächter des Publikums mit den Worten: „Es waren einmal zwei Rotarier." Einer davon, Dr. Karl-Friedrich Rittershofer, selbst im Burgverein aktiv, machte die Idee dem Vorstand des Burgvereins im wahrsten Sinne des Wortes schmackhaft und knüpfte über seinen Rotarierkollegen den Kontakt zum Unternehmen. **Fortsetzung Seite 3**

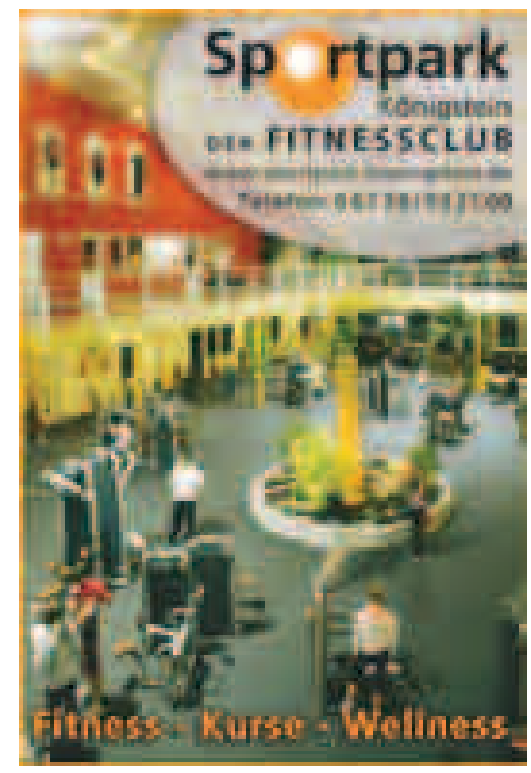
Beilagen

Hinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte der Firmen **Möbelland Hochtaunus,** Bad Homburg, **Fahrrad Müller**, (Teilbeilage) und **Fahrrad Denfeld** bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Hessentag 2011: Autohaus Luft ist dabei!
Das Auto.
Besuchen Sie uns am großen Festzelt und gewinnen Sie den sparsamsten VW Polo aller Zeiten!
Think Blue.
Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Luft
Autohaus Luft GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 6
65760 Eschborn
Tel. +49 6173 9341-0
www.autohaus-luft.de

Sie wollen Ihr Haus verkaufen?
Dann brauchen Sie einen erfolgreichen Partner!
VIKTORIA IMMOBILIEN
PARTNER FÜR KRONBERG
06173 / 5338



Hardtbergstr. 37a
65824 Schwalbach
Tel. 06196 / 10 54
Ziplinski GmbH Autohaus
www.autohaus-ziplinski.de

Orientteppiche Raja
über 25 Jahre
Königsteiner Straße 97
(gegenüber Park/Treff Hotel)
65812 Bad Soden
Telefon 0 61 96 / 2 33 17
P Qualitäts-Handwäsche ohne Chemikalien
+ Reparatur wie in Persien üblich

Teppich-Galerie Esfahani
Klein aber fein!
Super schöne Teppiche
Fachmännische Reparaturen
Bio Handwäsche
Louisenstr. 41 · Bad Homburg
☎ 06172/1710034

Wir Architekten und Bauplaner empfehlen!
Fa. Teppichblitz
Telefon u. Fax: 0 64 82 / 20 54
E-Mail: teppichblitz@t-online.de
Büro: Weilburger Str. 24 · 65606 Villmar
Beratung bei Ihnen zu Hause.

Wollten Sie Ihren „ALTEN" Nicht schon immer mal Entsorgen? Jetzt ist die Zeit gekommen!
Lieferung und Verlegung von Teppichböden aller namhaften Hersteller. PVC-Beläge, Laminat, Fertigparkett. Treppenverlegung, Verlegung von Fremdware, Kettelarbeiten, Teppichbodenreinigung, Möbelräumen
„ALL INKLUSIVE" qm ab *18,95 €**
- *Alten Teppichboden entfernen*
- *Teppichboden Schlingenware liefern und festverklebt verlegen*
- *Teppichkettelsockel fertigen, liefern und anbringen*

*zuzügl. ev. grundieren, spachteln falls erforderlich

„(S)TÜRMisches“

So, jetzt ist das Werk volbracht, die Maggiflasche im XXL-Format über die Burg gestülpt. Kann ja ganz originell sein, vor allem die dazu gehörige Ausstellung zur sicher interessanten Geschichte des bekannten Würzmittels. Aber neu ist die Idee wirklich nicht, zumal sie aufgrund des Burgformats geradezu auf der Hand liegt. Tatsächlich wurde schon vor weit über 20 Jahren zu diesem Thema heftig abgelästert. Damals wollte mal ein Banker die Burg als Eigenheim kaufen, und bösartige Mitbürger überboten sich mit Witzen darüber, wann der wohl selbige Flasche dort anbringen würde, um von den Werbeeinnahmen die horrenden Restaurierungskosten, von denen er offenbar keine Vorstellung hatte, auch nur annähernd bezahlen zu können. Andere Mitbürger wetteten aus dem gleichen Grund darauf, dass sich vielleicht bald ein leuchtender, neonblauer Schirm mit japanischem oder koreanischem Firmenschriftzug gemächlich 24 Stunden lang auf dem Oberturm drehen würde. Als sich dann aber die Stadt in den Vordergrund spielte und auf ihr Vorkaufsrecht pochte, verzichtete der Banker auf den umstrittenen Burgenkauf, und der tapfere Burgverein wurde gegründet. Damit waren zunächst alle unterhaltsamen Spekulationen über Maggi & Co. vom Tisch. Das ist lange her, und die Zeiten haben sich geändert. Das Geld ist knapp geworden, die Werbung aggressiver, und heute wird nicht mehr über eine damals eher als abartig betrachtete Idee spekuliert, sondern sie wird tatsächlich umgesetzt. Immerhin ist es erstaunlich, dass die Burg für die Zeit der aktuellen Werbemaßnahme nicht in „Maggi-Burg“ umgetauft wird. Das macht man nämlich heute so, wie das Bespiel des traditionellen Frankfurter Waldstadions sehr schön zeigt. Das wurde kurzerhand in Commerzbank Arena umbenannt, nachdem diese Bank das Stadion als teure Werbefläche für sich entdeckt hatte. Wenn der Stadtsäckel gähnend leer ist, die Burg aber weiter vor dem Verfall gerettet werden soll, dann muss man sich eben etwas einfallen lassen und kreativ werden. Gesagt, getan, und schon rollt der Rubel wieder. Er rollt aber nicht in alle Ewigkeit weiter, sondern nur für eine relativ kurze Zeitspanne. Und was dann? Hoffentlich denkt dann nicht jemand an jene gemein gemeinte Vision von einer leuchtenden Reklametafel oder lässt sich gar ein kleines, gasbetriebenes Autochen oder eine Mehltüte im passenden Format einfallen. Wenn’s ums liebe Geld geht, dann fängt die Fantasie bei manchen Mitmenschen geradezu das Brodeln an, und das gilt es bei allem Verständnis dann doch zu verhindern. Fürs Erste können wir der Maggiflasche sogar dankbar sein. Während man heute ja kaum noch etwas essen kann, ohne Gefahr für Leib und Leben, lässt sich der Rest der noch essbaren Lebensmittel immerhin schmackhaft und seit über 125 Jahren erwiesenermaßen auch ungefährlich würzen. Solange sich nur noch ein Eckchen findet, von dem aus die Flasche nicht zu sehen ist. Das jedenfalls wünscht sich

Talweg teilweise gesperrt

Kronberg (kb) – Der Talweg wird in Höhe des geplanten Neubaus auf dem Grundstück Nr. 4 am Freitag, 10. Juni, in der Zeit von 6.30 bis etwa 18 Uhr wegen der Aufstellung eines Autokranes erneut gesperrt. Die Anlieger können die Straße in beiden Richtungen jeweils bis zu dem gesperrten Teilstück befahren. Der Friedhof Thalerfeld ist an diesem Tage nur über die Straßen Im Kronthal und Unterer Thalerfeldweg anfahrbar.

Anita Nowak-Neubert hat sich als Pastorin achteinhalb Jahre um das Wohl und die Weiterentwicklung der evangelischen Markus-Gemeinde gekümmert. Jetzt sieht sie ihre Aufgaben erfüllt und wendet sich einem neuen Abschnitt ihres Lebens zu. **Foto: Westenberger**

Anita Nowak-Neubert verabschiedet sich aus Schönberg

Kronberg (mw) – Das Wort „Pastorin“ hört sie lieber als „Pfarrerin“. Denn es kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Hirte“. „In diesem Wort finde ich mich sehr gut wieder, ich bin die, die Schafe weidet, die begleitet, nachgeht, umsorgt und da ist“, sagt Anita Nowak-Neubert, die über acht Jahre für die 1.600 Gemeindemitglieder in Schönberg zuständig ist – allerdings nur noch bis zum nächsten Sonntag. Um 10 Uhr wird sie sich im Pfingstgottesdienst in der Markus-Gemeinde verabschieden. Die Offenbacherin kam im Februar 2003 von Preungesheim nach Kronberg, wo sie ähnlich lange – zunächst vier Jahre lang als „Pfarrvikarin“, gewirkt hat. „Als ich damals hier anfing, war die Gemeinde schon sehr überaltert“, erzählt die 48-Jährige. Angebote für „jüngere Ältere“, für Männer, für Paare, für Kulturinteressierte fehlten. „Ich wollte nicht nur den Gottesdienst als geistliche Veranstaltung, sondern ich wollte verschiedene Möglichkeiten der Begegnung schaffen.“ Gesagt getan, unter der Organisation mit dem Ehepaar Walden aus der Gemeinde entstand eine Gruppe – der Schönberger Treff 55plus –, die sich bis heute versammelt, gemeinsame Unternehmungen oder kleine Vorträge vorbereitet. „Es wurde ein echter Selbstläufer“, so die Pastorin. Weit über die Grenzen der Mitglieder hinaus bekannt und angenommen ist das „Schönberger Forum“, welches sie gemeinsam mit ihrem Team, hier allen voran Benigna von Nathusius aus dem Gemeindebüro, etabliert hat: „Wir wollten in einem geschützten Rahmen, in unserem Gotteshaus über Themen, die da sind reden und gemeinsam diskutieren“ Dabei war es Anita Nowak-Neubert wichtig, dass die Vortragsabende mit anschließender Diskussion „niedrigschwellig“ sind, jeder, ob evangelisch, katholisch oder konfessionslos, sich eingeladen fühlt. „Für mich ist es wichtig, dass sich in meiner Gemeinde jeder, so wie er ist, angenommen fühlt. Denn in der Bibel steht: „So wie ich gemacht bin, bin ich gut gemacht und von Gott gewollt!“ Anita Nowak-Neubert ist eine ruhige Person, die ihre Worte mit Bedacht wählt und sich ungern aufdrängt. „Für mich zählt das Wort Gottes, die Kerze, das Kreuz, die Bibel, ich möchte den Menschen einen Raum, eine Heimat geben, in der sie sich willkommen fühlen.“ Natürlich bedeute das nicht, dass sich jeder Einzelne alles rausnehmen könne. „Ich finde, was in unserer heutigen Gesellschaft zugenommen hat, ist die Individualisierung des Einzelnen. „Jeder wird für sich selbst laut und schützt sich selbst, aber an den anderen nebenan denkt man nicht so schnell.“ Aus ihren zahlreichen Gesprächen mit Menschen hat sie den Eindruck gewonnen, dass auch der Druck im Beruf zugenommen hat. „Wie stehe ich da“, sei der Gedanke vieler und: „Kann ich es mir leisten, wenn ich krank bin, zu Hause zu bleiben?“ Beim Thema Leiharbeit hält sie nicht hinter dem Berg, was sie von Unternehmen hält, die sich der Leiharbeiter bedienen. „Was zählt da noch der Mensch“, fragt sie.

Für ihre „Schäflein“ hat sie sich immer viel Zeit genommen. „Ich kann auch darauf warten, dass ein Samen aufgeht“, sagt sie. Viele Gespräche hat sie geführt, viele Begegnungen ermöglicht. Als echte Bereicherung hat sie dabei erfahren, dass die Veranstaltungen die in ein und demselben Gotteshaus wie der Gottesdienst stattfinden, „ein gewolltes Konzept, das meiner Meinung nach aufgeht“. Auch wenn sie in der Markus-Gemeinde nicht viele Trauungen durchführen konnte, weil sich die jungen Paare meistens doch lieber ein altehrwürdiges Kirchenschiff für die Hochzeit wünschen, war ihre Gemeindearbeit (abwechslungs-)reich. Ein Großteil war auch Verwaltungsarbeit, schließlich ist die evangelische Kindertagesstätte mit fünf Gruppen nicht gerade klein. Dazu kam neben der Seelsorge, den Trauerfeiern und dem Religionsunterricht an der Viktoria-Schule, gleich mehrere Angebote, die sie in der Seniorenwohnanlage Rosenhof gemacht hat. Neben den Gottesdiensten hielt sie auch Andachten auf der Pflegestation und neben dem Bibelgesprächskreis hat sie regelmäßig Seniorennachmittage angeboten. „Die Spannbreite unserer Themen war auch dort groß. Von Max Raabe und den Comedian Harmonists über Gedächtnistraining, verschiedenste Referate, Sing- und Gedichtsnachmittage, Buchvorstellungen und vieles mehr reichte das Repertoire. Sie zieht Bilanz und freut sich: „Meine letzte Amtshandlung war die Konfirmation mit Taufe, ein schöner Abschluss!“ Ihr Blick ist bereits nach vorn gerichtet, gemeinsam mit ihrem Mann und ihrer Tochter, die hier noch konfirmiert wurde, wird sie in ein kleines Dorf in Rheinhessen, nicht weit entfernt von Mainz ziehen. Dort erwartet sie eine 2.400 Mitglieder zählende „Schafherde“ und eine altes Pfarrhaus mit Blick auf die Weinberge. „Mich hat die Anzeige gleich angesprungen, wir wollten schon immer gerne hinaus aufs Land“, erzählt sie lächelnd. Außerdem kommt ihr Mann ebenfalls aus dieser Weingegend. Nachdem auch die Gespräche vor Ort mit dem Gemeindevorstand positiv waren und sie im Kreis von drei Mitbewerbern „das Rennen machte“, fiel die Entscheidung, das Vertraute hinter sich zu lassen, um noch einmal „im Gottvertrauen“ einen spannenden neuen Abschnitt zu begehen. Natürlich hofft sie, dass die Samen, die sie gesät hat – auch die Kronberger Stiftung gehört dazu – weiter gedeihen und Früchte tragen. „Ich bin aber nicht so eitel, dass ich meine, hier muss alles so bleiben, wie es jetzt ist“, sagt sie. „Aber eines wünsche ich mir schon, dass der Gemeindevorstand einen Seelsorger findet, der sie weiter gut begleitet, der viele Begegnungen möglich macht, nicht nur in schlechten Zeiten, sondern in ganz unterschiedlichen Momenten.“

Taschenbuchtipp
Aktuell

Ingeborg Bachmann, Kriegstagebuch, Verlag Suhrkamp, 7,95 Euro
Ingeborg Bachmann ist 18 Jahre alt, als der Zweite Weltkrieg zu Ende ist, und sie erlebt den schönsten Sommer ihres Lebens. Grund dafür ist nicht nur der ersehnte Frieden, sondern ihre tiefe Beziehung zu dem britischen Besatzungssoldaten Jack Hamesh. Er ist Jude und musste als Kind aus Wien flüchten; seine Eltern verlor er im Holocaust. Nachdem er ins damalige Palästina ausgewandert ist, schildert er ihr in bewegenden Briefen, wie sie ihm den Glauben an die Menschheit zurückgab. Bachmanns Tagebuch sind die erhaltenen Briefe Hameshs zur Seite gestellt. Eine ergreifende Lektüre. Erhältlich in allen Buchhandlungen.

Fischer-Thöns ist neue Seniorenbeauftragte

Kronberg (kb) –Der Magistrat hat kürzlich beschlossen, Petra Fischer-Thöns als Nachfolgerin von Gisela Weigelt zur neuen Seniorenbeauftragten der Stadt Kronberg zu bestellen, informiert Bürgermeister Klaus Temmen (parteilos). Sie hat diese ehrenamtliche Funktion zum 1. Juni übernommen. Die Ernennung erfolgt unbefristet. Petra Fischer-Thöns ist seit vielen Jahren Stadtverordnete und wurde zu Beginn der neuen Wahlzeit 2011 einstimmig als Vorsitzende des Kultur- und Sozialausschusses wiedergewählt. Aus ihrer beruflichen Tätigkeit bringt sie eine umfangreiche Erfahrung auf dem Gebiet der Seniorenbetreuung mit.

Zweite Sitzung des Stadtparlaments

Kronberg (kb) – Heute Abend, 9. Juni um 19.30 tagt das Stadtparlament zum zweiten Mal in der neuen Legislaturperiode im Sitzungssaal des Rathauses, Katharinenstraße 7. Auf der Tagesordnung stehen neben den Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers und des Magistrats sowie den Wahlen zum ehrenamtlichen Magistrat unter anderem der vorhabenbezogene B-Plan der Stadt „Haide Süd, die Grünen Anträge: Energieeinsparung Waldschwimmbad sowie Vorschläge zur Errichtung einer Solaranlage zur Stromerzeugung, die Haushalt- und Kassenlage der Stadt Kronberg, von der CDU eingebracht sowie die Mietverlängerung in der Streitkirche, die Zusammenlegung der Standesämter Königstein und Kronberg sowie der Dringlichkeitsantrag der KfB und FDP auf eine Magistratserweiterung (wir berichteten). Die Einwohner sind zu der Sitzung eingeladen.

Gottesdienst mit Tieren

Oberhöchstadt (kb) – Die katholischen Kirchengemeinden Kronberg, Schönberg und Oberhöchstadt laden Samstag, 11. Juni um 16 Uhr auf der HAP Ranch zu einem Gottessesdienst mit Tieren ein. Die Andacht hält Gemeindereferentin Elisabeth Steiff. Der Weg ist ab Limburger Straße 63 ausgeschildert. Kinder und Erwachsene können zu dem Gottesdienst ihre Haustiere mitbringen: Hunde, Katzen, Meerschweinchen, Hamster, Kaninchen, Wellensittiche, Kanarienvögel, aber auch Pferde und alle anderen Tiere.

Leserbrief
Aktuell

Unser Leser, Martin Freise, Grüner Weg 13, Kronberg, schreibt zum „Offenen Brief zur politischen (Bau)-Kultur“ vom 1. Juni Folgendes: In seinem offenen Brief stellt Herr Alexander Zock Ph.D. die von der Stadt proklamierte Zielsetzung des Bebauungsplans „Am Henker II“, neuen Wohnraum für junge Familien zu schaffen, in Frage und bemerkt: „Das klingt schön, doch welche jungen Familien sind hier gemeint?“ In Königstein, wo ich lange Zeit gelebt habe, wurde vor Jahren unter derselben Überschrift im Bereich des evangelischen Kindergartens gebaut. Am Tage des Einzugs standen sie denn auch gleich einträchtig nebeneinander vor dem Garagentor: das Cabrio und der wuchtige Mercedes ML – der übliche Fuhrpark kinderreicher Häuslebauer eben. Wer wollte da nicht freudig zustimmen, wenn jetzt auch ein weiteres Stück Kronberger Grün für den sozialen Wohnungsbau geopfert wird?

Die Geschichte von Julius Maggi und seiner berühmten Würze zeichnet eine interessante Ausstellung in der Gesindekammer der Burg nach. **Fotos: Wittkopf**

Burgturm wird …

Und als ein erstes Gespräch mit der Zusage einer 125.000-Euro-Spende zugunsten der Burg endete, waren alle einverstanden. Zumal ohnehin Untersuchungen am Turm und notwendige Reparaturarbeiten am Dach anstanden und schon lange Überlegungen angestellt worden waren, wie man die durchführen könnte, ohne die hohen Kosten für das notwendige Gerüst aufbringen zu müssen, sagte Martha Ried.

Die Kosten für das sehr aufwändige, statisch anspruchsvolle freitragende Gerüst, das extrem stabil und tragfähig sein musste, wie Andreas Peters, Mitglied der Geschäftsführung von Maggi sagte, übernahm nun seine Firma. „Ein großer Kraftakt“, betonte er. Die 2000 Quadratmeter Gerüst rund um den Bergfried sind über 40 Meter hoch, berichtete er, und tragen 1.400 Quadratmeter Verhüllungen. Auf zwei Seiten sind darauf die Originalflaschen aus dem Jahr 1886 dargestellt, auf den beiden anderen Seiten die aktuellen Flaschen. Denn im Laufe der Zeit wurde die Flasche sehr behutsam immer wieder dem Zeitgeschmack assssngepasst. Der Inhalt aber sei geblieben, sagte Peters, nach dem Motto „Zeiten ändern sich – das Gute bleibt.“ Denn das Unternehmen sei trotz seiner 125 Jahre gesund, topfit und gehöre zu den „most trusted brands“ im Food-Bereich. Im vergangenen Jahr habe Maggi seinen Absatz weiter steigern können und halte 90 Prozent der Marktanteile. Bis heute sei Maggi Partner für modernes Kochen geblieben und bringe mit seinen Kochstudios in fünf deutschen Städten, die pro Jahr über eine Million Besucher zählen, jedes Jahr 50 neue Produkte und ebenso viele Rezepte auf den Markt. Auch zum Jubiläumsauftakt auf der Kronberger Burg waren mit einem Burgsalat mit Pflaumen-Vinaigrette, einem Honig-Würze-Burgbraten und einem Tomaten-Feigen-Kompott mit karamellisiertem Ziegenkäse neue Gerichte kreiert worden, die von den Gästen an Ort und Stelle probiert werden konnten.

„Der Magistrat der Stadt Kronberg ist immer offen für ungewöhnliche Ideen, vor allem, wenn sie für unsere Stadt von Nutzen sind“, meinte Bürgermeister Klaus Temmen. „Die Verkleidung des Burgturms als Maggi-Flasche sorgt nämlich nicht nur für eine weitere Steigerung des Bekanntheitsgrades von Kronberg, sondern sie kommt auch direkt der Burg zugute“, freute er sich. Und zudem bringe das Firmenjubiläum mit einer Vielzahl weiterer Veranstaltungen und Events weitere Menschen „in unsere wunderschöne Stadt“.

Bis Mitte September wird der Burgturm in seiner ungewöhnlichen Verkleidung zu sehen sein. Ebenso lange läuft die Ausstellung „Geschichte mit Geschmack“, die mittwochs bis samstags von 13 bis 17 Uhr, sonn- und feiertags von 11 bis 18 Uhr geöffnet ist.

Die Maggi-Flasche im Wandel der Zeit **Foto: Maggi**

Kleinkinderwortgottesdienst in St. Peter und Paul

Kronberg (kb) – Der nächste Kleinkinderwortgottesdienst in St. Peter und Paul findet Freitag, 10. Juni um 17 Uhr für alle Kinder von null bis sechs Jahren statt. Treffpunkt ist vor der Kirche St. Peter und Paul, Katharinenstraße 5, Kronberg (bei schlechtem Wetter in der Kirche). In diesem Gottesdienst geht es um das Pfingstfest, den Geburtstag der Kirche und den Heiligen Geist. Ganz einfach und kindgerecht werden die Kleinen an den Glauben und den Kirchenraum herangeführt. Der Gottesdienst dauert zirka 20 bis 30 Minuten. Nähere Informationen dazu gibt es im Pfarrbüro, Katharinenstraße 5 bei Gemeindereferentin Isabel Sieper unter 952498.

Au-pair-Treffen in der Villa Winter

Kronberg (kb) – Die Au-pair-Agency Alliance und der Ausländerbeirat Kronberg organisieren Freitag, 10. Juni um 20 Uhr in der Villa Winter, Heinrich-Winter-Str. 4., ein Au-pair-Treffen. Das Au-pair-Treffen bietet den Mädchen und Jungen, die alle eingeladen sind, die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen und natürlich auch den Rahmen, über die Rechte und Pflichten des Au-pairs zu sprechen. Weitere Termine: 8. Juli, 5. August, 2. September, 14. Oktober, 4. November, 2. Dezember. Mehr Infos bei der Ausländerbeiratsvorsitzenden Michaela Maass unter 65079 und Katarina Knoche, Telefon 805131 oder www.au-pair-agency-alliance.de.

„Wege zum Wohlfühlgewicht“
Coaching Standort Wiesbaden +
jetzt auch mobil Region Rhein-Main
Info: Frau Seelinger, Taunusstein
06128 / 96 47 94 o. 0172 / 615 04 44

Sie möchten KREATIV gestalten, malen, basteln oder zeichnen? Sie suchen Schulartikel, Schreibgeräte, Geschenke?
Wir halten über 4000 Artikel in unseren Fachabteilungen für Sie bereit.
Lindlau Bürobedarf
Königstein Hauptstraße 7
Telefon: 06174/3427

Jetzt Ferienkurse buchen!
- TÜV-geprüftes Nachhilfeinstitut
- Alle Schultypen und Fächer
- Einzel-/Gruppenunterricht
- Ideal zur Lücken-Schließung
- Regelmäßige Elterngespräche
- Motivierte, erfahrene Nachhilfelehrer
- Optimale Vorbereitung von Nachprüfungen

Persönliche Beratung: Mo.-Fr. 14.00 - 17.30 h
Königstein • Frankfurter Str. 9 • 06174/293929
Kronberg • Schillerstr. 28 • 06173/325932
www.schuelerhilfe.de
GRATIS Info-Hotline
0800-19 4 18 08
8 -20 Uhr
Schülerhilfe

Falkenstein · Falkenstein · Falkenstein · Falkenstein
Zum Schorsch
· täglich wechselnder Mittagstisch
· alle Gerichte auch zum Mitnehmen
– Montag Ruhetag –
Am Bornacker 3 · Königstein
Tel. 0 61 74 / 25 68 08

Garten- und Landschaftsbau Tutay
Garten-Neu- und -Umgestaltung, Gartenarbeiten aller Art … Pflasterarbeiten, Baumfällungen u.v.m., zuverlässig, preiswert, sauber
(06195) 55 03 oder 0174 - 277 65 12

Zahnmanufaktur
Kopfschmerzen, Verspannungen, Rückenschmerzen, Tinnitus?
Vielleicht liegt es an Ihren Zähnen!
Hessentags-Gutschein
Bringen Sie diese Anzeige zum diesjährigen Hessentag mit und Sie erhalten ein kostenloses Kiefergelenk-Screening!
(11. – 18. Juni von 12 – 18 Uhr)
Zahnarztpraxis
CHRISTIAN CIOCE & KOLLEGEN
Oberhöchstadter Str. 18 - Oberursel
Termine nach Vereinbarung
Tel: 06171-28 77 977
ÜBAG Dr. Langanke, Dr. Beringer, Eppler, Cioce, Heil
zahnmanufaktur-oberursel.de
Bei uns ist Ihr Lächeln in den besten Händen!

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz
BERATUNG
PLANUNG
INNENAUSBAU
MÖBELANFERTIGUNG
PARKETT
FENSTER
TÜREN
REPARATUREN
Wir sind günstiger als Sie denken!
TopaTeam WOHNKULTUR & raumplus Partnerbetrieb
Weberstraße 19–23 · 65779 Kelkheim · Tel. 0 61 95 – 91 15 94
E-Mail: schreinerei-preuss@t-online.de · www.schreinereipreuss.de

Meisterfachbetrieb Fliesen
Bäder – Küchen – Wohn-/Außenbereich
Trockenbau – Putz und Estrich
Inh. Klaus Marschner
Fliesen Scherf GmbH
Kirchgasse 16 · 61449 Steinbach/Ts.
Tel. 0 61 71 / 97 89 69 · Fax 0 61 71 / 97 82 41 · Mobil 0170 / 86 65 235

Becker | Sennhenn | Schuster
Rechtsanwälte
Hauptstr. 41 | 65843 Sulzbach/Ts. | Tel. 06196/74615
kanzlei@rhein-main-anwalt.de | www.rhein-main-anwalt.de | Parkplätze vorhanden
kompetent | engagiert | persönlich | ganz in Ihrer Nähe
Hubertus Becker, Rechtsanwalt: Ehe- u. Familienrecht, Miet- u. Pachtrecht, Verkehrsrecht, Versicherungsrecht
Michael Sennhenn, Rechtsanwalt: Erbrecht, Immobilien- und Baurecht/WEG, Gewährleistungsrecht, Strafrecht, Verwaltungsrecht
Marion Schuster, Rechtsanwältin: Fachanwältin für Arbeitsrecht, Gesellschafts- u. Handelsrecht, Vertragsrecht, Unternehmensbetreuung

Andrea Poerschke Dipl. Ing. Innenarchitektin
Beratung | Entwurf | Planung | Realisation | Bauleitung
Gute Innenarchitektur ist eine Form der Wertschätzung von Mensch, Kultur und Umwelt, und ist eine nachhaltige Investition.
Lernen Sie meine Arbeit beim Sommerforum am 27.08. kennen. www.innenarchitektur-poerschke.de
SOMMERFORUM
10 JAHRE FREIE UNTERNEHMERINNEN
Feiern Sie mit uns!
27.08.11, 16.00 – 23.00 Uhr, Stadthalle Kronberg
www.freie-unternehmerinnen.de

Wir haben reduziert!
20%
30%
40%
EW · Moden
Elfi Wagner-Spitzenberg
IN KRONBERG – UNVERWECHSELBAR!

Silberdistel-Frühstück fällt aus

Kronberg (kb) – Das wöchentliche Frühstück der Bürgerselbsthilfe Silberdisteln Kronberg findet Dienstag nach Pfingsten, 14. Juni, nicht statt. Eine Woche später, also Dienstag, 21. Juni, laden die Silberdisteln nicht wie üblich in die Stadthalle, sondern in die evangelische Kirche in Oberhöchstadt, Albert-Schweitzer-Straße 2, zum Zusammensein ein. Ab Dienstag, 21. Juni, wird sich dann wieder in der Stadthalle zum Frühstück getroffen. Beginn ist jeweils um 9.45 Uhr. Wer sich für die Silberdisteln, ihre Arbeit und Aktivitäten interessiert, kann sich im Internet unter www.silberdisteln.de informieren oder ist dienstags zum Mitfrühstücken eingeladen.

BDS sieht sich gut aufgestellt

Kronberg (mw) – Im Rahmen der BDS-Jahreshauptversammlung wurden nicht nur der Vorstandssprecher, Christian Hellriegel und sein Stellvertreter Hans-Jörg Hofmann für weitere drei Jahre (siehe auch nebenstehenden Bericht) gewählt, sondern auch die Wahl der Fachgruppensprecher und deren Stellvertreter stand auf der umfangreichen Tagesordnung. Für die nächsten drei Jahre sind die BDS-Arbeitskreise folgendermaßen besetzt. Arbeitskreis Handwerk: Sprecher Hans-Jörg Hofmann, Stellvertreter Jochen Wehrheim, Arbeitskreis Freie Berufe: Sprecher Kai-Uwe Kreichelt, Stellvertreterin Anke Wenderoth, Arbeitskreis Dienstleistungen: Sprecher Michael Nauheim, Stellvertreter Christian Hellriegel, Arbeitskreis Handel, Sprecher Joachim Klinger, Stellvertreterin Christiane Schmalenbach.

Der stellvertretende Vorstandssprecher Hans-Jörg Hofmann dankte aber auch den vier nach eigenem Wunsch aus den Arbeitskreisen – teilweise nach vielen Jahren ehrenamtlichen Engagements – Ausgeschiedenen, Christoph Grabowski, Manfred Becker, Gabriele Kessler-Wies und Kerstin Elbert mit den passenden Worten für ihren Einsatz. Gabriele Kessler-Wies, die den BDS weiterhin innerhalb der Herbstmarktgruppe unterstützt, erinnerte in diesem Zusammenhang gleich noch daran, sich möglichst gleich für den Herbstmarkt anzumelden. Nur über feste Anmeldungen könnte im Vorfeld auch über neue Angebote nachgedacht werden. „Wir müssen wissen, mit welchen Einnahmen wir rechnen können“, so Kessler-Wies, die ebenfalls wiederholt auf die zum zwanzigsten Geburtstag des Herbstmarktes geplante „Geburtstagsparade“ um Anmeldungen bat. „Wir hoffen, dass möglichst viele hieran mit lustigen Einfällen teilnehmen, und wir unsere Idee auch umsetzen können!“

Vor den laufenden Planungen für dieses Jahr und den Vorstandswahlen hatte Christian Hellriegel ausführlich Bericht erstattet, und dokumentiert, dass der BDS-Vorstand nicht untätig gewesen war, die Attraktivität des Einzelhandelsstandorts Kronberg zu stärken. „Wir haben unsere Ziel erreicht, einen Frequenzbringer für die Stadt zu finden, mit der Ansiedlung des Bio-Geschäftes in der Hainstraße“, berichtete er. Auch ein Gespräch mit dem MTZ habe wichtige Erkenntnisse gebracht. „Wir wissen jetzt, dass wir ganz klar auf hochwertige und hochpreisige Nischenprodukte setzen müssen, um der Konkurrenz stand zu halten.“ Erfolgreich sei man auch mit der Platzierung von Wirtschafsthemen innerhalb der Kommunalwahl gewesen, so Hellriegel, der in diesem Zusammenhang unter anderem die BDS-Podiumsdiskussion mit allen Parteien anführte, aber auch ihre Teilnahme am CDU-Frühschoppen zum Thema: „Handel und Wirtschaft in Kronberg. Ohne Unternehmer ist alles nichts“. Gearbeitet habe man auch an der Eigen-Attraktivität, beispielsweise über einen Imageflyer, allein die Erneuerung der eigene Webseite sei erstmal nach hinten verschoben worden, weil die Geldmittel dafür zu knapp wurden. „Wir haben auch an der Vernetzung von Kronberger Unternehmen mit mehreren Veranstaltungen gearbeitet, von denen ein Teil sehr erfolgreich war“, zog Hellriegel Bilanz. Und selbstverständlich habe man über die zahlreichen verkaufsoffenen Sonntage wie Ostermarkt, Erdbeerfest, Kunst- und Weinmarkt und Herbstfrüchtefest dafür gesorgt, die Umsätze der Einzelhändler zu steigern.

In punkto „Vernetzung des BDS mit den Vereinen sei man ebenfalls auf einem guten Weg. „Wir sind inzwischen Mitglied auch beim Oberhöchstädter Vereinsring, da wir uns für die Gesamtstadt zuständig sehen“, so der Vorstandssprecher. „Und wir haben das Straßentheaterfestival mit einem Karussel gesponsert.“ Solche Maßnahmen seien jedoch noch weiter ausbaufähig. Die Synergieeffekte müssten in Zukunft noch viel stärker genutzt werden. „Es kann doch nicht sein, dass wir Tausende von Gästen in unserer Stadt haben, weil beispielsweise Cello Festival ist, die aber, wenn sie um 19 Uhr die Konzerte besuchen, nur geschlossene Geschäfte vorfinden.“ Klar ist aber auch, hier müssen alle umdenken, einer alleine hat keine Chance!“

„Es muss feste Kernöffnungszeiten für die Kronberger Innenstadt geben!“

Kronberg (mw) – Die Zielsetzung des BDS, des Bundes der Selbständigen für das laufende Jahr ist klar definiert: „Wir müssen die Attraktivität der Kronberger Einkaufsstätte stärken“, verkündete Vorstandssprecher Christian Hellriegel, dem gemeinsam mit seinem Stellvertreter, Hans-Hörg Hofmann bei den internen Vorstandswahlen im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Kronberger Hof für weitere drei Jahre das Vertrauen ausgesprochen wurde. „Außerdem werden wir weiterhin durch verkaufsoffene Sonntage und dem Herbstmarkt die Einzelhandelsumsätze steigern“, so Hellriegel, der an diesem Abend, zu dem sich rund 40 BDS-Mitglieder eingefunden hatten, das Ergebnis des Fragebogens über die Öffnungszeiten der Einzelhändler in Kronberg, zu dem es 80 Rückmeldungen gab, vorstellte. Fakt danach ist, dass den Konsumenten, der in die Innenstadt zum Einkaufen kommt, 26 verschiedene Öffnungzeiten erwarten. „Die verlässlichen Kernzeiten sind von 10 bis 13 und von 15 bis 18 Uhr“, so der Vorstandssprecher. Doch auch hiervon gibt es noch genügend Abweichler, stellte er fest, zum Beispiel gibt es mittwochs immer noch mehr als eine Handvoll Geschäfte, die am Nachmittag überhaupt nicht geöffnet haben. „Wenn ich mich aber in einem der Stadtteile in mein Auto setze um einkaufen zu fahren und feststelle, dass ich von drei Dingen sicher nur eines erledigen kann, weil der übrigen Geschäfte gar nicht auf, bereits schon wieder zu haben oder ich es aufgrund der vielen unterschiedlichen Zeiten einfach nicht genau weiß, ob sie auf haben, werde ich dorthin fahren, wo ich sicher gehe, alle Erledigungen vornehmen zu können“, betont Hellriegel. „Es muss uns gelingen, den Konsumenten verlässliche Kernöffnungszeiten anzubieten und diese müssen länger werden!“ appellierte er an alle Anwesenden und Zuhausegebliebenen, hier mit dem BDS und der Stadt Kronberg an einem Strang zu ziehen. Der städtische Wirtschaftsförderer, Benedikt Graf von Westphalen untermauerte Hellriegels Ausführungen. „Die ersten E-Mails, die ich nach Antritt meiner neuen Aufgabe bei der Stadt von Bürgern erhalten habe, war der Wunsch nach einer Harmonisierung der Öffnungszeiten.“ Und es sei nicht bei diesen E-Mails geblieben. In Kürze werden im MTZ 70 neue Geschäfte eröffnet werden, informierte er. „Ein Voraussetzung, dass die Kunden nicht dorthin abwandern ist ganz klar, eine Harmonisierung der Öffnungszeiten“, machte auch er die Wichtigkeit, an diesem Punkt endlich Einigkeit zu erlangen, deutlich. „Das habe ich aber schon immer gemacht“, sei nun wirklich keine zeitgemäße Antwort. „Jeder Einzelne muss an dieser Stelle um die Konsequenzen für die Gemeinschaft der Einzelhändler wissen!“, so Westphalen, der auch darauf hinwies, dass das Ziel, verlässliche Öffnungszeiten zu schaffen, nicht bedeute, dass alle gleich lange ihre Geschäfte offen halten müssten. „Es muss aber feste Kernöffnungszeiten geben, auf die sich der Kunde verlassen kann!“

„Was meinen Sie, wie kann man das durchsetzen?“, fragte Hellriegel in die Reihen der Einzelhändler. „Nur über Gespräche mit den Einzelnen“, so die mehrheitliche Überzeugung der Anwesenden, die teilweise schon auf mehrere missglückte Versuche, die Geschäfte beispielsweise an einem Tag in der Woche länger aufzuhalten, zurückblicken können. „Sie müssen aber nach vorne blikken, die Zeiten sind schnelllebig, was vor zwei Jahren nicht geklappt hat, kann heute gut gehen“, motivierte Hellriegel die Anwesenden, nochmal über die Arbeitsgruppen einen Anlauf zu diesem schwierigen Unterfangen zu nehmen. Selbst wenn Mitarbeiter von großen Unternehmen vielleicht nicht so einfach für einen Einkaufsbummel in der Stadt zu gewinnen seien, sagte Hellriegel, „es wäre ja schon viel erreicht, wenn die Kronberger in Kronberg einkaufen würden – schließlich wissen wir, es sind gerade mal 56 Prozent, die hier vor Ort einkaufen.“ Ein weiterer Versuch, die Einzelhändler in der Innenstadt zu einen, wurde ebenfalls gleich an diesem Abend gestartet: eine Einkaufstasche zum Zwecke des Stadtmarketings mit dem Logo: „Kronberg. Wo sonst!“ Benedikt von Westphalen forderte die BDS-Mitglieder auf, bis zu den Sommerferien die Idee für diese Tasche, die dann auf dem Herbstmarkt an die Kunden verteilt werden sollen, so gut in den eigenen Reihen zu verbreiten, dass einer Bestellung von mindestens 80.000 Stück zu günstigen Konditionen nichts mehr im Wege steht. „Die Mindestabnahme sind pro Einzelhändler 1.000 Taschen für etwa 100 Euro“, informierte er. Bei der Abnahme von 1.000 Taschen würden also 80 Anmeldungen benötigt, um diese Aktion durchführen zu können. Bereits zu Beginn der Jahreshauptversammlung hatte auch Erster Stadtrat Jürgen Odszuck die klare Ausrichtung der Stadt auf die Wirtschaftsförderung unterstrichen. „Wir sind bereits dabei, unser Konzept zum Stadtmarketing und zur Wirtschaftsförderung umzusetzen. Wir wollen ein positives und prosperierendes Wirtschaftsumfeld schaffen“, betonte er. Hierzu sei bereits die kostenlose Plattform im Internet für die Einzelhändler, Handwerker und Dienstleister dieser Stadt konzipiert worden. „Es ist eine kostenlose Werbeplattform für Sie, die sie nutzen können und die in Kürze eine Verlinkung zu größeren Kronberger Firmen erfährt.“ Odszuck wie auch Hellriegel und Westphalen machten unmissverständlich deutlich, dass, heute, wo viele bereits mit einem iPad ausgestattet, die Stadt betreten, diejenigen, die keinen aufschlussreichen Internetauftritt haben, schnell den Anschluss verpassen könnten.

Unter dem Motto „Das große Mini Fußball Ding“ trafen sich am Sonntag zu einem Fußballturnier, Ministranten und -innen sowie Pfadfinder der katholischen Kirchen aus dem Pastoralen Raum Königstein / Kronberg in Kronberg. Unter der Leitung von Kaplan Simon Schade und Ministrantenleiter der sieben Gemeinden kickten sechs Mannschaften gegeneinander und zum Schluss strahlten die St. Vitus-Kicker über den bereits zum zweiten Mal gewonnenen ersten Platz in der Klasse U13. **Foto: privat**

Mit dem Bus zum Hessentag nach Oberursel und zurück

Kronberg (kb) – Dank der Regionalbuslinie 261, die Kronberg vom Opel-Zoo her bis zur Waldsiedlung und in der Gegenrichtung durchquert, kommen die Bürgerinnen und Bürger sehr bequem zum Hessentag in die Nachbarstadt Oberursel und zurück. Die günstigste Haltestelle befindet sich am Bahnhof Oberursel, um auf das Hessentags-Gelände zu gelangen.

Wer seine Tour mit dem Stadtbus startet, kann dort schon die Tageskarte der Preisstufe 2 für 4,90 Euro kaufen, die dann als Partnerticket für zwei Personen bis Betriebsschluss gilt. Dieses Ticket gilt auch für die jeweiligen Nachtfahrten der Linie 261, die in der Nacht zum Samstag, zum Pfingstsonntag und zum Pfingstmontag, 11. bis 13. Juni 2011, um 1.54 Uhr, um 2.54 Uhr und um 3.54 Uhr in der Nähe des Bahnhofs in Oberursel starten. Der Takt dieser Linie wurde für die Dauer des Hessentages nachmittags verdichtet und die Route insofern geändert, als der Bus ab der Haltestelle Zollhaus in Oberursel-Stierstadt über die Weingärten-Umgehung direkt zum Bahnhof Oberursel fährt und von dort weiter nach Bad Homburg.

Diese Routenänderung gilt auch für die Rückfahrt ab Bahnhof Oberursel, die Haltestelle am Rathaus entfällt. Die Linie 261 startet ab Bahnhof Kronberg in Richtung Oberursel an Wochentagen zum Beispiel um 13.48, 14.03, 14.18, 14.33, 14.48 und 15.03 Uhr usw.; ab 19.03 Uhr verkehrt der Bus im normalen 30-Minuten-Takt.

Die Rückfahrt ab Bahnhof Oberursel in Richtung Königstein beginnt z. B. um 15.06, 15.21, 15.36, 15.51 und 16.06 Uhr usw. bis 19.06 Uhr und danach im üblichen 30-Minuten Takt bis 1.06 Uhr. Wer innerhalb von Oberursel die dortigen Busse und Bahnen nutzt, kann dies mit der Tageskarte ohne Aufpreis ebenfalls tun. Die Pkw-Parkplätze für den Hessentag liegen am Stadtrand und sind gebührenpflichtig. Gruppen bis 5 Personen fahren mit der Gruppen-Tageskarte am besten, die in Stufe 2 nur 7.80 Euro kostet. Wer am Sonntag ab 11 Uhr mit dem AST-Taxi zu einer Haltestelle der Linie 261 fährt, zahlt zunächst den Komfortzuschlag und im Bus dann die Karte der Preisstufe 2 (Einzelfahrt 2 Euro, Kinder 1,20 Euro). Samstags verkehrt das AST-Taxi ab 14 Uhr. Wer in Schönberg wohnt, sollte den Badebus nutzen, der alle 30 Minuten bis zum Bahnhof fährt und am Schwimmbad jeweils zur Minute 16 und 46 startet.

Wenn bis zu sieben Personen per AST-Taxi das gleiche Ziel ansteuern, zahlen sie nur 5 Euro für diese Fahrt, die mindestens 30 Minuten vorher angemeldet werden muss unter der Telefonnummer 2000.

Erdbeerköstlichkeiten lockten an jeder Ecke: In der Friedrich-Ebert-Straße verkaufte EW-Moden Kreiner-Kuchen für krebskranke Kinder. **Fotos: A. Puck**

Schwüle und Nässe beeinträchtigten Kronberger Erdbeerfest

Kronberg (pu) – Der Hessentag im benachbarten Oberursel wirft seine Schatten bereits vor dem eigentlichen Start am kommenden Wochenende voraus. Sogar das beliebte

Auch das Ehepaar Klinger von „Klinger Delikatessen & Weine“ hatte sich von Kopf bis Fuß auf die Erdbeere eingestellt.

Kronberger Erdbeerfest blieb davon nicht verschont, denn eigentlich hätte die Veranstaltung rund um die roten Früchtchen am Pfingst-Wochenende stattfinden sollen. „Es schien uns ratsam, mit unserem kleinen Fest nicht in Konkurrenz zur Großveranstaltung in der Nachbarschaft zu treten, deshalb haben wir frühzeitig reagiert und unseren Verkaufsoffenen Sonntag eine Woche vorverlegt“, gab der Sprecher des Arbeitskreises Handel des Bundes der Selbstständigen (BDS), Manfred Becker, im Gespräch die Gründe preis. Was in der Theorie so einfach geklungen hatte, entpuppte sich bei näherer Betrachtung als Veranstaltung mit dem ein oder anderen zu überwindenden Hindernis. „Erstmals hatten wir beispielsweise Probleme in ausreichender Zahl Kronberger Erdbeeren zusammen zu bekommen, weil zu diesem Zeitpunkt noch nicht genug erntereif waren“, berichtete Becker. Deshalb habe man auswärtige rote Früchtchen nachordern müssen, um für den zu erwartenden Ansturm der Besucher gewappnet zu sein.

Und die nutzten die Gelegenheit, auch am Sonntag frische Erdbeeren kaufen zu können, reichlich. Bauer Rapp konnte seinen Stand bereits um 14.30 Uhr wieder abbauen weil alle Schälchen mit den beliebten „Sammelnussfrüchten“ – aus botanischer Sicht zählt die Erdbeere nämlich gar nicht zu den Beeren – an den Mann oder die Frau gebracht waren. Auch die Mitarbeiterinnen eines Bekleidungsgeschäfts, die an der Schirn Erdbeerkuchen und Biskuitrolle verkauften, um Geld für krebskranke Kinder zu sammeln, zeigten sich zufrieden mit der Resonanz.

Auch der ständige Hinweis am Parkhaus „Besetzt“ ließ den Schluss zu, dem Ruf des Kronberger Einzelhandels und des Burgvereins waren durchaus nicht wenige gefolgt und es gab die Kunden, die trotz der lähmenden Hitze und des drohenden Gewitters hier noch das Passende für die Urlaubsreise ergatterten oder verschiedene Erdbeer-Variationen in Kuchen- oder Bowlenform kosteten. Im Burg-Café hatten sich die Damen des Burg-Vereins wieder einmal selbst übertroffen und lockten mit leckerem Kuchen- und Kaffeeangebot, während in der Innenstadt die Kleinen

… und die Erdbeerbowle kam besonders gut an.

ihre Runden auf dem Karussel drehten oder sich von Clown Klinkis Luftballon-Tierchen begeistern ließen. Bedauerlicherweise sorgte ein heftiges Gewitter am späten Nachmittag dafür, dass Stadt und Burg sich schnell leerten. Jede noch so gute Planung ist leider vergebens wenn das Wetter nicht mitspielt und so bleibt die Hoffnung auf das nächste Erdbeerfest im kommenden Jahr.

Solar Surfer
Durchzugsstarker 5 kW E-Roller
Peugeot Scoot'Elec, 50 km/h, 40 km Reichweite
Miete: 2 EUR pro Schönwettertag
Kontakt:
01803 11 77 11 oder
Handy 0178 29 49 338
www.solar-surfer.de

Diabetes? Vor dem Urlaub abklären!
Kostenlose Blutzuckermessung und Beratung
am 15. Juni
von 8.00 bis 13.00 Uhr
und 15.00 bis 18.30 Uhr
in Ihrer
Rats-Apotheke Oberhöchstadt
Borngasse 2 · 61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Tel. 06173 / 6 15 22 · Fax 06173 / 64 01 71
PS: Nutzen Sie für die Lieferung Ihrer Medikamente unseren kostenfreien Botendienst

Ballonfahrten
– tolle Geschenkidee für jeden Anlass –
Infos unter Telefon 0 69/95 10 25 74
www.main-taunus-ballonfahrten.de

Kaufe Wohnmobile
03944 - 3 61 60
www.wohnmobilcenter-aw.de

Öffnungszeiten
Kronberger Bote
Sie erreichen uns in Königstein, Theresenstr. 2 zu folgenden Öffnungszeiten:
Montag 9-12 13-17
Dienstag 9-12 13-17
Mittwoch 9-12
Donnerstag 9-12 13-17
Freitag 9-12 13-17
oder telefonisch unter
0 61 74 / 93 85-61
Fax: 93 85-50
und die Redaktion unter
0 61 74 / 93 85-65
Fax: 93 85-60

Alteburger Markt in Idstein-Heftrich
am Donnerstag 16. Juni 2011
• Großer traditioneller Kram- und Viehmarkt ab 7.00 Uhr
• Musikalische Unterhaltung von 10.00 - 22.00 Uhr
• Parkmöglichkeiten sind vorhanden

Antik
Großer Bauernhof voller Antiquitäten! Hart- und Weichholzmöbel, Echte antike China-Möbel, original LOOM-Stühle, u.v.m. ... zu Superpreisen.
Alte Dorfstr. 35, 65207 WI-Breckenheim
Tel. (0 61 22) 70 49 71
www.golden-gallery.com
Mo.-Fr. 13.00–18.30 Uhr, Sa. 10.00–16.00 Uhr
Immer am Ankauf schöner Dinge interessiert, auch komplette Nachlässe.

Seit 20 Jahren Partyservice mit Zeltverleih
Achim Weigand Veranstaltungs-GmbH
Wir liefern Ihnen in gewohnter Qualität
Buffets, Menues, Fingerfood, süße und salzige Crêpes
Planen Sie Ihr Sommerfest rechtzeitig!
Vermietung von Geschirr, Gläser, Riesenpfannen, Heizstrahler, Tische, Stühle und vieles mehr.
Planen Sie rechtzeitig Ihre Firmen- oder Familienfeier
Tel. 06173 950 111 oder 0172 9746839
Oder E-Mail: Info@weigand-veranstaltungsservice.de

TIMS Since 1973
Taunus International Montessori School
Der beste Platz für 1 ½ bis 6 jährige Kinder
The best place for 1 ½ to 6 year old children
Tag der Offenen Tür/Open House
Dienstag/Tuesday, 21. Juni/June 2011
10:00 to 14:00 Uhr/hours
Zimmersmühlenweg 77, 61440 Oberursel
Phone: 06171-91330 Fax: 06171-913317
Email: info@tims-frankfurt.com
Website: www.tims-frankfurt.com

Don't worry – be happy...
...mit Küchen von Meiss

poggen pohl next125 schüller KÜCHEN GAGGENAU Miele IMMER BESSER SIEMENS u.v.m.
Meiss
Wohnen Küchen Betten
...kommen Sie und schauen selbst
Louisenstraße 98 • 61348 Bad Homburg • Telefon 0 61 72 - 6 79 00 • info@moebelmeiss.de • www.moebelmeiss.de • Mo. bis Fr. 10 - 19 Uhr • Sa. 10 - 18 Uhr

„Glaubwürdigkeitslücke“ bei der CDU durch den schnellen Atomausstieg

Kronberg (mw) – „Wofür steht eigentlich die CDU? Vor 25 Jahren hätte ich gesagt, die CDU ist im Westen fest verankert, sie steht für soziale Marktwirtschaft, für Wehrpflicht und für eine pragmatische Haltung, was die Energiepolitik betrifft“, erklärte Dr. Hugo Müller-Vogg, langjähriger Mitherausgeber der FAZ, seit 2001 freier Publizist, unter anderem Kolumnist der „Welt am Sonntag“ und Kommentator für die Bildzeitung. Heute sei die Antwort nicht mehr so einfach. „Wir sind inzwischen von allen Seiten von Freunden, statt von Feinden umgeben.“ Aus der Union von damals sei eine „moderne Großstadtpartei“ geworden und natürlich habe man durch das 5-Parteien-Sytem Fe-

Dr. Hugo Müller-Vogg **Foto: Westenberger**

dern lassen müssen. Allerdings sei mit 33,8 Prozent bei der letzten Bundestagswahl schon ein Tiefpunkt erreicht: „Die CDU hat einen Teil ihrer Stammwähler verloren, aber keinen einzigen der modernen Wähler dazu gewonnen!“, stellte er lakonisch fest. Auf Einladung der Kronberger CDU sprach er zu diesem Thema, das auch den Stadtverbandschef Reinhard Bardtke umtreibt, in der Bibliothek der Seniorenresidenz Rosenhof, nachdem er von Bardtke begrüßt und von CDU-Mitglied und Moderator an diesem Sonntag, Hans-Jörg Niermann, vorgestellt worden war. „Das Grundvertrauen der Unionsanhänger ist erschüttert“, hatte Bardtke eingangs festgestellt. Es müsse dringend etwas geschehen.

Was das sein könne in den Unions-Reihen, beleuchtete Dr. Hugo Müller-Vogg in seinem rund 60-minütigen interessanten Vortrag. Dabei bediente er sich seiner „zehn Gebote für Unionspolitiker“. Diese definieren Thesen, für die die CDU seiner Überzeugung nach stehen sollte, sich jedoch teilweise abweeichend davon verhalte. Sein erstes Gebot lautet: „Du sollst dem Einzelnen Vorrang geben vor dem Staat oder dem Kollektiv. Hier liege das Erfolgsmodell soziale Marktwirtschaft“ zugrunde, das neben wirtschaftlicher Effizienz nicht die soziale Ausrichtung vergisst. Allerdings habe der Staat deutlich an Einfluss gewonnen. „Wir müssen uns auch im Klaren sein, dass, je mehr der Staat sich einmischt, der Einzelne um so schwächer wird“, merkte er an.

„Du sollst dafür sorgen, dass Leistung sich lohnt, und dass alle, die etwas leisten wollen, eine Chance bekommen“, so der Wortlaut seines zweiten Gebots. Das sehe allerdings im Alltag mit Hartz IV anders aus. „Die Helden sind hier für mich die, die zur Arbeit gehen und sich den finanziellen Ausgleich, der ihnen fehlt, vom Arbeitsamt abholen“, findet Müller-Vogg. Leider sei Hartz IV so konstruiert, dass es sich für Menschen mit geringer Qualifikation und mit Kindern in den meisten Fällen nicht lohne, arbeiten zu gehen. Auch die Einführung eines Mindestlohns von 8,50 Euro sorge eher für mehr Arbeitslosigkeit als für soziale Gerechtigkeit. Er rechnete vor, dass ein Gehalt bei einem Kind bei 1.170 Euro netto (Kindergeld eingerechnet) liege, während der Hartz IV-Empfänger mit Kind sogar 1.300 Euro (Wohngeld inklusive) zur Verfügung habe. Auch sei etwas „faul“ in dem „Sozialparadies“, wenn Deutschland keine 30.000 deutschen Erntehelfer finden könne, betonte er zu seinem dritten Gebot: „Du sollst denen helfen, die sich nicht selber helfen können – nicht denen, die sich als Kostgänger des Staates wohl fühlen.“ Außerdem sei in Deutschland längst „die Schwarzarbeit das Luxusgut des kleinen Mannes“ geworden. Hier könnte man sich auch selbst an die Nase greifen: „Ob einer 100 Euro oder 500.000 Euro am Staat vorbei schiebt, – sie bleiben beide Betrüger.“

Seiner Überzeugung nach ist dem Staat zu geben, was ihm gehört, – sein viertes Gebot – aber das könne nicht bedeuten, „die staatliche Verschwendung durch Steuern und Abgaben zu finanzieren“. Um rund 4 Prozent seien die Steuereinnahmen pro Jahr seit 1990 gestiegen, selbst Unionspolitiker sprächen jedoch von einem „Einnahmeproblem“. „Und einen Zusammenhang, warum die Staatsausgaben gleichzeitig und zwangsläufig um 5 bis 6 Prozent steigen müssen, kann ich an dieser Stelle auch nicht erkennen.“ In jedem Fall sei der Mittelstand in diesen Zeiten „die Melkkuh der Nation. Entscheidend ist, was im mittleren Bereich mit den Steuern passiert.“ Hier habe die CDU das Interesse verloren, etwas zu tun. „Sie könnte aber in der Zukunft, wenn die Steuereinnahmen weiter fließen, dort ansetzen und etwas tun“, betonte er.

Beim Thema Bildungspolitik sieht der Journalist die Union in Hamburg als auch im Saarland vom Kurs abgekommen, obwohl in den Unionsparteien sein fünftes Gebot in ähnlichem Wortlaut zu finden sei: „Du sollst auch bei Bildung und Ausbildung Leistung fördern und Dich über das Herausbilden von Eliten freuen.“ Ziel müsse sein, die Eliten nicht über die Einheitsschule, sondern durch Ganztagsschulen in Form von Gymnasien zu fördern. „Das heißt ja nicht, die anderen fallen zu lassen“, betonte er vor rund 40 Rosenhof-Gästen. Auch das „ungeborene Leben“ ist Inhalt seiner Gebote (Nummer 6), es soll geschützt werden und nicht als „Biomaterial“ missbraucht werden. Doch genau diesen Weg habe man bereits beschritten. „Wo ist die klare Ethikausrichtung der CDU“, fragte er und: „Darf der Mensch wirklich alles, was er kann?“ Und so langte Müller-Vogg schließlich bei der Schöpfung an, die es „zu bewahren gilt“ (siebtes Gebot), nicht ohne „auch Ehe und Familie“, bevorzugt in der Konstellation Mann, Frau und Kinder, als achtes Gebot zu vergessen.

Bei dem Punkt „Bewahrung der Schöpfung“ sieht Müller-Vogg den gravierendsten Fehler den die CDU gemacht habe und der jetzt jedoch kaum noch zu korrigieren sei: „Ihr schneller Atomausstieg quasi als Anbiederung an die Grünen. Ich hätte mir gewünscht, erst zu erarbeiten, wie lange es braucht, Alternativen, zum Beispiel Gaskraftwerke, zu schaffen“, erläuterte er. „Statt dessen lautet die politische Strategie der Kanzlerin wohl, ‚Abräumen vor der Sommerpause, sodass den Grünen dann vor den Wahlen ihr wichtigstes Thema wegbricht.“ Das sei allerdings keine „aufrichtige Politik“. Damit habe die CDU ein großes Stück ihrer Glaubwürdigkeit eingebüßt, auch wenn sie sich immerhin beim neunten Gebot: „Du sollst tolerant sein und unterschiedliche Lebensweisen und Gebräuche tolerieren – aber nur, so weit sie mit den Werten des Grundgesetzes übereinstimmen“, gut halte, indem sie sich dem sogenannten „Gutmenschen-Bazillus“ weitgehend verschließe. „Tolerieren kommt von tolerare, das bedeutet so viel wie ertragen“, so Müller-Vogg – „also die Meinung eines anderen ertragen.“ Es dürfe jedoch keine Toleranz mehr geben, wenn beispielsweise Familien ihre Töchter aufgrund von kulturellen und religiösen Traditionen benachteiligen. Glaubwürdig sei die CDU größtenteils immerhin auch beim zehnten und letzten Gebot, das seiner Meinung nach lauten sollte: „Du sollst stolz sein, auf das, was Deutsche geleistet haben und leisten – trotz mancher dunkler Kapitel in der deutschen Geschichte.“

Beunruhigend sie der Zustand der Union, zieht Müller-Vogg Bilanz. Diese zehn Gebote sollten einen Unionspolitiker zwar ausmachen und wer sich zu den Geboten bekenne, könne vermutlich auch ohne weiteres Unionsmitglied werden. Aber unter den CDU-Mitgliedern im Bundeskabinett wären sie wohl nicht mehrheitsfähig“, so sein zynisches Resümée.

Kronberg Academy: Junge Solisten legen öffentlich ihre Prüfungen ab

Kronberg (ks) – Auf den großen Bühnen der Welt sind sie bereits zu Hause, doch hier in Kronberg sind sie wirklich daheim: Drei Studenten des Master-Studiengangs der Kronberg Academy legten in den vergangenen Tagen vor heimischem Publikum öffentlich ihre Prüfungen ab, weitere zehn beendeten mit 45-minütigen Konzerten ihr aktuelles Studienjahr. So bot sich für Klassik-Liebhaber die seltene Gelegenheit, Meister ihres Faches in intimer Atmosphäre und für kleines Geld hautnah erleben zu können. Mit der Einführung des Studiengangs „Kronberg Academy Masters“ vor wenigen Jahren hatten die Organisatoren die Konzertreihe „Masters in Performance“ ins Leben gerufen, um Musikinteressierte aus Kronberg und dem ganzen Rhein-Main-Gebiet an den Ergebnissen der intensiven Arbeit zwischen den hoch begabten Studenten und ihren prominenten Professoren teilhaben zu lassen. Gefördert wurde das fünftägige „Masters in Performance“-Festival durch die Firma Braun und die Carl und Erika Neubronner-Stiftung.

„Ein wahrer Höllenritt“ murmelte ein Besucher beim Aufstehen vor sich hin, nachdem er dem 45-minütigen Cello-Konzert des Japaners Dai Miyata gelauscht hatte. Wie vorgeschrieben, hatte der 25-jährige Masters-Student drei Werke aus drei verschiedenen Musikepochen ausgesucht und die ganze Bandbreite technischer Möglichkeiten präsentiert. Neben der „Cello Sonate F-Dur“ von Richard Strauss und einer „Ungarischen Rhapsodie“ von David Popper hatte Miyata die „Burlesque von Nikolai Kapustin offensichtlich am meisten Spaß gemacht. Das virtuose Streichen und Zupfen dieses modernen und sehr kurzen Werkes entsprach

Nachher: Entspannt genießt Miyata den Sonnenschein auf der Rathaus-Terrasse. An Kronberg schätzt der Cellist die netten Leute, das gute Essen und die besonders gute Luft. Aus seiner Heimat, dem Zentrum von Tokio, ist er da anderes gewohnt.

dem fröhlichen und offenen Wesen des japanischen Cellisten ganz besonders. „My fingers hurt“, sagte er kurz danach draußen auf der Rathaus-Terrasse. Dazu machte er eine Handbewegung, die so aussah, als hätte er sich gerade an einer Herdplatte verbrannt. Sein verschmitztes Gesicht jedoch signalisierte etwas anderes. „No problem“, meinte er, „an Tagen wie diesen, wenn ich Konzerte gebe, spiele ich nicht so viel, vielleicht drei Stunden; ansonsten sind fünf bis sechs Stunden am Tag normal“. Dass das intensive Cello-Spiel nicht ganz an seinen Händen vorbeigegangen ist, demonstrierte Dai Miyata anschließend mit einer Geste. „Look“, sagte er, und legte seine beiden Hände zusammen. Erst an der Handwurzel, danach folgten die Handflächen und zuletzt die Finger. Wie zum Gebet lagen die Hände jetzt eng aneinander. Kaum traute der Betrachter seinen Augen, denn die linke Hand des jungen Cellisten war um ganze 1,5 Zentimeter größer als seine Rechte, die den Bogen führt. Mit zwei Jahren hatte Dai Miyata von seinen Eltern eine Geige geschenkt bekommen, mit drei Jahren war er jedoch auf das Cello umgesattelt. „Meine Eltern sagen, dass ich früher nie still sitzen konnte. Das Musizieren sollte mir dabei helfen“, lachte Miyata. Was er denn heute so mache, wenn er nicht gerade Cello spielt? „Jeden Sonntag Badminton-Spielen mit meinen Freunden“, so der lebhafte, zierliche Musiker, „außerdem reise ich gerne. Neben den Reisen für

Vorher: Der Cellist Dai Miyata setzt hoch konzentriert zum Spielen an. Im großen Sitzungssaal des Rathauses wird er von Anna Naretto am Piano begleitet; im Hintergrund achtet ein Assistent auf das rechtzeitige Seitenumblättern beim Konzert. **Fotos: Stechl**

meine Auftritte komme ich zum Studieren neunmal im Jahr von Tokio hierher“, so Miyata. Von seinem Cello trennt er sich also nie bzw. nur dann, wenn er seiner anderen Leidenschaft nachgeht, dem Tauchen. Beim „Scuba-Diving“ spannt er auf einigen der zahlreichen japanischen Inseln aus.

Tägliches Training um die fünf Stunden herum empfiehlt auch Miyatas Kommilitone Valeriy Sokolov, ebenfalls 25 Jahre alt. Nach seinem 45-minütigen Violone-Solo von Mozart, Stankovych, Tchaikovsky und Ravel muss sich der gebürtige Ukrainer ebenfalls kurz die Finger reiben. „My fingers burn a little bit“, sagt er in lupenreinem Englisch. Besonders beim letzten Stück, der „Tzigane“ von Maurice Ravel, hatte Sokolov sich alles abverlangt und dem Begriff „Teufelsgeiger“ alle Ehre gemacht. „Das mit den fünf oder mehr Stunden am Tag ist aber nicht alles“, räumt Sokolov später ein, „nur im Alter zwischen 15 und 20 Jahren macht das Sinn. Da sollte ein Spitzenmusiker so viel üben, wie es eben möglich ist“. Danach könne sich jeder Musiker selbst ganz gut einschätzen und es käme dann mehr darauf an, wie und mit wem man musiziere.

Ein seltenes Highlight konnten die Konzertbesucher einen Tag später beim chinesischen Cellisten Bonian Tian beobachten. „Das Scherzo d-Moll op. 6“ von Julius Klengel ging teilweise in so große Höhen, dass der Cellist die Töne nur per Flagiolett kurz oberhalb des Cello-Steges bewältigen konnte. Zum Streichen der Saiten blieben nur noch wenige Zentimeter. Der große Applaus und die vielen Bravo-Rufe waren wohlverdient.

Etwas Pech hatte während des Festivals die Geigerin Suyoen Kim, Jahrgang 1987. Beim Salatschnippeln hatte sie sich kurzfristig so stark am Finger verletzt, dass sie auf ihren Auftritt am Sonntag verzichten musste. Für ihr Konzert war jedoch schnell Ersatz gefunden: Die südkoreanische Geigerin Jehye Lee sprang ein, die schon am Samstag ihre Vorstellung gegeben hatte. Stephen Potts, der Direktor des Studiengangs „Kronberg Academy Masters“, sagte bei ihrer Ankündigung, dass Lee Mitte Juni zur Moskauer „Tschaikovsky-Competition“ eingeladen sei und spontan einige Stücke aus ihrem Tschaikovsky-Repertoire zum Besten geben wolle. Am Ende ihres Konzertes spielte Lee noch ein ganz spezielles Stück, „Stomp“ aus der Feder des zeitgenössischen US-amerikanischen Komponisten John Corigliano. Auch hier konnten sich die Konzert-Besucher ein Bild davon machen, wie modern und jugendlich Kammermusik heute interpretiert werden kann: Zum Zupfen und Streichen kam das wohldosierte Stampfen von Jehye Lees rechtem Fußes hinzu. „Stomp“ wirkte, als wäre es für die lebensfrohe und lustige Geigerin maßgeschneidert komponiert worden.

Bei den Geigen-Meisterkursen treten die besten Nachwuchs-Geiger auf

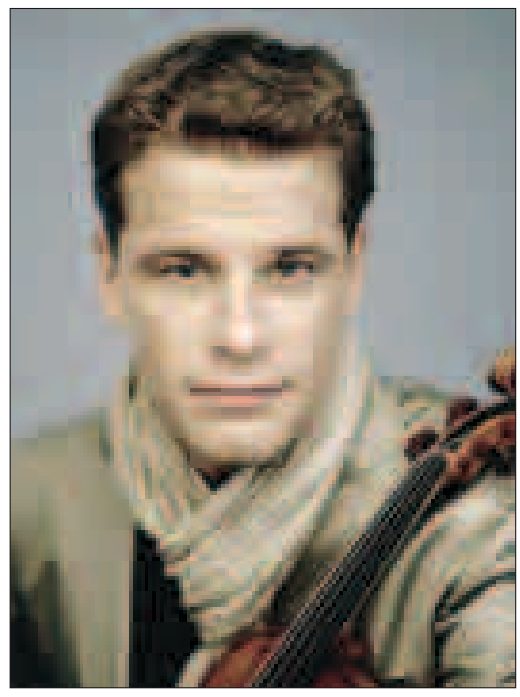
Kronberg (kb) – Zum zweiten Mal kommen auf Einladung der Kronberg Academy vom 19. bis 26. Juni rund 170 junge Geiger aus 40 Nationen der Welt zu Geigen Meisterkursen und Konzerten nach Kronberg. Dabei werden in einigen Konzerten mit Vilde Frang, Alexander Sitkovetsky, Suyoen Kim, Hyeyoon Park und Kirill Troussov einige der weltbesten Nachwuchsgeiger, die von der Kronberg Academy ausgebildet wurden oder noch werden, ihr virtuoses Können unter Beweis stellen. Nachdem Kronberg sich über viele Jahre als „Welthauptstadt des Cellos" einen Namen gemacht hat, haben die durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain 2009 erstmals ermöglichten Geigen Meisterkurse die Kronberg Academy nun endgültig auch zum Anziehungspunkt für die Geiger dieser Welt gemacht.

„Der Kulturfonds fördert mit den Geigen Meisterkursen der Kronberg Academy die weitere Profilierung einer Institution, die mit weltweiter Strahlkraft seit fast 20 Jahren ein starker Anziehungspunkt in unserer Region ist", erläutert Dr. Herbert Beck, Geschäftsführer des Kulturfonds Frankfurt RheinMain.

Einige der weltweit gefragtesten Violin-Pädagogen und -Virtuosen unserer Zeit, Zakhar Bron, Ana Chumachenco, Christian Tetzlaff und Pavel Vernikov, die unterschiedliche Violin-Schulen repräsentieren, werden die Nachwuchsgeiger unterrichten. Gidon Kremer und Volker Biesenbender, zwei international renommierte Künstlerpersönlichkeiten und Meister ihres Instruments, bieten Workshops an. Und Musikfreunden bietet sich erneut die Gelegenheit, den Lehrenden und den Studierenden bei ihrer inspirierenden Arbeit zuzusehen und zuzuhören.

Sechs Konzerte ergänzen das Unterrichtsprogramm. In zwei Konzerten stellen sechs von der Kronberg Academy geförderte junge Geiger, die am Anfang einer internationalen Konzertkarriere stehen und schon in einigen der berühmtesten Konzertsälen der Welt ihr Debüt gegeben haben, ihr Talent unter Beweis. Suyoen Kim und Hyeyoon Park, die an der Kronberg Academy studieren und gerade große internationale Violin-Wettbewerbe gewonnen haben, bestreiten gemeinsam mit Kirill Troussov, der bereits auf vielen Konzertpodien der Welt auftrat, glänzende Kritiken bekam und in Kronberg seit seiner Teilnahme bei Chamber Music Connects the World viele Bewunderer hat, **Konzert 1,** Montag, 20. Juni, 20 Uhr in der Johanniskirche Kronberg. Begleitet von den Pianisten Yumiko Urabe, Yukako Morikawa und Alexandra Troussova spielen sie Werke von Ludwig van Beethoven, Francis Poulenc und Giuseppe Tartini.

Konzert 2 folgt Mittwoch, 22. Juni um 20 Uhr mit dem Trio Avodah auf der Bühne im Park und verspricht eine musikalische Gratwanderung.



Kirill Troussov **Fotos: privat**

Unter dem Titel „Miles to Mozart" spielen Volker Biesenbender, Violine, Wolfgang Fernow, Bass, und Patricia Draeger, Akkordeon, Musik von Monteverdi bis zu lebendigen Jazz-Improvisationen – ein Erlebnis voller Virtuosität, lustvoller Theatralik und hintergründigem Humor. Karten sind nur für Sitzplätze erforderlich. Bei Regen wird das Konzert in die Stadthalle verlegt. Zukunftsgeiger, ehemalige Studenten des Elitestudiengangs Kronberg Academy Masters, sind im zweigeteilten **Konzert 3,** Donnerstag, 23. Juni zu hören. Vilde Frang, am Klavier begleitet von Michail Lifits, spielt um 19.30 Uhr in der Johanniskirche Werke von Edvard Grieg, Witold Lutoslawski und Isaac Albéniz. Um 21 Uhr, ebenfalls Donnerstag, ist in der Johanniskirche Alexander Sitkovetsky mit Werken von Robert Schumann und Sergej Prokofiev zu hören. Er wird von Olga Sitkovetsky begleitet.

Christian Tetzlaff, der kürzlich in der Carnegie Hall in New York wie ein Popstar gefeiert wurde, spielt gemeinsam mit dem nicht weniger gefeierten Pianisten Lars Vogt in **Konzert 4** Freitag, 24. Juni um 20 Uhr in der Johanniskirche zwei Violinsonaten von Wolfgang Amadeus Mozart und eine weitere von Béla Bartók.

Konzert 5 unter dem Motto „In höchsten Tönen" macht Sonntag, 26. Juni, 14 Uhr in der Stadthalle Kronberg im Rahmen der Kinder-Konzertreihe Classic for Kids kleine Hörer mit klassischer Musik und dem großen Geigenvirtuosen Christian Tetzlaff bekannt. Christoph Gotthardt ist gemeinsam mit seinem kunterbunten Ohrwurm Theophil bewährter Moderator.

Bei **Konzert 6** Sonntag, 26. Juni um 19 Uhr in der Stadthalle, dem Abschlusskonzert, gehört das Podium den Meisterschülern. Sie zeigen, was sie im Unterricht bei ihren großen Lehrern erarbeitet haben. Das Programm wird kurzfristig bekannt gegeben. Im Rahmen dieses Konzertes werden der Manfred Grommek-Preis zur Förderung junger Streicher und der Prinz von Hessen-Preis vergeben. Im Foyer der Stadthalle richten wieder Geigenbaumeister Ekkard Seidl aus Markneukirchen und Bogenmachermeister C. Daniel Schmidt aus Dresden ihre Werkstätten ein. Ekkard Seidl bringt die größte spielbare Geige der Welt mit, eine Riesin von 4,27 Meter Höhe, die mit einem 5,22 Meter langen Bogen gespielt und in der Stadthalle täglich von 11 bis 18 Uhr besichtigt werden kann. Am Samstag, 25. Juni, 19 Uhr erzählt er die Entstehungsgeschichte des Instruments und berichtet von seiner Heimat im vogtländischen Musikwinkel, einem der wichtigsten Zentren des Musikinstrumentenbaus.

Karten für die Konzerte gibt es bei Beate Rüskamp im neuen Kartenbüro im Recepturhof, Friedrich-Ebert-Straße 6, montags, mittwochs und freitags von 10 bis 12 Uhr, telefonisch täglich von 10 bis 17 Uhr unter der Rufnummer 783377, schriftlich mit Bestellkarte an die Kronberg Academy, Friedrich-Ebert-Straße 6, 61476 Kronberg, per Fax unter der Nummer 783379, per E-Mail unter karten@kronberga-cademy.de und online unter www.kronberga-cademy.de. Restkarten sind an der Abendkasse zu haben. Besucherkarten für die öffentlichen Meisterkurse sind an den Probenorten in der Stadthalle, der Zehntscheune und im Museum Kronberger Malerkolonie in der Streitkirche zum Preis von 6 Euro beziehungsweise ermäßigt

Hyeyoon Park

4 Euro zu bekommen, Tageskarten kosten 10 Euro. Während der Geigenmeisterkurse befindet sich das Karten- und Informationsbüro in der Stadthalle Kronberg. Die Geigen Meisterkurse 2011 werden wieder ermöglicht durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain.

Offene Kernspintomographie (MRT):
Untersuchung ohne enge Röhre

Frei und rundum zugänglich: das nahezu 360° geöffnete MRT in unserer radiologischen Privatpraxis in Königstein.

Patienten fühlen sich nicht eingeengt, Ärzte können betreuen und reagieren, Eltern bleiben in Kontakt mit Ihren Kindern. Der freie Zugang nimmt beklemmende Ängste. Und das alles bei einer hervorragenden Bildqualität!

MR open Königstein bedeutet **individuelle ärztliche Betreuung, modernste Diagnostik, freundliche Atmosphäre und ein geschmackvolles Ambiente.**

MR open KÖNIGSTEIN
offene Kernspintomographie

Dr. med R. Asmar • Dr. med. B. Bauer • Dr. med. N. Holzknecht • Dr. med. univ. H.I. Mackert

Bischof-Kaller-Str. 1a, 61462 Königstein, Telefon **06174 / 955 2800**, Termine nach Vereinbarung

Pfarrfest St. Vitus und „Regenschlacht“ in Oberhöchstadt

Oberhöchstadt (kb) – Eine knappe 10:12-Niederlage mussten die „Crusaders“ beim ersten Inlinehockey-Heimspiel gegen die „Maintal Warriors“ verkraften. Am Schluss hat es nicht ganz gereicht: Nach 60 Minuten stand fest, dass die Gäste der Maintal Warriors ihren hauchdünnen Vorsprung verteidigen konnten und somit das erste Heimspiel der Crusaders vor rund 120 Gästen verloren ging. Dabei war die Partie die ganze Zeit hindurch ausgeglichen und packend.

Am Schluss hat es nicht ganz für den Sieg gereicht, die Crusaders (rechts) traten in Oberhöchstadt gegen die „Maintal Warriors“ an. **Foto: privat**

Bei strahlendem Sonnenschein begann diese erste Partie, die im Rahmen des Pfarrfests der Gemeinde St. Vitus ausgetragen wurde. Alt und Jung waren gekommen, um ihren Rollenrittern zuzujubeln. Auch der frühe Rückstand mit zwei Zählern trübte die Stimmung nicht- im Gegenteil: Durch den Jubel der Fans konnte ein erster Ausgleich erstritten werden.

Aber nicht nur auf dem Asphaltrechteck gab es etwas zu erleben: Rund um den Platz gab es Würstchen, Kaffee, Getränke, oder nette Begegnungen mit vielen Bekannten. Engagierte Teamer aus den Reihen der Gemeinden und der Crusaders haben sich mächtig ins Zeug gelegt, damit auch jenseits des Spielfeldes einiges geboten wurde. Dazu waren aus den umliegenden Gemeinden Fans angereist und erlebten ein ganz neues Gefühl von Teamgeist im Pastoralen Raum Kronberg-Königstein. Und dieses Gefühl sprang über: „Wunderbar! Die Gastfreundschaft was super, die Fans waren super, die Atmosphäre war geil, auch wenn alle gegen uns waren“, sagt Maximilian Motsch augenzwinkernd, der mit den Maintal Warriors in den Taunus gekommen war.

Das Spiel nahm von Anfang an Fahrt auf und die Emotionen kochten ab und an hoch, doch bald kühlte der einsetzende Regen die Gemüter. Das war leider das einzig Positive am stetig zunehmenden Regen, der ab der Mitte das Spiel begleitete. Und die Fans blieben: Über 90 Zuschauer verfolgten den leidenschaftlichen Kampf bis zum Ende und verabschiedeten sich von den Gästen aus Maintal und bei ihren Crusaders mit langem Applaus.

„Mir hat es auf jeden Fall Spaß mit euch gemacht“, sagte Christian Dobbrunz von den Crusaders. Und mit dieser Einschätzung war er nicht allein. Nass, aber zufrieden gingen alle nach Hause. Und oft konnte man hören: Das war spannend, wir kommen auf jeden Fall wieder.

Dazu wird es sicher bald Gelegenheit geben: „Bei rund 40 Kindern und Jugendlichen, die mittlerweile regelmäßig zum Training kommen, geht da noch einiges mehr“, schwärmt Kaplan Simon Schade. So konnte zum Beispiel die 14-jährige Saskia Settler aus dem eigenen Nachwuchs den Stammtorhüter Julius Becker zwischen den Kronberger Pfosten mit einer beeindruckenden Auftaktleistung unterstützen. Neue interessierte Spielerinnen und Spieler fürs Inlinehockey und auch für die Abteilung Cheerleading können sich, ebenso wie potenzielle Sponsoren und Förderer, unter crusaders@kkkk4u.de weiter informieren.

Im Rahmen des ersten Heimspiels wurde auch die Aktion „200x200“ ausgerufen. Um die Kinder- und Jugendarbeit des noch jungen Vereins zu unterstützen, suchen die Crusaders noch fördernde Mitglieder. Da es vom ersten Heimspiel an noch genau 200 Tage bis Weihnachten sind, haben sich die Crusader das ehrgeizige Ziel gesetzt, bis dahin 200 neue passive Mitglieder als Förderer zu werben. Für diese Unterstützung entfällt die Aufnahmegebühr, und schon ab 30 Euro pro Jahr ist man ein waschechter Crusader. Die Kinder und Jugendlichen hoffen auf die Mithilfe vieler.

Mit dem Rad zum Hessentag – zu den Auftritten der Kronberger Vereine

Kronberg (kb) – Die Neugier auf den Hessentag in Oberursel, dieses Jahr „direkt vor der Tür“ steigt. Weit über 1 Million Besucher werden erwartet. Aber wie hinkommen? Ganz einfach: Das Rad aus dem Keller hochholen und los geht‘s! Der ADFC Oberursel/Steinbach hat nach langer Vorausplanung rechtzeitig eine Radinfrastruktur erstellt. „Wir freuen uns, dass unser Konzept ‚Mit dem Rad zum Hessentag‘ verwirklicht ist“, sagt Vorstandsmitglied Michael Seipp. „Wir hoffen nun, dass so viele Menschen wie möglich mit dem Rad kommen und dabei das Ziel des ersten klimaneutralen Hessentages unterstützen.“ 4.000 Besucher aus dem Raum Bad Homburg/Friedrichsdorf, Kronberg/Eschborn und dem nördlichen Frankfurt werden täglich mit dem Fahrrad zum Hessentag in Oberursel kommen. Sie sollen einfach und bequem anreisen, parken und auch mit dem Rad von Veranstaltungsort zu Ort fahren können. Die Radrouten sind beschildert, die Info-Punkte stehen und die Fahrradplätze sind eingerichtet.

Ausführliche Informationen zur Anreise und der „Rad-Spange“ (dem Radweg rund um die Innenstadt), zu den Fahrradparkplätzen, Info-Punkten und Service-Partnern vor Ort hat der ADFC in einer Broschüre zusammengefasst. Diese kann unter www.hessentag2011.de/fileadmin/PDF/Broschuere_Mit_dem_Rad_zum_Hessentag.pdf als PDF heruntergeladen werden. Beim Radroutenplaner Hessen sind die 12 Routen nach Oberursel als „Tourentipps“ hinterlegt (www.radroutenplaner.hessen.de/rph_tourentipps_01.asp#2011). Die Themenrouten sind im Radroutenplaner mit der Anfahrt ab dem eigenen Ausgangspunkt verknüpfbar. Das Ergebnis kann ausgedruckt oder als GPS-Track gespeichert werden.

Der ADFC Hessen wird an zwei Stellen auf dem Hessentag präsent sein: an einem Gemeinschaftsstand mit dem Taunus Touristik Service (Bahnhof Oberursel, Ecke Adenauerallee / Nassauer Straße) sowie in der Landesausstellung am Stand des Hessischen Wirtschafs- und Verkehrsministeriums.

Beim Hessentag finden die Kronberger natürlich auch andere Kronberger und Kronberger Vereine, darunter den Burgverein, den Chor Vox Musicae und die „hannemanns“.

Der Burgverein wird selbstverständlich die einmalige Gelegenheit nutzen, sich bei diesem „Event“ möglichst vielen Interessenten an einem Stand zu präsentieren, den der Verein in der Adenauerallee unweit des Bahnhofs unterhalten wird. Besucher sind täglich von 10 bis 23 Uhr herzlich willkommen, um sich über die vielfältigen Aktivitäten des Burgvereins zu informieren. Zusätzlich wird eine Reihe schöner und nützlicher Artikel angeboten wie Tassen, Mousepads oder Karten, auf denen unterschiedliche Burgmotive abgebildet sind.

Vox Musicae singt beim Hessentag: Der Rock-Pop-Chor der Sängervereinigung 1861 Oberhöchstadt wird Sonntag, 19. Juni ab zirka 19.30 Uhr zu hören sein. Unter Leitung von Bettina Kaspary möchte Vox Musicae auf der Taunus-Bühne in der Adenauer Allee die Hessentagsbesucher mit einem abwechslungsreichen Programm unterhalten. Einen Vorgeschmack auf ihr Können gibt die Gruppe bereits am Vortag um 18 Uhr beim „Tag der Chöre“ des Hessischen Sängerbundes auf der Oberursel-Bühne in der Altstadt zum Besten.

Die „hannemanns“ auf dem Hessentag: Nachdem das Wetter beim Erdbeerfest die Aufführung der „hannemanns“ auf der Kronberger Burg nicht zuließ, freut sich die Truppe darauf, am Eröffnungsabend des Hessentages aufzutreten. Freitag, 10. Juni werden sie zu sehen sein, diesmal eher ungewohnt mit zwei „ungehaltenen Reden ungehaltener Frauen“. Carmen Töpfer mimt die Venezianerin Desdemona, die ihrem Othello, der sie töten will, eine Viertelstunde Bedenkzeit abringt. Carola Nierendorf wird in die Rolle der Katharina von Bora, verheiratete Luther, schlüpfen und die Tischreden ihres berühmten Mannes kommentieren. Beginn ist um 18.35 Uhr im Zelt des Landesverbands Hessischer Amateurbühnen an der Ecke Körnerstraße/Deschauer Park, der Eintritt ist frei. Nähere Informationen zum Inhalt und Auftrittszeiten unter www.hannemanns.de.

Wer bei Regen doch lieber Bahn oder Bus nach Oberursel nehmen will, findet die Verbindungen im Internet unter www.hessentag2011.de - Service - Anreise - ÖPNV. Aktueller Hessentagsfahrplan unter: www.rmv.de. Alle anderen schwingen sich aufs Rad zum Hessentag: Es kann losgehen!

Energieberatung und Vortrag über Energieeinsparung

Kronberg (kb) – Die nächste Energieberatung der Verbraucherzentrale Hessen findet am Montag, 27. Juni, wie gewohnt im Kronberger Rathaus statt. Hierfür werden ab sofort im Umweltreferat der Stadtverwaltung unter der Telefonnummer 703-2423 Beratungstermine vergeben. Weitere Beratungstermine sind für 8. August, 5. September, sowie den 10. und 27. Oktober vorgesehen. Donnerstag, 27. Oktober, findet zusätzlich in der Stadthalle eine Vortragsveranstaltung zum Thema „Gebäude sanieren – Energie sparen“ statt. Referent ist der unabhängige Energieberater Dipl.-Ing. Jochen Fell, der auch die Energieberatung im Auftrag der Verbraucherzentrale in Kronberg durchführt. Sowohl während der öffentlichen Vortragsveranstaltung als auch anlässlich der individuellen Beratungstermine haben interessierte Bürger die Gelegenheit, sich von einem kompetenten, unabhängigen Ingenieur und Energieberater zu Fragen rund um die Themen Energieeinsparung, zeitgemäße Gebäudesanierung, Heizungserneuerung, Fördermittel, Solaranlagen, Thermographie und vielem mehr beraten zu lassen. Die Beratung steht auch Interessenten, die nicht in Kronberg im Taunus wohnen, zur Verfügung. Für die 40-minütige Einzelberatung wird ein Unkostenbeitrag von 5 Euro erhoben. Ohne vorherige Terminvereinbarung ist leider keine Beratung möglich. Die öffentliche Vortragsveranstaltung am 27. Oktober um 20 Uhr in der Stadthalle am Berliner Platz wird kostenfrei angeboten. Hierfür ist keine Anmeldung erforderlich.

Die Kinder aus der Umgebung von Tschernobyl, die derzeit in Kronberg zu Gast sind, waren, wie in jedem Jahr seit 2002, mit ihren Gastfamilien beim Deutschen Roten Kreuz eingeladen. In den drei Stunden des Besuchs wurden den Kindern die Einsatzfahrzeuge erklärt, es wurden Verletzungen geschminkt und auch ein fantasievolles Kinderschminken angeboten. Die Gastfamilien hatten die Möglichkeit sich kennenzulernen und die Erfahrungen, die sie mit den Kindern in den letzten Tagen gemacht hatten auszutauschen. Sowohl die Tschernobylkinder wie auch die Gasteltern und Gastgeschwister hatten viel Freude in diesen Stunden. Der Termin ist zu einem festen Bestandteil der Aktion geworden. **Foto: privat**

Wellness & Beauty

– Anzeige –

MIT DIESEM GUTSCHEIN
STÄRKEN SIE IHR HERZ.
Exklusiv zum Start: 7 Tage gratis trainieren! Bis 30.06.2011
Exklusives Angebot nur in Verbindung mit diesem Gutschein. Nur für Nichtmitglieder, einmal einlösbar und nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. **Ausschneiden und einfach im Club Ihrer Nähe einlösen.**

Mrs.Sporty Königstein
Falkensteiner Straße 1
61462 Königstein
Tel.: 06174 - 91 03 19
www.mrssporty.de
Mrs.Sporty
Ihr persönlicher Sportclub

FACELIFT / LIDCHIRURGIE
NASENKORREKTUR
HAUTSTRAFFUNG
FALTENBEHANDLUNG
ÄSTHETISCHE BRUSTCHIRURGIE

Klinik fontana
Gonsenheimer Str. 56a I D -55126 Mainz
Tel.: 0 61 31-94 06 90 I Fax: 0 61 31-94 06 939
info@fontana-klinik.de I www.fontana-klinik.de
FACHKLINIK FÜR PLASTISCH-ÄSTHETISCHE CHIRURGIE

Traditionelle Thaimassage Kronberg
Oase der Entspannung, Quell des Wohlbefindens.

- Original Thaimassage
- Shiatsu
- Hot Stone Massage
- Ayurvedamassage
- Kopf– und Gesichtsmassage
- Fußreflexzonenmassage

Auch als Gutschein - Das ideale Geschenk
Chutima Schreiber - Frankfurter Straße 13 - 61476 Kronberg
http://thaimassage-kronberg.de Tel. 06173 / 60 11 680

SERPIL COSMETICS
Serpil Proisy
Fachkosmetikerin
Gerichtstraße 12
61462 Königstein
Tel.: 06174 - 25 76 41
serpil-cosmetics@hotmail.de

Ab sofort!!! **Medizinische Fußpflege** in Ihrem Kosmetikstudio

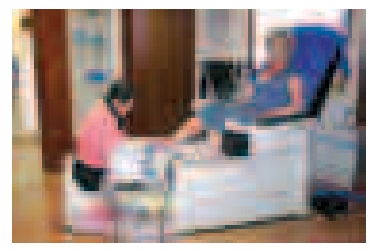
Sie haben Probleme mit Ihren Füßen?
Dann zögern Sie nicht, kommen Sie zu Serpil Cosmetics,
denn wir bieten für jedes Fußproblem die beste Lösung.

Weitere Studioangebote:
~ Gesichtsbehandlung
~ Enthaarung
~ Massagen
~ Maniküre & Pediküre

Einmaliges Angebot für Neukunden:
Sie erhalten 10% Ermäßigung auf die medizinische Fußpflege.

Öffnungszeiten: Di.–Fr. 9.00–12.00 Uhr u. 13.00–18.00 Uhr
Sa. 10.00–16.00 Uhr · **Termine nach Vereinbarung**

U. A. Nails and more



Unser Sommerangebot:

Hand- und Fußpflege –
spa-Pediküre + Maniküre 39,– €
(inkl. Lackierung & Massage)
(Service für Damen und Herren)

Unsere Angebote:

- Express-Classic-Deluxe-Maniküre 12/20/30 €
- Express-Classic-Deluxe-Pediküre 18/25/39 €
- U. V. Gel-Pediküre ab 45,– €
- U. V. Gel-Pediküre mit French + Full-Service-Fußpflege ab 75,– €
- U. V. Gel-Naturnagelverstärkung ab 40,– €
- U. V. Gel-Full-Set-Nagelverlängerung ab 49,– €
- U. V. Gel auffüllen mit Gel, French oder Gel Farbe lackieren 42,– €
- U. V. Gel Fuß auffüllen mit Gel, French oder Gel Farbe lackieren 50,– €

Unsere Leistungen:

- Nailarts
- Nagel-Reparatur
- Hand-Design
- Geschenk-Gutscheine

American Service is at it best.

Demnächst ...

Massage im Sitzen

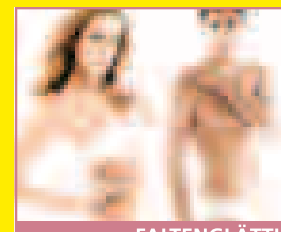
U. A. Nails and more

Hauptstraße 38 · 61462 Königstein
Tel. 06174 2599827

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–18.30 Uhr · Sa. 9.30–14.30 Uhr
und nach Vereinbarung
We also speak English!

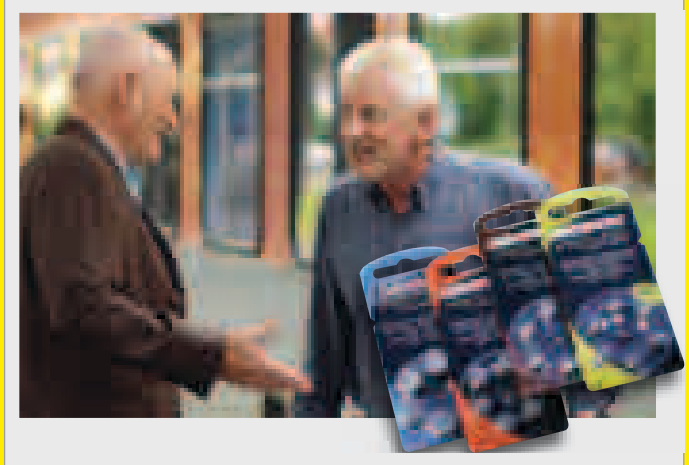
Sportpark Physio
Falkensteiner Str. 28
61462 Königstein
Tel.: 06174 248512
Fax: 06174 248513
e-Mail: physio@sportpark-koenigstein.de
www.sportpark-koenigstein.de

Wir bieten Ihnen:
• Krankengymnastik • Manuelle Therapie
• Manuelle Lymphdrainage • Krankengymnastik nach Bobath
• Medizinische Trainingstherapie • Sportphysiotherapie
• Wellness- und med. Massage • Traditionelle Thaimassage
• Privat und alle Kassen



raylife glowing beauty
Beauty Center
• FALTENGLÄTTUNG • CELLULITEBEHANDLUNG
• DAUERHAFTE HAARENTFERNUNG u.v.m.
Natürliche und strahlende Schönheit ohne Spritzen und OP!
Eröffnungsangebote
für unsere neuartigen, sanften Behandlungen
Information und Anmeldung bitte unter:
Hauptstraße 10 · 65812 Bad Soden - Neuenhain
Tel. 06196-5612901 · www.raylife-beauty-center.de
Neu in Bad Soden - Neuenhain

Bei Stoffers:
6 Hörgeräte Batterien nur € 3,50



Jetzt gehen Sie aber gleich zu Stoffers.
Dort bezahlen Sie für die 6 Hörgeräte-Batterien wirklich nur € **3,50**

Hörakustik Stoffers GmbH
Am Bahnhof 5
65812 Bad Soden
Telefon 06196 2 83 64
Fax 06196 64 38 59
Hauptstraße 17
61462 Königstein
Telefon 06174 2 52 82
Fax 06174 20 10 66
Langgasse 3
65719 Hofheim
Telefon 06192 8 07 79 00
Fax 06192 8 07 75 63

HÖRSYSTEME stoffers
info@hoerakustik-stoffers.de
www.besseres-hoeren.de

Aus Handel und Gewerbe in Kronberg

© Kronberger Bote

Aktuelles von den Gewerbetreibenden

Das sympathische Angebot der Taunusstadt von A-Z

-Anzeigen-

Einkaufen

R Raumausstattung

Raumausstattung Werner Schmid
Oberurseler Str. 21
Oberhöchstadt
Telefon: 63 413 Fax: 68 625

U Unterhaltungstechnik

Elektro-Schmitt Kronberg GmbH
Schillerstraße 20
TV-Sat-HiFi-Reparaturservice
Telefon: 71 54 Fax: 32 57 67
Frühservice ab 7.30

U Unterhaltungstechnik

GZ-TV Service
Günter Zubrod
TV•Video•HiFi•Sat-Anlagen
Verkauf und Reparatur
Telefon: 52 72

HEIST GmbH
TV-ELEKTRO-SAT-ISDN/ DSL
VERKAUF U. REPARATUR
ELEKTROINSTALLATION
Adlerstr. 2-4 Telefon 950 833
heist@heist.de *www.heist.de*

Handwerk

E Elektro

Elektro-Schmitt Kronberg GmbH
Elektroinstall. Kundendienst,
Leuchten, Groß- +Kleingeräte
Schillerstraße 20
Telefon: 13 36 Fax: 78 706

Rolf Haub, Meisterbetrieb
Sodener Str. 14, Oberhöchstadt
Telefon 642 54 **Abschied von der Glühbirne!** Energiespar-lampen in großer Auswahl!

Dienstleistung

C Coaching

Praxis für Coaching, Training & Psychotherapie
Berliner Platz 3
Telefon: 966 07 71
www.praxis-vittinghoff.de

I Immobilien

FOCCOS Immobilien GmbH
Hainstraße 1
Telefon: 50 05 Fax: 94 19 61
info@foccos.de *www.foccos.de*

R Reisebüro

Rundel Reisen
Doppesstraße 20
Telefon: 95 09 89
Fax: 95 01 00

Reiselustig? Sollitzer Reisen
Kronthaler Weg 3, Tel: 73 17
info@sollitzer-reisen.eu
Beratung auch in GB, F, TR

R Rückenschmerz-therapie

PHYSIOTEC GmbH
Wirbelsäulenstützpunkt
Westerbachstr.23 a
(Westerbach-Center)
61476 Kronberg/Ts.
Telefon: 60 100 0
Fax: 60 100 10

Unser Anzeigenfax: 0 61 74 / 93 85 50

Kronberger Bote

Wir suchen als Ferienvertretung eine/n **Träger/in** für die Verteilung unserer Zeitung.

Tel: 0 61 74 / 93 85 61

Viele alte Frankfurter kennen noch Verse von Friedrich Stoltze auswendig: „Un es will mer net in mein Kopp enei: Wie kann nor e Mensch net von Frankfort sei!“ Doch Stoltze war nicht nur ein humorvoller Beobachter der kleinbürgerlichen Welt, er brachte nicht nur die Frankfurter Mundart auf ein beachtliches literarisches Niveau, er war auch ein steckbrieflich gesuchter Journalist, der jahrelang die Grenzen der Freien Reichsstadt nicht übertreten konnte, weil er sofort verhaftet worden wäre. Er beherrschte die Kunst des höheren Blödsinns, seinen Lebensunterhalt verdiente er als Herausgeber und Hauptautor der satirischen Wochenzeitung „Frankfurter Latern“, die wegen ihres Witzes und ihrer antipreussischen Haltung weit über Frankfurt hinaus bekannt war. Michael Quast liest und spielt Samstag, 2. Juli um 20 Uhr (19 Uhr ist Einlass) auf der Burg Kronberg Gedichte und Geschichten des Frankfurter Mundartdichters und Satirikers Friedrich Stoltze. Wenn sich Michael Quast auf seine unverwechselbare Art Gedichte einverleibt und zu neuem Leben erweckt oder Geschichten in kleine Hörspiele verwandelt, kann Friedrich Stoltze wahrhaftig neu entdeckt werden. Karten für den Abend „Stoltze für alle“ können unter www.kronberger-kulturkreis.de zum Preis von 19,70 Euro (beziehungsweise ermäßigt 16,40 Euro) erworben werden, außerdem bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. Für den Fall, dass die Veranstaltung wegen schlechten Wetters ins Wasser zu fallen droht, wird der Kronberger Kulturkreis die Veranstaltung in die Stadthalle verlegen. **Foto: privat**

Es ist vollbracht. Voller Freude stürzten sich die Kinder nach der offiziellen Einweihung des neuen „Dschungelpfades“ in der städtischen Kita Schöne Aussicht auf das Klettergerüst. **Foto: Westenberger**

Erzieherinnen und Kinder weihen ihren neuen „Dschungelpfad“ ein

Kronberg (mw) – Es ist vollbracht! Bald drei Jahre hatten die Aktiven rund um die städtische Kindertagesstätte Schöne Aussicht für ihren großen Wunsch, den rund 110 Kindern einen Seilgarten im Außengelände anlegen zu lassen, fleißig gesammelt. Einnahmen aus dem Kuchenverkauf, der Tombola auf dem alljährlichen Sommerfest, aber auch aus dem Bauch des kleinen grünen Drachen an der Eingangstür, den die Kleinen am liebsten jeden Tag mit Geld gefüttert hätten, trugen dazu bei, dass der Wunsch, den die Erzieher für die Kinder hatten, nun, wenn auch in abgewandelter Form, Wirklichkeit werden konnte und so war die Freude an diesem Tag groß. „Die Idee von einem Seilgarten ließ sich allein von der Topografie des Geländes an Ort und Stelle nicht gut umsetzen“, erläuterte Fördervereinsmitglied Rabea Deem. „Außerdem mussten wir feststellen, dass die Kosten für einen Seilgarten, bei dem jeder Holzstamm einzeln in den Boden betoniert werden muss, einfach den Rahmen gesprengt hätten“, ergänzte die Leiterin der Kindertagesstätte, Gabi Krtschil. So wurde aus dem Seilgarten schließlich ein erlebnisreicher „Dschungelpfad“, eine auch optisch schöne Holzkonstruktion, die sich den Gegebenheiten des Geländes anpasst und spielerisch die Koordination der Kinder fördert. „Der Dschungelpfad hat 8.000 Euro gekostet und ist noch ausbaufähig“, verriet Gabi Krtschil, die die Kinder zum Singkreis vor dem neuen Spielgerät versammelte, das sich im hinteren Gartenbereich, der zuvor kaum genutzt wurde, verbirgt. Gemeinsam mit allen Erzieherinnen und Kindern stimmte sie das Begrüßungslied für das bevorstehende Sommerfest schon einmal, quasi als Begrüßungsong für das Spielgerät an, und erwies sich dabei als Multitalent, denn sie begleitete die Kinder dazu auf ihrer Gitarre. Anschließend durften einige der Kinder das Spielgerät durch eine Ladung Wasser aus dem Eimer offiziell einweihen. Erst dann kam der Moment, auf den die Kleinen schon die ganze Zeit gewartet hatten: der Dschungelpfad wurde frei gegeben. Wie ein Bienenschwarm flogen die Kleinen auf das Spielgerät und bevölkerten es binnen Minuten auf jedem Millimeter.

Bekannte Klavierstücke und Anekdoten zur Kammermusik im Rosenhof

Kronberg (kb) –Die Konzertpianistin Christiane Klonz gilt als hervorragende Interpretin und kompetente, technisch versierte Musikerin. Bei ihrem Konzert Freitag, 17. Juni 2011 um 19.30 Uhr im Rosenhof wird sie aber nicht nur ihr pianistisches Können unter Beweis stellen, sondern auch Anekdoten aus der Welt der klassischen Musik zum Besten geben. Werke von Johann Sebastian Bach, Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Franz Schubert, Erik Satie, Franz Liszt, Robert Schumann und Frédéric Chopin stehen im Rahmen der beliebten Konzertreihe Kammermusik im Rosenhof auf ihrem Programm, darunter so bekannte Stücke wie „Für Elise“ und Schumanns „Kinderszenen“. Auf die Geschichten, die sie dazu zu erzählen weiß, darf man gespannt sein.

Christiane Klonz studierte an der Musikschule Parchim, am „Rudolf Wagner-Régeny“-Konservatorium in Rostock und an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin, wo sie von März 2000 bis April 2007 auch als Dozentin tätig war. Beim Wettbewerb zu Ehren Robert Schumanns in Zwickau wurde sie mit der Goldmedaille und einem Diplom ausgezeichnet, erhielt als erste Pianistin überhaupt ein einjähriges Künstlerstipendium der Konrad-Adenauer-Stiftung, den Kunst- und Kulturpreis 2004 des Landkreises Parchim und wurde im September 2006 zur „Steinway-Künstlerin“ ernannt.

Konzertreisen führten die Pianistin durch ganz Deutschland, nach Österreich, in die Schweiz, nach Luxemburg, Polen, Tschechien, Ungarn, Bulgarien, Russland, Korea, in die USA, nach Kanada und Zypern. Im April 2008 debütierte sie mit großem Erfolg in der Carnegie Hall in New York. Sie gibt aber nicht nur Soloabende, sondern tritt auch zusammen mit den Berliner Symphonikern, der Neubrandenburger Philharmonie, den Thüringer Symphonikern, der Neuen Elbland Philharmonie und dem Kieler Kammerorchester auf.

Ihre Fähigkeit zur ausdrucksstarken Gestaltung von Klavierwerken beweisen CD-Aufnahmen mit Werken aus verschiedenen Epochen, von Bach bis Schostakowitsch. Aber auch eigene Werke, die ihre schöpferische Begabung dokumentieren, hat sie bereits aufgenommen. Etliche Einspielungen von ihr waren seit 2005 auch im Rundfunk zu hören, unter anderem in hr2kultur, auf Bayern4 Klassik, NDRkultur, SR2 Kultur, MDR Figaro und rbb Kulturradio.

Karten für das Konzert kosten für Erwachsene 18, für Jugendliche einen Euro.

Am Freitag, 29. Juli, spielt das Milander-Quartett, München, bei Kammermusik im Rosenhof.

Coralie und Pascal schafften es, ihre anspruchsvolle Übung sauber und synchron zu turnen. **Fotos: privat**

Goldmedaille im Synchronspringen für Coralie Laffay und Pascal Seifert

Kronberg / Frankreich (kb) – Bei seiner letzten Teilnahme an Französischen Meisterschaften in Clermont-Ferrand vor der Rückkehr nach Deutschland, musste Pascal Seifert, der die Basis für seine ersten sportlichen Erfolge in Frankreich in der Trampolingruppe der TSG Schönberg erlernte, in Clermont-Ferrand zuerst eine große Enttäuschung hinnehmen, bevor dann doch noch ein Meistertitel heraussprang.
Zunächst konnte Pascal im Einzelwettkampf

So sieht ein strahlendes Siegerpaar aus.

trotz sehr guter Trainingsleistungen seine Form nicht abrufen und schaffte es leider nicht, sich für das Finale der besten acht Teilnehmer seiner Altersklasse zu qualifizieren. Die Enttäuschung war groß. Dennoch gelang es ihm und seiner Synchron-Partnerin Coralie Laffay, die wider Erwarten nicht das Finale ihrer Kategorie erreichte, sich neu zu motivieren.
Beide starteten wie im Vorjahr in der höchsten der drei Leistungsstufen in Frankreich „Nationale". In der Qualifikationsphase war die Konkurrenz gering, sodass ein erster ernsthafter Vergleich erst beim ersten Aufeinandertreffen auf nationaler französischer Ebene im April in Creteil bei Paris möglich war. Entscheidend war aber das Erturnen der Qualifikationspunktzahl, nicht die Platzierung. Hier gelang bei einer neuen schwierigeren Übung, trotz Unsicherheiten, ein knapper zweiter Platz. Intensives Training, auch in den Schulferien als Gastturner in Frankfurt, sorgten dann aber dafür, dass sich die Sprungabläufe rechtzeitig vor dem finalen Wettkampf einspielten.
Bei den Französischen Meisterschaften mussten beide zunächst im Einzel antreten. Es ging darum, nach einer Pflicht- und einer Kürübung unter die besten Acht zu kommen, um noch eine alles entscheidende Finalkür turnen zu können. In Pascals Altersgruppe waren 15 Turner am Start. Aufgrund einer haltungsmäßig schlechten Kür verpasste Pascal die Qualifikation klar. Coralie mit guten Chancen auf den Titel, mindestens aber auf das Podium verturnte ihre Kür und berührte die Matte, was zum Übungsabbruch führte.
Nun hieß es sich bis zum Abend neu zu motivieren und die große Enttäuschung zu verarbeiten, die Synchronwettkämpfe sollten folgen.
Im Synchronwettkampf verlief der Qualifikationsdurchgang sehr gut. Coralie und Pascal schafften es, ihre anspruchsvolle Übung sauber und synchron zu turnen. Mit mehr als drei Punkten Vorsprung erreichten sie als Erstplatzierte das Finale am Folgetag. Für das Finale jedoch zählen die bisher erturnten Punkte nicht mehr. Gestartet wird für alle wieder bei null.
Coralie und Pascal starteten als Erstplatzierte des Vortages als letztes Team. Die Konkurrenz hatte ordentlich vorgelegt. Nun hieß es, die Leistung vom Vortag noch einmal abzurufen. Die beiden behielten die Nerven und es gelang ihnen sogar noch eine Steigerung ihrer Leistung vom Vortag. Mit einer persönlichen Bestleistung von 40,8 Punkten erturnten Coralie und Pascal die Goldmedaille im Synchronspringen.
Es ist der erste Titelgewinn des Vereins bei französischen Meisterschaften im Synchronturnen. Beide Turner, das Trainerteam und die Eltern waren vollauf zufrieden.
Seit heute laufen die Vorbereitungen für das nächste Wettkampfjahr mit seinen Trainern und Vereinskameraden in seiner „alten" sportlichen Heimat. Im Sommer plant der Verein zwei einwöchige Trampolintrainingslager in Grand Bornand und Val d'Isere in den französischen Alpen, wo die Kinder von französischen Nationaltrainern betreut werden.
Ab August wird Pascal sowie sein jüngerer Bruder Tom wieder in Deutschland trainieren. Nachdem die Urlaubstrainingseinheiten in Frankfurt bereits erfolgreich verliefen, werden sich beide vermutlich dem dortigen Verein „Frankfurt Flyers" anschließen.

Zentrale Rufnummer für zahnärztlichen Notdienst

Hochtaunuskreis (kb) – Wer Auskunft über den zahnärztlichen Notfallvertretungsdienst benötigt, erhält diese ab 1. Juni über die zentrale Rufnummer 01805-607011 der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Hessen. Bisher konnte der diensthabende Zahnarzt über die Zentrale Leitstelle des Hochtaunuskreises erfragt werden, mit Einführung der zentralen Nummer endet dieser Service jedoch auf Wunsch der kassenzahnärztlichen Vereinigung.

Wanderung bei Pfaffenwiesbach mit dem Club aktiv

Kronberg (kb) – Der Club aktiv im MTV Kronberg wandert Dienstag, 14. Juni ab dem Parkplatz bei Pfaffenwiesbach. Die Teilnehmer treffen sich um 9 Uhr am MTV-Gelände und gelangen mit Fahrgemeinschaften zum Parkplatz. Die Wanderung führt über Friedrichstal nach Ziegenberg. Nach dem Mittagessen geht es weiter über die Marienkapelle zurück zum Parkplatz. Die Wanderstrecke beträgt zirka 14 Kilometer mit wenig Steigungen. Die Rückkehr ist gegen 17 Uhr geplant. Eine Anmeldung ist erforderlich (Telefon 67852 Hille Winter).

Polizeibericht

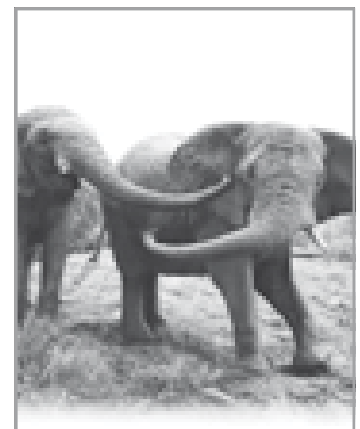
Aktuell

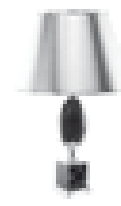
Verkehrsunfall mit zirka 500 Euro Sachschaden: Der Geschädigte parkte seinen schwarzen Audi Q7 in einer Parkbucht in der Frankfurter Straße vor der Deutschen Bank, als sich vom Wind ein Hinweisschild aus der Halterung löste und auf den Pkw fiel.
Diebstahl an Kraftfahrzeug mit zirka 400 Euro Sachschaden: Unbekannte Täter entwendeten in der Zeit vom 1. bis 3. Juni alle vier Räder eines in der Feldbergstraße geparkten Opel Astra und stellten diesen danach auf zwei Gipssteine.
Sachbeschädigung mit zirka 100 Euro Schaden: Unbekannte Täter durchschnitten den Maschendrahtzaunes eines Kleingartengrundstückes im Unteren Thalerfeldweg.
Kennzeichendiebstahl: Von einem schwarzen Audi A 4, schwarz, der Sonntag zwischen 10.20 und 17.10 Uhr in der Königsteiner Straße geparkt war, wurde das hintere amtliche Kennzeichen LIP-PE 27 abmontiert und gestohlen.
Hinweise an die Polizei in Königstein, Telefon 06174-9266-0.

„Mainblick" probeweise in beide Richtungen befahrbar

Kronberg (kb) – Ab Dienstag, 7. Juni wird in dem Teilstück der Straße Mainblick zwischen dem Hermann-Löns-Weg und der Straße Am Oberberg die bestehende Einbahnregelung aufgehoben, so dass dieser Abschnitt in beiden Richtungen befahren werden kann. Die Regelung gilt zunächst für einen Zeitraum von sechs Monaten, um Erfahrungen zu sammeln. In erster Linie will die städtische Ordnungsbehörde die Verkehrsbelastungen gleichmäßiger verteilen und längere Fahrstrecken vermeiden helfen. Eine geringe Zahl öffentlicher Parkplätze muss in der Straße Mainblick während der Erprobungsphase wegfallen, um Ausweichflächen für den Begegnungsverkehr zu schaffen. Die Anwohner wurden mit einer Postwurfsendung informiert.

Insgesamt 30 Frauen der Katholischen Frauengemeinschaft Kronberg/Schönberg (kfd) nahmen Mittwoch, 25. Mai bei strahlendem Sonnenschein am Fulda-Besuch teil. Durch das Kinzigtal war die 744 gegründete Stadt Fulda schnell erreicht. Der Dom aus dem 18. Jahrhundert mit seiner prachtvollen Fassade, eine der bedeutendsten Barockkirchen Hessens, war das erste Ziel der Fahrt der Frauengemeinschaft. Seit 1752 Kathedralkirche des Bistums Fulda ist die Kirche durch das Bonifatiusgrab auch heute noch Ziel von Wallfahrten. Besonders beeindruckend war der anschließende Besuch der romanischen Michaelskirche aus der Zeit des Rabanus Maurus, die zu den bedeutendsten mittelalterlichen Sakralbauten Deutschlands zählt. Entspannung gewährte ein Spaziergang durch den blühenden Schlossgarten und ein erholsames Plaudern und Kaffeetrinken auf der Terrasse der Orangerie mit Blick in den gepflegten Park. ***Foto: privat***




LAMPENSCHIRM ATELIER
Christel Scheler
Schirme aller Art: Neubezug und Reparatur von Lampenschirmen und -füßen. Sonderanfertigungen nach individuellen Wünschen.
Gelber Weg 22 · 61476 Kronberg/Ts. · Telefon: 06173 - 67 320
Öffnungsz.: Di., Mi., Do. 10-13, 15-18 Uhr. Andere Termine nach Vereinb.

Alles muss raus
COLONIAL LifeStyle
FINE ARTS & FURNITURE
... wegen Umzug ...
Totalausverkauf
30% 50% 70%
Auf alle Antiquitäten + Möbel + Kunst + Bilder + Kamine + Steinobjekte + Marmor uvm.
Oberurselerstrasse 83 – 61440 Oberursel
Tel.: 06171-6981945, 10:30 bis 18:30 Uhr

GeschäftsDRUCKsachen
Mehr Infos unter:
Telefon: 06195 / 97 94-0
www.druckhaus-taunus.de
Druckhaus Taunus GmbH
vormals Druckerei A. Pabst

Unser Anzeigenfax
(0 61 74)
93 85-50
Kronberger Bote

Hilfe braucht Helfer.
Ärzte für die Dritte Welt e.V.
Offenbacher Landstraße 224
60599 Frankfurt am Main
Spendenkonto 488 888 0
BLZ 520 604 10
www.aerzte3welt.de
Tel.: +49 69.707 997-0
Fax: +49 69.707 997-20
Ärzte für die Dritte Welt

Kirchen

Nachrichten

Evangelische und Katholische Kirche

EXAUDI

Christus spricht:

Wenn ich erhöht werde von der Erde,

so will ich alle zu mir ziehen.

Johannes 12, 32

Evangelische Gemeinde St. Johann Kronberg

Pfarrer Hans-Joachim Hackel, ☎ 06173 – 16 17
Pfarrer Thomas Wohlert ☎ 06173 – 16 17
Gemeindebüro, ☎ 06173 – 16 17
61476 Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 1
Kirche-kronberg@t-online.de
Geöffnet von Mo.–Fr. 9–12 Uhr
Gemeindebüro geöffnet: **Mo. - Fr. 9-12 Uhr**

Altes Gemeindehaus, Doppesstr. 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Str. 1

Johanniskirche
61476 Kronberg, Friedrich-Ebert-Str. 18
geöffnet täglich von 9 – 17 Uhr

Kindergarten „Arche Noah“
Heinrich-Winter-Str. 2a
61476 Kronberg
☎ 06173 - 1592
Leiterin: Monika Spitta

Ökumenische Diakoniestation
Krankenpflege - Mobile Soziale Dienste - Menüservice
Nachtrufbereitschaft für unsere Patienten
Wilhelm-Bonn-Str. 5, 61476 Kronberg
Zentrale: ☎ 06173 - 92630
Menüservice ☎ 926314
Behindertenfahrdienst ☎ 0171 - 7665611
Pflegedienstleitung: Schwester Natali Kirša
info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

Donnerstag, 09.06.2011
15.00 Uhr Seniorengymnastik im Hartmuthaus
19.00 Uhr Frauenkreis im alten Gemeindehaus
Freitag, 10.06.2011
Probe Kinderchor im Alten Gemeindehaus, Doppesstraße 2
14.45 Uhr Kinderchor Mädchen 1. + 2. Schuljahr
15.30 Uhr Kinderchor Jungen 1. + 2. Schuljahr
16.00 Uhr Fototermin aller Konfirmandengruppen in der Johanniskirche
Probe Kinderchor im Alten Gemeindehaus, Doppesstraße 2
16.15 Uhr Kinderchor Jungen ab 3. Schuljahr
17.00 Uhr Kinderchor Mädchen ab 3. Schuljahr
18.00 Uhr Probe des Mädchenchores St. Johann im Alten Gemeindehaus
20.00 Uhr Chorprobe des „Chores der Johanniskirche“ in der Johanniskirche
Pfingsten
Samstag, 11.06.2011
16.00 Uhr 1. Konfirmationsgottesdienst (Pfr. Hackel) mit Feier des Heiligen Abendmahles
Betreuung für die Kinder der Gottesdienstbesucher während des Konfirmationsgottesdienstes im Kindergarten „Arche Noah“
18.00 Uhr Orgelmusik zum Wochenende – Werke von Schröder, Bach, Duruflé
18.30 Uhr Wochenschlussandacht
Pfingstsonntag, 12.06.2011
16.00 Uhr 2. Konfirmationsgottesdienst (Pfr. Hackel) mit Feier des Heiligen Abendmahles
Betreuung für die Kinder der Gottesdienstbesucher während des Konfirmationsgottesdienstes im Kindergarten „Arche Noah“
Pfingstmontag, 13.06.2011
16.00 Uhr 3. Konfirmationsgottesdienst (Pfr. Hackel) mit Feier des Heiligen Abendmahles Betreuung für die Kinder der Gottesdienstbesucher während des Konfirmationsgottesdienstes im Kindergarten „Arche Noah“
Mittwoch, 15.06.2011
15.00 Uhr Gottesdienst im Kaiserin-Friedrich-Haus
Donnerstag, 16.06.2011
15.00 Uhr Seniorengymnastik
17.45 Uhr Gottesdienst im Ernst-Winterberg-Haus
19.00 Uhr Probe der St. Johannisbläser im Hartmutsaal

Konfirmation Pfingstsamstag

Iryna Andriyenko	Sebastian Bernsau
Fabian Freyberg	Philipp von Grolman
Leonie Grün	Maria Günther
Lina Heidt	Marlon Jonhoff
Dorian Jonhoff	Nils Klenk
Nicolas Krenz	Jan Mackenstedt
Daniel Martens	Clara Neubronner
Felix Neumann	Paula Nickel
Michael Puck	Christopher Reinhardt
Johannes Reinhart	Isabelle Rohrer
Patrick Schlössler	Thomas Schröter
Louisa Schwab	Tom Spatzier
Marie Weise	Sophie Wohlenberg
Justus Wrede	

Konfirmation Pfingstsonntag

Julius Achnitz	Vincent Aussem
Leon Baumstieger	Nina Diedenhofen
Tiên Grünewald	Nina Hartmann
Susana Hellriegel	Amélie Hildebrand
Victoria Hintermann	Francie Höhler
Alexander Hollmann	Alina König
Viktor Laznicka	Diana Maurischat
Alexander Milberg	Meggan Noack
Leonie Possekel	Madeleine Ronner
Yannik Schätzle	Helena Schliemann
Kira Schumacher	Tassilo Sepp
Jan Stechl	Luisa Varvara

Konfirmation Pfingstmontag

Katharina Backhaus	Hannes Berg
Laura Duhme	Nanette Duhme
Kai Dybeck	Michelle Klein
Felicitas Stiel	Carolin Strehler
Hari Trenkler	Louisa Wania
Mattis Weber	Elisabeth Williams

Evangelische Markus-Gemeinde Schönberg

Pfarrerin Anita Nowak-Neubert, ☎ 06173–1477
Pfarrbüro ☎ 06173 – 7 94 21,
Fax 06173 – 92 97 79
61476 Kronberg, Friedrichstraße 50
mail@markus-gemeinde.com
www.markus-gemeinde.com
Geöffnet: Di., Do., Fr. von 9.00 – 12.00 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste
Im Brühl 32
☎ 06173 – 55 32, Fax 06173 – 99 58 48
Leitung: Ursula Krabbe-Paulduro
kita@markus-gemeinde.com
www.rappelkiste-kronberg.de

Donnerstag, 09.06.2011
18.00 Uhr Probe Flötenkreis
Freitag, 10.06.2011
19.30 Uhr Probe Schoenberg Brass
Pfingstsonntag, 12.06.2011
10.00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfrn. Nowak-Neubert
Dekan Kühn/Pfrn. Nowak-Neubert
Kollekte: Arbeit des ök. Rates der Kirchen in Genf
Dienstag, 14.06.2011
19.30 Uhr Probe Jubilate Chor
Donnerstag, 16.06.2011
18.00 Uhr Probe Flötenkreis
18.00 Uhr Kontakt- und Freundeskreis Behinderter in Kronberg
„Populär wie keiner – unbekannt wie selten einer“ Hermann Alves
20.00 Uhr Kronberg Stiftung

Evangelische Gemeinde Oberhöchstadt

Pfarrer Jisk Steetskamp, ☎ 06173 – 9371-13
Pfarrbüro, ☎ 06173 – 9371-0
61476 Kronberg, Albert-Schweitzer-Straße 4
ev.kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn-net.de
www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de
Geöffnet: Mo-Do von 8.30-13 Uhr
Do nachmittag von 16-18 Uhr
Fr von 8.30-12 Uhr

Evangelische Kindertagesstätte Anderland
61476 Kronberg, Albert-Schweitzer-Straße 2
Leitung: Frau Göbel, ☎ 06173 – 6 37 12
kita.anderland@arcor.de
www.kita-anderland.de

Donnerstag, 9.6.
15.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Seniorenstift Hohenwald, Pfr. Wiener
20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung
Freitag, 10.6.
15.00 Uhr Ökumenischer Gesprächskreis im Altkönigstift
Thema: „Was bewegt uns?“
mit Ruth Müller
Pfingstsonntag, 12.6.
10.00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation
Pfr. Steetskamp mit Posaunenchor
Pfingstmontag, 13.6.
10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Altkönigstift – auch für die Gemeinde –
Pfr. i. R. Büttner
Dienstag, 14.6.
15.00 Uhr Gesprächskreis im Seniorenstift Hohenwald, Pfr. Wiener
19.30 Uhr Besuchsdienstkreis
19.30 Uhr Treffen des Festausschusses in der Kirche
Donnerstag, 16.6.
16.00 Uhr 1. Treffen der neuen Konfirmanden im Anbau zum Pfarrhaus
18.00 Uhr Treffen Kontakt- u. Freundeskreis Behinderter in Kronberg

Katholische Gemeinde St. Alban, Schönberg

Pfr. Olaf Lindenberg, ☎ 06174 – 2 14 80
Kaplan Simon Schade, ☎ 06174 – 63 91 803
Gemeinderef. Isabel Sieper, ☎ 06173 – 95 24 97
Pfarrbüro, ☎ 06173–95 24 98
Fax: 06173–94 00 12
61476 Kronberg, Katharinenstraße 5
St.alban-schoenberg@kath-kronberg.de
Geöffnet: Mo–Fr von 8.30–12 Uhr

Die Kirche ist täglich von 10-18 Uhr geöffnet.

Donnerstag, 09.06.2011
17.00 Heilige Messe
Samstag, 11.06.2011
Vorabend zum Hochfest Pfingsten
17.30 Rosenkranzgebet
18.00 Heilige Messe
† Dieter Bernd
Dienstag, 14.06.2011
10.15 Heilige Messe im Rosenhof
Donnerstag, 16.06.2011
18.00 Heilige Messe
gestaltet als Weggottesdienst für die Erstkommunionfamilien zur Vorbereitung auf Fronleichnam

Katholische Gemeinde St. Peter und Paul Kronberg

Pfr. Olaf Lindenberg, ☎ 06174 – 2 14 80
Kaplan Simon Schade, ☎ 06174 – 63 91 803
Gemeinderef. Isabel Sieper, ☎ 06173 – 95 24 97
Pfarrbüro, ☎ 06173–95 24 98
Fax: 06173–94 00 12
61476 Kronberg, Katharinenstraße 5
St.peterundpaul-kronberg@kath-kronberg.de
Geöffnet: Mo–Fr von 8.30–12 Uhr

Die Kirche ist täglich von 8.30-18.00 Uhr geöffnet.

Freitag, 10.06.2011
17.00 Kleinkinderwortgottesdienst
19.00 Heilige Messe
Sonntag, 12.06.2011 **Pfingsten - Hochfest**
11.00 Heilige Messe
Montag, 13.06.2011 **Pfingstmontag**
10.00 Heilige Messe im Seniorenstift Kronthal
11.00 Heilige Messe
† Luise Jahn
† Dr. Werner Rupp u. Angehörige
† Familie Eckert und Berg
Montag, 13.06.2011 **Pfingstmontag**
09.30 Heilige Messe
anschl. Pfarrversammlung im Saal
Thema: „Veränderungen im pastoralen Raum- auf dem Weg zur Pfarrei neuen Typs.
Dienstag, 14.06.2011
08.00 Heilige Messe zu Ehren des Hl.Vitus
anschl. Einladung zum gem. Frühstück im Saal
Donnerstag, 16.06.2011
15.15 Pfingstwortgottesdienst Seniorenstift Hohenwald

Kollekten:
12.06.2011: Für Renovabis

Lesungen und Evangelium:
12.06. L1: Apg 2,1-11
L2: 1 Kor 12,3b-7.12-13
Ev: Joh 20,19-23

Termine und Veranstaltungen in St. Peter und Paul und St. Alban
Do. 09.06.
20.00 Kinderwortgottesdienstkreis auf der Pfarrhausterrasse
Fr. 10.06.
20.00 Monatsversammlung der Kolpingfamilie im BMH
Do. 16.06.
15.00 Donnerstagskreis kfd bei H. Dietz

Termine und Veranstaltungen in St. Vitus
Fr. 10.06.
15.00 2. Tagesausflug des Kinder- u. Jugendchores nach Schneidhain.
Treffpunkt 15.00 Uhr auf dem St. Vitus Parkplatz.
So. 12.06.
Kirchencafé Eine Welt Arbeit
Di. 14.06.
19.30 Meditation in Stille im Turnraum der Kita

Termine und Veranstaltungen in den drei Kronberger Gemeinden
In der Zeit vom 06.-16.06.2011 findet die Caritas-Sammlung statt. Die Caritas plädiert mit ihrem Jahresthema „Behinderte Menschen: Menschen wie Du und ich“ für einen normalen Umgang und gesellschaftliche Teilhabe. Aber auch in den verschiedensten Lebenssituationen berät und unterstützt sie Menschen. Dabei ist sie immer wieder auf Spenden angewiesen. Die Hälfte der gesammelten Spenden bleibt in den Gemeinden vor Ort!

Katholische Kindertagesstätten

Kindertagesstätte / Hort St. Peter und Paul
Leitung: Birgit Meuer
Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 4a
☎ 06173 – 1217
Kita-hort.st.peterundpaul@t-online.de
www.kath-kronberg.de

Kindertagesstätte / Hort St. Vitus
Leitung: Frau Offen-Braum
Oberhöchstadt, Pfarrer-Müller-Weg
☎ 06173 – 61200
kita-st.vitus-oberhoechstadt@kkkk4u.de
www.kita-stvitus.de

Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch: Empfangt den Heiligen Geist
Joh 20, 19-23

Seniorenwanderung zum Hessentag

Kronberg (kb) – Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus, und wer in den letzten Tagen nach Oberursel gekommen ist, dem kann nicht entgangen sein, dass der Hessentag unmittelbar vor der Tür steht. Auch die Wandersenioren des Taunusklub Kronberg wollen sich das Großereignis nicht entgehen lassen und nutzen die Nähe zur Nachbargemeinde zu einer Wanderung zum Hessentag Mittwoch, 15. Juni. Von der Bushaltestelle Waldsiedlung (bis dorthin wird die Hilfe des ÖPNV in Anspruch genommen) werden die 5 Kilometer bis nach Oberursel gewandert. Für die Mittagspause bietet sich eines der zahlreichen Angebote auf dem Hessentag oder in der Oberurseler Innenstadt an. Treffpunkt zur Abfahrt am Kronberger Bahnhof ist um 9.50 Uhr. Für Rückfragen steht Inge Gelsebach, (Telefon 79340) zur Verfügung.

Bürgermeister Temmen war mit Gattin ebenfalls ins Stubaital gereist. **Fotos: privat**

Schön, schöner, Schönberg – Impressionen des Schönberg-Festivals

Kronberg (kb) – Städtepartnerschaften sind seit Jahren Ausdruck des gelebten Zusammenwachsens in Europa. Dass sich die Demonstration der Zusammengehörigkeit Europas jedoch noch steigern lässt, und dies ohne Formalitäten, Gesetze und Regularien, zeigte wieder einmal das vierte internationale Schönberg-Festival vom 2. bis 5. Juni in Schönberg/Tirol am Eingang zum Stubaital. Die TSG Schönberg hatte, wie bei den vorhergegangenen Terminen, eine Busreise organisiert.

Es trafen sich Delegationen von 15 „Schönbergs“ aus sechs Nationen zu einem bunten Programm des Kennenlernens und Feierns, das von den Gastgebern professionell und überaus freundlich vorbereitet war: Schönberg (Siebenbürgen, Rumänien), Siror (Trentin, Italien), Schönberg (St. Vith, oberes Ourtal, Belgien), Sumperk (Mähren, Tchechien), Schönberg (Tirol, Österreich), Österreichs Schönberg aus dem Stubai, der Steiermark und dem Waldviertel sowie die Delegationen der deutschen Schönberg Bensheim-Schönberg (Odenwald), Schönberg/ Rottenbuch (Nähe Augsburg), Schönberg (Lauf an der Pegnitz), Schönberg (Chemnitzer Land), Schönberg (Kronberg im Taunus), Schönberg (Mühldorf am Inn), Schönberg (Höhn, Westerwaldkreis) und Schönberg (Altmark, Nähe Magdeburg).

15 Orte namens „Schönberg“ aus sechs Nationen nahmen am Festival teil.

500 Teilnehmer (die Taunusdelegation war mit knapp 50 Gästen angereist) durften sich auf ein volles Programm mit viel Musik freuen:

Zum Auftakt traf man sich nach einem Wortgottesdienst in der überfüllten barocken Dorfkirche zum gemeinsamen Umzug durch Schönberg, begleitet von zwei Musik-Kapellen und der Schützenkompanie. Endstation des Umzugs war das große Festzelt mit der Eröffnungsfeier und der Vorstellung der teilnehmenden Orte. Kronbergs Bürgermeister konnte wegen Terminen zu diesem Programmpunkt noch nicht anwesend sein, Stadtverordneter Max Kahl und TSG-Organisator Paul-Dieter Emmel übernahmen jedoch gerne diese ehrenvolle Aufgabe und kündigten die Anreise des Kronberger Verwaltungschefs für den kommenden Tag an (Schönbergs Ortsbeirat hatte leider keinen Vertreter entsandt).

Der Freitag stand ganz im Zeichen der Jugend und der Musik: Workshops zum Thema Nachhaltigkeit und Verkehr mit Lokalterminen auf einem Bergbauernhof und an der Europabrücke, Hausmusik in den Pensionen und Hotels und einem jugendlichen Publikum im Festzelt bei einer Rock-Party-Nacht mit Live-Band.

Die Reisegruppe aus Kronberg nutzte diesen Tag für ein Angebot einer Stubaital-Rundfahrt mit Betriebsbesichtigung einer Metall-Fabrik und einem Stadtbummel durch Innsbruck. Wer keine Lust mehr auf Busfahren hatte, nutzte die Zeit für individuelle Spaziergänge und Wanderungen.

Der Schwerpunkt des Miteinanders und Kennenlernens lag im Samstagsprogramm: Tag der offenen Tür bei allen Schönberger Vereinen im Rahmen des Europäischen Jahres, des Ehrenamts und der Freiwilligenarbeit. Zudem gab es eine unterhaltsame Dorfführung und den großen Schönberg-Markt beim Festzelt, bei der alle Delegationen Gelegenheit zur Eigenpräsentation und auch der Verkostung der zahlreichen lokalen Spezialitäten (wie Biere und Pralinen aus Belgien, Spezialbrände, Weine, Kuchen oder Fleischwaren) hatten. Hier werden die Taunus-Schönberger sicher beim nächsten Treffen ebenfalls einen eigenen Schwerpunkt setzen und neben einladenden Tourismusprospekten die Apfelwein- und Obstkultur der Heimat präsentieren.

Kronbergs Bürgermeister Klaus Temmen fand sich währenddessen zur Bürgermeister- und Organisatorenkonferenz ein, zu der Gastgeber Hermann Steixner eingeladen hatte. Die Stadtoberhäupter und Reiseleiter bestimmten dann auch den Ort des nächsten Internationalen Schönberg-Festivals 2014: Schönberg/ Mühldorf am Innstatt.

Noch einmal richtig Stimmung gab es dann zum Abschlussabend im Festzelt. Die belgischen Schönberger aus St. Vith in der Eifel hatten eine eigene Zwölf-Mann-Kapelle mitgebracht. Der „Original Froschtaler Musikantenexpress“ heizte die Stimmung im Festzelt nochmals richtig an. Die „Sitzordnungen“ der einzelnen Delegationen hatten sich zwischenzeitlich aufgelöst, persönliche und politische Kontakte der verschiedenen Schönbergs waren geknüpft.

Das war auch der passende Rahmen für die Siegerehrungen der Mannschaftswettbewerbe „Riesentischfussball“ und „Luftgewehrschießen“. Bei letzterem nahm das Taunusteam stolz den Pokal für einen hervorragenden vierten Platz entgegen.

Niemand hatte so recht Lust aufs Kofferpacken, aber am Sonntag ging es wieder auf die Heimreise, nicht ohne nochmals einen Stopp in den Kristallwelten von Svarowski im Inntal und eine zünftige Mittagspause in einem Alpengasthof in einem wunderschönen Seitental am Achensee einzulegen.

Einhellige Meinung der Kronberg-Schönberger Reisegruppe: „2014 in Schönberg am Inn sind wir wieder dabei!“

Fotoeindrücke der Reise sind in den nächsten Tagen unter www.tsg-schoenberg.de zu finden.

Fit genug für den Hessentag? Na(h)türlich!

Kronberg (kb) – Der Hessentag ist ein großflächiges und turbulentes Ereignis. Damit einem gelungenen Hessentagsbesuch nichts im Weg steht, wird Menschen mit Mobilitätseinschränkung geraten, ihren Besuch im Vorfeld gut zu planen. Die Projektgruppe „Kronberg 2020 - Umwelt & Natur“ hat zwei konkrete Vorschläge erarbeitet, die Lust machen, den Hessentag zu entdecken. Die Ausflugsvorschläge können individuell umgesetzt werden - alleine oder in Begleitung - ohne Voranmeldung oder Verpflichtungen. Konkrete Hinweise über Wegstrecken und –beschaffenheit, sanitäre Einrichtungen, Sitzgelegenheiten sowie An- und Abreisevorschläge sind darin enthalten. Nähere Informationen stehen im Internet unter www.kronberg.de. Auch für Fahrradfahrer hat die Gruppe ein zusätzliches Angebot geschaffen: Wer die späte Heimfahrt alleine scheut, kann sich der Heimfahrergruppe anschließen, die an den Wochenenden, das heißt am Freitag und Samstag, 10. und 11. Juni, sowie am Freitag und Samstag, 17. 18. Juni, jeweils um 22 Uhr am Fahrradparkplatz 1 in Oberursel startet. Gemeinsam und in gemäßigtem Tempo wird die Gruppe von erwachsenen Begleitpersonen bis zum Kronberger Bahnhof geleitet. Weitere Informationen dazu gibt es beim städtischen Umweltreferat, Telefon 703-2420. Seit einem Jahr können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger an dem Projekt „Kronberg 2020“ beteiligen. Hierzu beschäftigen sich im Teilprojekt „Lokale Agenda 21“ drei Arbeitsgruppen mit den Themen „Soziale Verantwortung“, „Kultur und Tourismus“ sowie „Umwelt und Natur“.

Impressum
Kronberger Bote

Herausgeber:
Alexander Bommersheim

Geschäftsleitung:
Andreas Puck

Redaktionsleitung:
Miriam Westenberger

Anzeigen:
Andreas Puck

Postanschrift:
Postfach 1122
61466 Kronberg

Telefon:
0 61 74 / 93 85 61

Telefax:
0 61 74 / 93 85 50

Redaktionsfax:
0 61 74 / 93 85 60

Auflage:
10.100 verteilte Exemplare für Kronberg mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Preisliste:
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 30 vom 1. Januar 2011

Druck:
Ehrenklau Druck GmbH
Alsfeld

Internet:
http://www.kronbergerbote.de

E-Mail:
KronbergerBote@hochtaunus.de

Pietät Müller
Bestattungen seit 1950

- traditionell
- individuell
- würdevoll

Katharinenstraße 8a
Limburger Straße 38 (Schaufenster)
61476 Kronberg im Taunus
www.pietaet-mueller-bestattungen.de
Tel. 06173 - 2997

ABSCHIED NEHMEN – ein schwerer Weg.
Wer ihn geht, findet RUHE und TROST.
Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Die Nachricht vom Ableben eines lieben Menschen gelangt über den **„Kronberger Boten“** in über 10.000 Haushalte. Wir beraten Sie gern.

Wir sind immer für Sie da.

PIETÄT HEIL
Limburger Straße 25a
61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 - 6 36 00
Telefax: 06173 - 6 43 38

– Bestattungen aller Art und Überführungen –
– kostenlose Beratung und Sterbevorsorge –
– sorgfältige Erledigungen aller Formalitäten –

Ihr sollt nicht um mich weinen.
Ich habe ja gelebt.
Der Kreis hat sich geschlossen,
der zur Vollendung strebt.
Und legt der Hauch des Tages
am Abend sich zur Ruh',
send ich als Stern vom Himmel
euch meine Grüße zu.

Ed (Eddi) hat uns nach kurzer schwerer Krankheit verlassen.

Edward P. Kuczka

† 8. 6. 2011

In Liebe und Dankbarkeit
Renate Kuczka
Marion und Wolfgang
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 14. Juni 2011, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Kronberg-Oberhöchstadt, Steinbacher Straße, statt.

Nun bist Du Deine erlösende Reise angetreten
über den Regenbogen in ein fernes, friedliches Land,
wo viele unserer Lieben Dich erwarten.
Wir bleiben zurück und winken Dir und warten auf das Wiedersehen.

Ursel Schumacher

geb. Sorg

* 23. November 1931 † 19. Mai 2011

Wir lieben Dich!

Anette von Kuczkowski und Norbert Schreder mit Max
Anja und Peter Schilde

Birkenweg 7, 61476 Kronberg im Taunus

Die Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 18. Juni 2011, um 12.30 Uhr im Friedwald Weilrod statt.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende an das Seniorenstift Kronthal, Konto der Stiftung Hospital zum hl. Geist bei der Frankfurter Sparkasse, BLZ 500 502 01, Kto.: 200 463 918, Kennwort: „Nanni“.

Kinder, Jugendliche, Biker und Hund hatten sichtlich ihren Spaß, trotz drückender Schwüle.Reto Forrer (ganz links) als Routen-Chef, Kiwanis-Vorsitzender Peter Luyendyk (Dritter von links) und Barbara Forrer (ganz rechts) hofften nur eins: „Das Wetter soll halten." **Foto: A. Puck**

Biker mit Herz erfüllen jungen Behinderten lang gehegten Traum

Kronberg (pu) – Sonntagmittag kurz nach 13 Uhr. Lautes Motorengeräusch erschallt die Hainstraße entlang, auch mit Hupen und blauen Luftballons macht der Tross auf sich aufmerksam. Als Verursacher dieser kurzzeitigen „Ruhestörung" sind schnell 17 Motorrad-Gespanne plus Sicherheitspersonal ausgemacht, die auf den Berliner Platz abbiegen, um dort bei schwül-drückender Hitze eine wohlverdiente Mittagsrast einzulegen. Es handelt sich an diesem Kronberger Erdbeerfest-Sonntag natürlich nicht um irgendwelche Biker, die in der Burgstadt Halt machen, sondern um Trike- und Motorradfahrer mit Herz. „Wir bieten zum vierten Mal Kindern der Hofheimer Bodelschwingh-Schule die Gelegenheit, einige Stunden mit uns durch den Taunus zu fahren", gibt der Kronberger Reto Forrer einen Einblick in diese ganz besondere Mission, denn bei den Kindern und Jugendlichen im Alter von sieben bis 17 Jahren handelt es sich um Behinderte, für die an diesem Tag ein Traum in Erfüllung geht. Forrer als begeisterter Motorrad-Fan arbeitet die Routen aus: „Der Taunus ist mein Ding" und besorgt die Gespann-Fahrer, während der Vorsitzende des Kiwanis Club Frankfurt, der Niederländer Peter Luyendyk, jeweils Sponsoren, Lebensmittel und Getränke akquiriert. „Ich habe so etwas Ähnliches bereits in den Niederlanden gesehen, für Deutschland wurden die Touren leicht modifiziert und die Kinder sind mit großer Begeisterung dabei", sieht sich der Frankfurter Kiwanis-Chef bestätigt. In der Tat, die Kinder strahlen um die Wette bei diesem Abenteuer. Gestartet war der Tross morgens um 11 Uhr auf dem Wochenmarkt in Hofheims Stadtmitte. Die Route führte über Heftrich, Seelenberg, Oberems, Sandplacken, Oberursel nach Kronberg und von dort nach der Rast wieder an den Ausgangsort Hofheim zurück. Mit Kaffee, Kuchen und Musik einer Live-Band sollte dort der Erlebnis-Tag allmählich ausklingen, sofern das Wetter mitspielte. „Heute war es eine Zitterpartie, der Blick zum Himmel verhieß schon heute Morgen nichts Gutes", so Forrer, der seiner Hoffnung Ausdruck gab, das Gewitter möge warten bis „alle wieder heil und trocken in Hofheim sind".

Kiwanis, eine weltweite Service-Club-Organisation – rund 3.300 Mitglieder in 145 Clubs gibt es gegenwärtig allein in Deutschland – hat sich auf die Fahne geschrieben, überall dort tätig werden zu wollen, wo Staat und große Wohltätigkeits-Organisationen aus den unterschiedlichsten Gründen nicht aktiv werden. Geburtsjahr der Kiwanis-Idee war 1915 in Detroit (USA). Der Name Kiwanis ist indianischen Ursprungs und bedeutet etwa so viel wie: Wir finden Freude daran, aktiv zu sein. Das internationale Motto heißt „Serving the Children of the World". Weltweit sorgen die Kiwanis-Clubs durch die Sammlung von Geldspenden dafür, dass gemeinsam mit Unicef der bestehende Jodmangel bekämpft wird. Auch die Ausbildung von Kindern in den Ländern Osteuropas wird derzeit gefördert. Darüber hinaus führt jeder der weltweit aktiven Clubs eigene Projekte auf lokaler und regionaler Ebene durch, wie beispielsweise Benefiz-Events oder eben außergewöhnliche Unternehmungen wie die Gespann-Fahrten. Dabei hatten auch die Biker sichtlich ihren Spaß, konnten sie doch bei der Fahrt im Korso mit ihrem gehegten und gepflegten fahrbaren Untersatz das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden. „Wir haben sogar einen Fahrer aus Bochum dabei, der im letzten Jahr in Hofheim auf Kur zufällig von der Aktion erfahren hatte und spontan beschlos,s in diesem Jahr dabei sein zu wollen", unterstreicht Reto Forrer, mit wie viel Herzblut die Jungs in den Ledermonturen dabei sind, wenn es darum geht, den Kindern und Jugendlichen einen ganz besonderen Tag zu schenken.

Für zukünftige Aktionen werden weitere Gespann- und Bikefahrer gesucht, denn je mehr Freiwillige zur Verfügung stehen, desto mehr Kinder können von dem Angebot profitieren und dabei sein. Interessierte können sich bei Reto Forrer unter E-Mail www.reto-forrer.blogspot.com melden. Informationen zum Kiwanis Club Frankfurt gibt es bei Peter Luyendyk vom Kiwanis Club Frankfurt unter der Telefonnummer 06192-24900.

Kronberger Bote

Wir suchen als Ferienvertretung eine/n **Träger/in** für die Verteilung unserer Zeitung.

Tel: 0 61 74 / 93 85 61

TriKids vom MTV liefern tolle Ergebnisse ab

Kronberg (kb) – Beim VfL Schülertriathlon in Münster (Hessencup) lieferten die TriKids vom MTV tolle Ergebnisse ab: Sie holten insgesamt achtmal „Top-Ten" und dreimal „Stockerl".

„Traditionell wurde der Wettkampf am vergangenen Samstag als Jagdstart ausgetragen, das heißt es wird zuerst im Hallenbad in Münster geschwommen und nach einer einstündigen Pause in den Abständen der Schwimmzeiten auf dem nahe gelegenen Sportplatz in die Wechselzone gestartet", erklärt Lukas Pfaff, der selbst bei der A-Jugend am Start war. Die Triathlonyoungster Julia Storch und Valeria Grüneisen kamen mit der Unterbrechung sehr gut zurecht und starteten auf der Rad- und Laufstrecke eine fulminante Aufholjagd, die sie beide unter die Top-Ten katapultierte. Valeria Grüneisen wurde Neunte, Julia Storch schaffte es auf den 7. Platz.

Bei den Schülerinnen A konnte Tabea Sander das Rennen von Anfang bis Ende dominieren und legte so einen echten Start-Ziel-Sieg hin. Gemeinsam mit Carina Kluß erzielte sie die drittschnellste Schwimmzeit des Tages aller Altersklassen über 400 Meter. Im weiteren Rennverlauf konnte sich Tabea ihre Konkurrentinnen beim Radfahren und Laufen problemlos auf Distanz halten und belegte souverän den 1. Platz. Carina Kluß hatte in der eng gestellten Wechselzone Probleme ihr Rad zu finden. Dennoch konnte sie mit einer sehr starken Laufleistung ihren 2. Platz verteidigen. Auch Julie Jungblut zeigte Biss und konnte beim Radfahren und Laufen noch deutlich Plätze gutmachen. Sie kam als Neunte ins Ziel. Bei den Schülern A sah es für Scott McClymont so aus, als könne auch er einen Start-Ziel-Sieg landen. Seinen deutlichen Vorsprung vom Schwimmen auf seine Verfolger konnte er auch auf dem Rad halten. So ging es mit dem richtigen Schwung auf die erste Laufrunde. Leider stellte sich auf der zweiten Runde ein altbekanntes Problem ein – Seitenstechen – und der erste Verfolger konnte überholen. So erreichte er als Zweiter das Ziel, war aber trotzdem sehr zufrieden.

Bei Joshua Jungblut zeigte sich beim Jagdstart das gleiche Problem mit der Orientierung in der Wechselzone wie bei Carina Kluß, er fand sein Rad nicht, nun verlor er noch mehr Zeit, was die Nerven der zuschauenden Fans blank legte. Schließlich konnte er mit gefundenem Fahrrad loslegen und zeigte eine schöne Rad- und Laufleistung. Er finishte auf dem 14. Platz. Kurz danach erreichte Santino Miceli als 15. von insgesamt 29 Startern das Ziel. Er konnte sich besonders über eine sehr deutliche Verbesserung seiner Schwimmzeit zum Vorjahr um fast 1,5 Minuten freuen. In der Jugend B startete Dana Miceli und wurde 10, auch sie zeigte mit 4 Minuten Verbesserung , dass das Training sich lohnt.

„Unser Triathlon-Grünschnabel Jan Staab finishte auf dem 17. Platz", freuen sich die Vereinsaktiven. Für die Jugend A gab es eine verkürzte Strecke. Diesen Vorteil wusste Lukas Pfaff für sich zu nutzen und konnte nach einem souveränen lockeren Lauf über die drittbeste Laufzeit des Tages und einen achten Platz freuen. Nach den Stürzen in Baunatal ein guter Beginn in die Triathlonsaison.

Kanaluntersuchungen erfolgen nicht in städtischem Auftrag

Kronberg (kb) – Zurzeit sind wieder Firmen im Stadtgebiet unterwegs und behaupten, Kanaluntersuchungen für die Stadt Kronberg im Taunus durchzuführen. Der Magistrat weist in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hin, dass die Stadt Kronberg im Taunus diesen Firmen keine Aufträge erteilt hat. Die alleinige Zuständigkeit für Kanaluntersuchungen liegt bei den Stadtwerken Kronberg als Netzbetreiberin. Die Bürgerinnen und Bürger werden über Arbeiten am Kanalnetz regelmäßig vorher über die Presse oder durch eine Informationsveranstaltung unterrichtet. Sollten Grundstücksbesitzer von solchen Firmen angesprochen werden, empfiehlt der Magistrat, sich den städtischen Auftrag zeigen zu lassen und ansonsten keinesfalls einen Vertrag einzugehen. In einem solchen Fall werden die Bürgerinnen und Bürger außerdem gebeten, sich an die Stadtwerke zu wenden (Frau Mayer, Telefon-Durchwahl 703-25 21).

Offener Brief

Spielraum Victoriapark

Unsere Leserin, Isabell Niemeyer, Hartmuthstraße 14, Kronberg, schreibt im Namen der Elterninitiative zur Neugestaltung des Spielraums Victoriapark und in Bezug auf den Bericht „Spiel- und Bewegungsraum für alle Generationen im Victoriapark" im Kronberger Boten Folgendes: Liebe Kronbergerinnen und Kronberger,

wir möchten unserem Bürgermeister Herrn Temmen und unserem Ersten Stadtrat Herrn Odszuck, stellvertretend für die Beteiligten der Stadt Kronberg über diesen offenen Brief DANKE sagen! Warum? Ganz einfach, Sie haben uns allen den Weg einer Bürgerbeteiligung zur Neugestaltung des Spielraums Victoriapark ermöglicht.

Dies ist das erste Mal, dass die Stadt Kronberg diesen Weg beschreitet. In den Nachbargemeinden wird dies schon längere Zeit genutzt, um Spielplätze nach dem Bedarf der Bürgerinnen und Bürger zu gestalten. In Zeiten des finanziellen Notstandes in vielen Gemeinden ist ein Bürgerbeteiligungsverfahren eine attraktive und beliebte Lösung, Spielräume nach den Wünschen der Bürger und ohne hohe finanzielle Belastung der Städte zu gestalten. Ein solches Verfahren lebt durch die Bürgerinnen und Bürger, die sich beteiligen!

Es soll einen schönen, neuen Spielraum für alle Kronbergerinnen und Kronberger geben?

Einen Begegnungsort für alle Generationen? Sie wollen mitgestalten?

Der nächste wichtige Termin ist bereits Dienstag, 21. Juni. An diesem Tag werden die bei der Auftaktveranstaltung im April zusammengetragenen Ideen vorgestellt und entschieden, welche in den Entwurfsplan einfließen und als Basis für den finalen Plan zur Neugestaltung dienen werden. Kommen Sie vorbei und entscheiden Sie mit! Noch besteht die Möglichkeit!

Sie wollen sich über das Projekt informieren oder suchen den ersten Entwurfsplan? Auf der Internetseite der Stadt (www.kronberg.de) finden Sie Informationen zum aktuellen Stand des Verfahrens, den ersten Entwurfsplan zur Neugestaltung des Spielraums und vieles mehr. Einfach auf das Plakat Spielraum Victoriapark klicken oder Victoriapark in die Suchfunktion eingeben und schon sind Sie da. Dort finden Sie auch alle städtischen Ansprechpartner für dieses Projekt.

Sie möchten die Elterninitiative kontaktieren? Unsere E-Mail Adresse lautet: spielraumvictoriapark@googlemail.com

Wir beantworten gerne Ihre Fragen oder informieren Sie per E-Mail über wichtige bevorstehende Termine einige Tage im voraus. Eine kurze E-Mail an uns genügt!

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung vieler Kronbergerinnen und Kronberger aller Altersstufen! Kinder, Jugendliche und Erwachsene jedweden Alters, kommt, und unterstützt das Projekt!

Viele Grüße und bis bald, sagen: Henni Held, Jenny Mavromati, Ute Neumann und Isabell Niemeyer – Elterninitiative – Neugestaltung Spielraum Victoriapark.

Kronberger Bote präsentiert: **HESSENTAG 2011**

Oberursel wird die Landeshauptstadt von Hessen

Das Hessentagspaar 2011: Charmaine Weisenbach & ...

Man mag es kaum glauben, es ist soweit: Der Hessentag steht vor der Tür. Wer jetzt noch nicht weiß, welches Konzert er besuchen möchte, wird bei einigen schon keine Karten mehr bekommen, für andere gibt es noch Restkarten. In jedem Fall schauen Millionen von Menschen in Richtung Oberursel, ob es über die Medien ist oder persönlich. Für alle, die in Oberursel unterwegs sind, hier noch einige Tipps:

Die komplette Terminübersicht bekommt man im Internet unter www.hessentag2011.de sowie im Veranstaltungsheft, das im Rathaus erhältlich ist. Während des Hessentags ist das **Veranstaltungsprogramm** auch an den Infoständen sowie in der Landesausstellung zu bekommen. Auf den Wegweisern sind die Cluster farbig eingezeichnet, die man auch im Programmheft sieht.

Landesausstellung, Gewerbegebiet An den Drei Hasen, 10-19 Uhr

„Natur auf der Spur" , Oberhöchstadter Straße bis Königsteiner Straße, 10-19 Uhr

Weindorf im Rushmoor-Park, 10-24 Uhr

Hessentagsstraße, 10-23 Uhr

Kinderland am Maasgrundweiher, 10-19 Uhr

hr-Treff am Bahnhof, Nassauer Straße, ab 10 Uhr

Neben **Hessentagsarena, Hessentags-Palace und Festzelt** gibt es noch einige andere Spielstätten und Veranstaltungsplätze: **Trachtenland Hessen** befindet sich auf dem Parkplatz neben dem Rathaus in Richtung Rathausplatz. Das **Polizei-Bistro** steht auf dem Rathausparkplatz an der Oberhöchstadter Straße. Den **Platz der Bundeswehr** mit der **Bundeswehr-Bühne** findet man im Gewerbegebiet An den Drei Hasen, wo auch der Parkplatz P1, das Festzelt und die Landesausstellung sind. Die **Süwag-Bühne** steht im **Weindorf** im Rushmoor-Park und der **hr-Treff** ist mit dem Riesenrad am Bahnhof, Nassauer Straße. Die **Musikhaus Taunus Stage** steht vor dem Café Portstraße in der Hohemarkstraße 18 und die **Licher X² Energy Zone** ist auf dem Epinay-Platz.

Wichtig ist noch der Internationale Platz mit der **Thomas Cook-Bühne** und die **Raiffeisenbank Oberursel Bühne** auf dem Marktplatz. Dort trifft man viele ortsansässige Künstler, Schulkinder und Gruppen, die dort ihr Können präsentieren. Ob Schüssel oder TVO-Kids, Mainkind, Championiki Mira, IGS und EKS sowie Bands wie „frisch gepresst" und „Isle of Lucy" oder das Musical-Ensemble „Voice:Ten".

Die Raiffeisenbank Oberursel Rocknight, die in den Hessentag integriert wurde, findet ebenfalls am Marktplatz statt. Auch auf der Thomas Cook-Bühne ist einiges los mit täglichem Reisequiz und Bühnenprogramm unter anderem mit den „Stierstädter Spatzen", dem Preisträgerkonzert zum Mendelssohn-Wettbewerb, der Siegerehrung zum Hessentags-Marathon, der „Pasion de Buena Vista"– Cubashow aber auch „Music and Dance around the world" der Frankfurt International School.

Der **Gesundheitspark** der Klinik Hohe Mark, Friedländerstraße 2, öffnet sich zum Hessentag mit Water-Rower, Teppich-Curling und Aktionsständen neben dem Café. Zahlreiche Vorträge, Workshops und besondere Angebote ergänzen das interessante Programm, das täglich mit der Abendandacht um 17.45 Uhr schließt.

Die **Frankfurter Neue Presse** hat sich im Deschauer Park angesiedelt mit gläserner Redaktion, Diskussionsrunden, Lesungen und einigem mehr.

Einige Geschäfte bieten Sonderaktionen und ein besonderes Programm an. Italien pur gibt es bei **„Vom Faß"** in der Vorstadt. Neben kulinarischen Köstlichkeiten aus dem Standardsortiment werden täglich von 9 bis 20 Uhr italienische Snacks zum Genießen zwischendurch gereicht. Ciabatta-Brot mit Rucola, Parmesan, Salami, Schinken sowie exquisiten Ölen. Dazu werden entsprechende Weine kredenzt. Das „ORSCHELier" in der Adenauerallee vor **„Art & More"** ist nicht nur die kreative Ecke für Kinder mit Besuch des „Urselo", sondern auch für die Großen gedacht mit der Oberursel-Kollektion zum Ansehen und zum Tragen. Neben Bärenschmaus und Cocktailpause kann man sich zudem mit einem „Fingerprint" verewigen. Die Hüte und Shirts, die man dort findet, stammen aus der **CobyCobic**-Kollektion, die man mit Inhaber Sehad Cobic und dem kompletten Angebot in der Henchenstraße findet. Eine Erinnerung an Oberursel als Stadt ist das eine, die Merchandising-Produkte, des Hessentags eine andere, wobei man sich hierbei über die Internetseite www.hessentag2011.de vorab informieren kann.

Herzlich lachen kann man beim „Schlecht Gebabbel am Hessentag" mit Comedian **Schüssel** am Samstag, 11. Juni, um 16 Uhr auf der Raiffeisenbank Oberursel-Bühne, am Sonntag, 12. Juni, um 13 Uhr auf der Bühne des Alt-Oberurseler Brauhauses, Ackergasse 13 und auf der Süwag-Bühne im Weindorf, Rushmoor-Park, am Freitag, 17. Juni, um 18 Uhr.

... Christian Peter

Nicht nur den Song „Oberursel, Tor zum Taunus" von **Chris Malu** wird es bei ihren Auftritten auf der Süwag-Bühne im Weindorf, Rushmoor-Park am Dienstag, 14. Juni, um 18 Uhr und am Donnerstag, 16. Juni, um 10 Uhr im Festzelt im Gewerbegebiet An den Drei Hasen, geben. Sie moderiert zudem am Freitag, 17. Juni von 12.30 bis 14.30 Uhr die Modenschau im Polizei-Bistro auf dem Rathausparkplatz, Oberhöchstädter Straße. Eine Live-Premiere mit **Jennifer Braun** gibt es am Sonntag, 12. Juni, wenn sie ihren Song zur Nachhaltigkeit vor dem Landeszelt im Gewerbegebiet An den Drei Hasen präsentiert.

Etwas Ruhe findet man zum Hessentag nicht nur im **South Beach Club**, Gablonzer Straße 45, im **Kulturcafé Diana**, Bommersheimer Straße 60, heißt es: „Weg aus dem Trubel – rein ins Café Diana", chillen und dabei von weitem der Musik aus der Hessentagsarena lauschen. In der Airport-Lounge am Epinay-Platz kann man im Flughafen-Style pausieren und einen Hort der Entspannung gibt es beispielsweise im **Pfarrer Hartmann-Haus** in der Altkönigstraße mit der Eltern-Kind-Oase mit Wickelmöglichkeit für Babys. Das sind nur einige der Ruhestationen, die quer durch die Innenstadt angeboten werden und die man für kurze Pausen sicher gerne nutzt.

Das traditionelle **Fischerstechen** findet in diesem Jahr zum Hessentag statt. Am Donnerstag, 16. Juni, gehen von 16 bis 18 Uhr geplante 16 Teams auf diesen vom Verein „Kunstgriff" angebotenen „Kampf um die Maasgrund-Krone". Zwei, die paddeln und ein Stecher sind für ein Team notwendig, Kreativität für Kostüme und eine gute Portion Humor machen das Fischerstechen zu einer Veranstaltung für die ganze Familie. Nähere Informationen auf der Seite des Vereins www.kunstgriff-oberursel.de.

Fortsetzung auf Seite 16

Kronberger Bote präsentiert: **HESSENTAG 2011**

Juli *Foto: Georg Schmidt*

hr mit Treff, Riesenrad, YouFM-Night und vielem mehr

Oberursel (ow). Sie ist der Opener des Hessentagsprogramms des Hessischen Rundfunks (hr). Die YouFM-Night in der Hessentagsarena und dabei hat der hr-Treff von Freitag, 10. bis Samstag, 18. Juni, täglich ab 10 geöffnet. Dann kann man den Proben zur Schlagerparty, dem Stöffchefest oder dem „Dollen Dorf" beiwohnen und dem Sender hinter die Kulissen schauen. „Alle Wetter" live und aktuell mit Thomas Ranft. Auch die Hessenschau wird nach Oberursel schalten und das Jubiläumsfest am Pfingstmontag um 11 Uhr sowieso in Oberursel stattfinden. Ob Alpenrock mit den „Trenkwaldern" oder Schlager und Hits mit Guildo Horn oder Nik P. und Tony Marshall, das Programm ist breitgefächert. Dabei gibt es ebenso RockMusik bei der Kult-Rock-Nacht im Festzelt, Markus Wohlfahrt kommt mit den Dorfrockern ins Festzelt und Mundstuhl präsentiert die „Sonderschüler" im Hessen-Palace.

Auf Comedy und Kabarett rund ums Stöffche mit Moderator Jörg Bombach und Lach-Garanten wie Bodo Bach, Maddin Schneider, Johannes Scherer, Hilde aus Bornheim und hr-Moderator Mathias Münch darf man sich am Donnerstag, 16. Juni, ab 20 Uhr freuen.

Außerdem gibt es ein Kinderkonzert mit der hr-Bigband, Ruth Moschner und Dieter Voss präsentieren den „hr4-Hessenstar" und an den Wochenenden starten die hr3-Partys mit verschiedenen Djs voll durch. Wer sich genau informieren will, geht vorbei oder schaut vorab unter www.hr-online.de.

Comedian Johannes Scherer kommt in den hr-Treff, hier imit der Frankfurter Apfelweinkönigin Nina I.. *Foto: Klein*

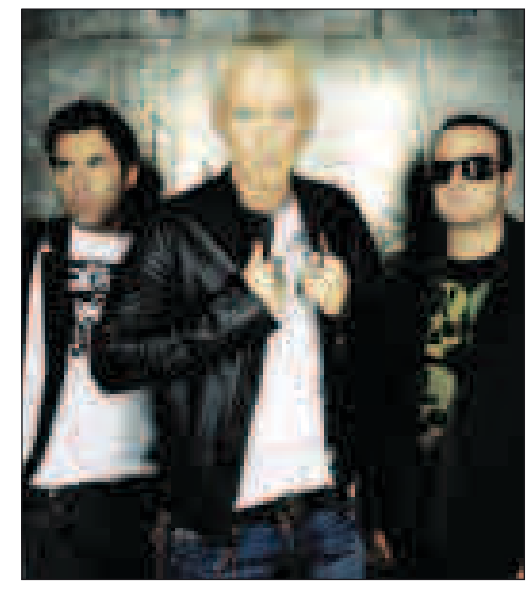
Oberursel wird ...

Fortsetzung von Seite 15

Die Metzgerei Abt & Wirtz bietet auf der **Theresienwiese** in der Ackergasse eine gläserne Metzgerei, bei der man zusehen kann, wie Würste produziert werden. Außerdem kann man direkt um die Ecke auf der Eppsteiner Straße eine Ausstellung sehen, bei der eine **Metzgerei anno 1910** gezeigt wird. Die Ausstellungstücke sind teilweise sogar bis zu 250 Jahre alt. Am Sonntag, 12. Juni, zum traditionellen Pfingstboxen tritt der **ABC Oberursel** gegen eine polnische Mannschaft aus Breslau an. Beginn ist um 11 Uhr.

Der „Orscheler Mini-Playback-Wettbewerb" für Drei- bis Zehnjährige findet auf der Bühne bei **„Peter's Hüttenzauber"** in der Feldbergstraße statt. Für den Wettbewerb „Happytime sucht Musik- und Showstars, beträgt das Mindestalter 16 Jahre. Weitere Infos unter www.happytime-entertainment.de.

Der Lebensmittelmarkt, Buchhandlung, Apotheken, Brillenhaus und weitere Geschäfte rund ums Camp King Carree sind während des Hessentags frei zugänglich!



Scooter *Foto: creatoragency-de*

Hessentag 2011 in Oberursel

Die Frankfurter Volksbank belohnt Ihr Engagement.

Jetzt als Verein finanzielle Förderung sichern!

Wir fördern Ihr Engagement beim Hessentag – und loben für diesen Zweck insgesamt 50.000,- Euro aus. Bewerben Sie sich bis zum 10. Juni 2011.

Teilnehmen können alle gemeinnützigen Vereine aus der Region, die sich aktiv am Hessentag beteiligen.

Den Bewerbungsbogen erhalten Sie in allen Filialen der Frankfurter Volksbank sowie im Internet unter: www.frankfurter-volksbank.de

50.000,- Euro für Ihren Einsatz

Frankfurter Volksbank

SPORTLICHKEIT TRIFFT ELEGANZ!

BMW 316d IN DER B&K AUSSTATTUNGSVARIANTE „ECO SPORT", 85 kW (115 PS), BMW 19" LM-Radsatz, Klimaautomatik, Auto Start-Stop-Funktion uvm. Verbrauch (l/100km): innerorts: 5,4 · außerorts: 4,0 · kombiniert: 4,5 · CO2-Emission: 118 g/km Limousine, 119 g/km Touring. Angaben gemäß ECE-Fahrzyklus.
UNSER LEASINGANGEBOT: Limousine: mtl. Rate 299 €* | Touring: mtl. Rate 349 €*
SONDERZAHLUNG 0 € | 36 Monate Laufzeit | 10.000 km Laufleistung p. a.

AB 299 € / MONAT* | 0 € SONDERZAHLUNG

*Ein Angebot der BMW Leasing GmbH, Stand 05/11 Zzgl. 790 € für Auslieferungspaket (Umweltplakette, Überführung, Zulassung).

BMW EfficientDynamics
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

B&K Bad Homburg
Ober-Eschbacher-Str. 153
61352 Bad Homburg
Tel 06172. 30 90-0
e-mail badhomburg@bundk.de
www.bundk.de

B&K
BMW in Höchstform

Kronberger Bote präsentiert: **HESSENTAG 2011**

Kleider machen Römer in der Adenauerallee

Hochtaunus (ow). Wie wickelt man einen Mann ein? – Das können die Besucher des Hessentags vom 10. bis 19. Juni lernen: auf dem Stand des Römerkastells Saalburg im Zelt der Stadt Bad Homburg in der Adenauerallee. Dort sind Männer, Frauen und Kinder eingeladen, sich in römische Gewänder zu kleiden, wobei die Männer in eine Toga, das offizielle Kleidungsstück des römischen Bürgers, „gewickelt" werden. Ein optischer Hochgenuss ist auch die römische Modenschau, die am Dienstag, 14., um 14.45 Uhr und am Donnerstag, 16. Juni, um 17 Uhr gezeigt wird. Das gesamte Programm des Kastells ist im neuen Flyer auf dem Hessentag erhältlich. Während des Hessentags ist das Kastell auf der Taunushöhe bei Bad Homburg von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Toga wickeln in der Adenauerallee.

Programm Museumsufer Frankfurt im Rushmoor-Park

Institution	Tag	Uhrzeit	Aktion
Deutsches Filmmuseum	**10.6.**	**10-19 Uhr**	Einstimmung auf die große Wiedereröffnung des Deutschen Filmmuseums im Sommer 2011
Zoo Frankfurt	**10.6.**	**10-19 Uhr**	Infos und Aktionen rund um den Zoo Frankfurt: Futterfühlbox, Riechorgel, Geschicklichkeitsspiele
Struwwelpeter-Museum im Heinrich-Hoffmann-Haus	**10.6.**	**14-19 Uhr**	Total verstruwwelt: Button- und Maskenbasteln für Kinder
Eintracht Frankfurt Museum	**11.6.**	**10-19 Uhr**	Für alle großen und kleinen Eintracht-Fans: Buttonbasteln für Kinder, Quiz für Erwachsene
		14-15 Uhr	Autogrammstunde mit der Eintrachtlegende Egon Loy
Senckenberg Naturmuseum	**12.6.**	**10-14 Uhr**	Informationen zum Senckenberg Naturmuseum, Bastelaktion für Kinder
Geldmuseum der Deutschen Bundesbank	**12.6.**	**10-19 Uhr**	Das Geldmuseum der Deutschen Bundesbank stellt sich vor
Museum für Kommunikation	**13.6.**	**10-14 Uhr**	Mach mit! Bauen von Dosentelefonen
MMK Museum für Moderne Kunst	**13.6.**	**14-19 Uhr**	Memory-Spiel mit Kunstwerken aus der Sammlung des MMK, Zeichenaktion für junge Kunstinteressierte
Deutsches Architekturmuseum	**14.6.**	**10-14 Uhr**	Vorstellung des museumspädagogischen Programms
Schirn Kunsthalle Frankfurt	**14.6.**	**10-14 Uhr**	Die Schirn Kunsthalle Frankfurt stellt sich vor
Stoltze-Museum	**14.6.**	**14-19 Uhr**	Informationen zum Stoltze-Museum
		15, 16, 17 Uhr	Stoltze-Lesung
Jüdisches Museum Frankfurt und Pädagogisches Zentrum von Fritz Bauer Institut & Jüdischem Museum	**15.6.**	**10-19 Uhr**	Kinderprogramm: „Mein Name auf hebräisch" Fotoprojekt: „Vor dem Holocaust – Fotos zum jüdischen Alltagsleben in Hessen"
Liebieghaus Skulpturensammlung	**16.6.**	**10-19 Uhr**	Das Liebieghaus stellt sich vor
Städel Museum	**16.6.**	**10-19 Uhr**	Das Städel Museum stellt sich vor
Historisches Museum Frankfurt	**16.6.**	**10-19 Uhr**	Das historische museum frankfurt informiert über den Museumsneubau
Museum Giersch	**17.6.**	**10-14 Uhr**	Informationen und Gespräche zum Museum, Verlosung von Katalogen und Eintrittskarten
Weltkulturen Museum	**17.6.**	**10-19 Uhr**	Vorstellung des museumspädagogischen Angebots, Präsentation eines indonesischen Kiosks
Bibelhaus Erlebnis Museum	**17.6.**	**14-19 Uhr**	Anders sehen – mehr erleben: Das neue Bibelhaus Erlebnis Museum stellt sich vor
Archäologisches Museum Frankfurt	**17.6.**	**14-19 Uhr**	Präsentation der Ausstellung „Reise in die Unsterblichkeit – Ägyptische Mumien und das ewige Leben" Das Institut für Stadtgeschichte/Karmeliterkloster stellt sich vor
Institut für Stadtgeschichte/Karmeliterkloster	**18.6.**	**10-19 Uhr**	Präsentation der Frankfurter Website zur NS-Geschichte
		10.30-14 Uhr	Programm für Kinder und Jugendliche: Lesezeichen-Beschriften
Dialog Museum	**18.6.**	**10-19 Uhr**	Kommunikationsspiele aus der aktuellen Ausstellung „Casino for Communication"
Palmengarten	**19.6.**	**10-19 Uhr**	Vorstellung des Palmengartens: Kinderschminken und Präsentation exotischer Früchte
		10-19 Uhr	Informationen rund um das Institut für Stadtgeschichte/Karmeliterkloster
Institut für Stadtgeschichte/Karmeliterkloster	**19.6.**	**10 & 15 Uhr**	Restaurierungssprechstunde: Beratung zur Aufbewahrung und Erhaltung alter Erinnerungsstücke
		11.30-13 Uhr	Buntpapierherstellung
		16.30-18 Uhr	Heftgestaltung nach mittelalterlichen Vorbildern

– Anzeige –

KULTUR LIVE ERLEBEN im Rushmoor-Park in der Oberhöchstadter Straße

KUNST STÜCKCHEN FÜR ALLE

Kultur und Erlebnis. Anschauen und Mitmachen. Für Groß und Klein. Auf dem Hessentag bieten wir Ihnen ein vielfältiges Programm rund um die Kultur. **Besuchen Sie unseren Stand** in der Oberhöchstadter Straße, 10. – 19.06.2011.

Kulturelle Vielfalt in der ganzen Stadt.

MUSEUMSUFERFRANKFURT

Infos unter www.museumsuferfrankfurt.de

MUSEUMSUFERFRANKFURT

Die Kultur der Stadt Frankfurt am Main hat wie auch der Hessentag das Ziel, Menschen einander näher zu bringen, zu verbinden und Wissenswertes zu vermitteln. Vor allem das Museumsufer Frankfurt mit seinem in Europa einzigartigen Bauensemble aus international bedeutsamen Museen und Kunsthäusern führt Kunstinteressierte verschiedenster Nationalitäten und Altersgruppen zusammen. Ob Schirn Kunsthalle oder Städel Museum, Liebieghaus Skulpturensammlung oder Senckenberg Naturmuseum, Jüdisches Museum oder Museum für Moderne Kunst – für jeden Geschmack bieten die zahlreichen kulturellen Institutionen das passende Programm. Darüber hinaus ist Frankfurt auch für seine attraktiven Feste bekannt. Vom 26. bis 28. August beispielsweise verwandeln sich die beiden Mainufer während des Museumsuferfests in eine riesige Partymeile.

An unserem Infostand im Rushmoor-Park in der Oberhöchstadter Straße informieren wir Sie vom 10. bis 19. Juni täglich gerne über das vielfältige Angebot der einzelnen Kulturinstitutionen und bieten Ihnen ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein rund um das Museumsufer Frankfurt.

Kronberger Bote präsentiert: **HESSENTAG 2011**

„Nicht"-Wetter auf dem Hessentag?

„Können Sie mal besser Wetter machen?", diese Aufforderung höre ich häufiger, und sie wäre selbst dann schwierig umzusetzen, wenn ich tatsächlich einen Einfluss aufs Wettergeschehen nehmen könnte. Ausschließlich Sonne, das haben wir nach diesem Frühjahr gelernt, ist alles andere als optimal, unwetterartigen Regen will auch keiner. Der liebste Regen ist der morgens zwischen 3 und 6 Uhr. Außer man ist Regenschirmverkäufer – oder hat am Hessentag eine Indoor-Veranstaltung in einem nicht klimatisierten Raum, während draußen die Sonne lacht bei 28 Grad. Da wäre der eine oder andere Regentropfen, der die Besucher ins Innere treibt, auch nicht so schlecht.

Nicht zu heiß und nicht zu kalt, nicht zu viel Sonne und nicht zu wenig, es scheint, als wäre das „Nicht"-Wetter das optimale für das große Fest der Hessen. Ich vermute mal, dass wir das „nicht" so ganz hinbekommen werden, aber, das weiß ich aus der Erfahrung der vergangenen Jahre, davon lassen sich die Hessentagsbesucher sowieso nicht abhalten. Wir sind nicht aus Zucker und der Hessentag hat so viel zu bieten, dass der Besuch so oder so ein Erlebnis wird, egal, wie das Wetter wird.

Immerhin, Oberursel hat Glück: die heftige Gewitterwelle der vergangenen Tage ist vorüber, und zunächst startet der Hessentag ja mit nahezu optimalen Bedingungen. Nicht zu heiß, und nicht verregnet, ich finde, da können wir uns nicht beschweren...

Sonnige Grüße Ihr Thomas Ranft

Thomas Ranft *Foto: Jens Naumann*

Fragen an YouFM-Moderator Rob Green

Ein Zugezogener, dessen Stimme in der „Morningshow" des hr zu hören ist oder der „Action pur" präsentiert, bei der Roadshow, wie im letzten Jahr beim Herbsttreiben in Oberursel. Doch wer verbirgt sich hinter dieser Stimme? Einige Fragen an den Moderator sollen „Geheimnisse" lüften:

Holger Pritzer und Rob Green (v.l.) bei der Roadshow in Oberursel. *Foto: Klein*

Warum bist Du nach Oberursel gezogen und was heißt es für Dich, in der aktuellen Hessentagsstadt zu wohnen?

Rob Green: Ich habe als ich neu in Frankfurt beim Radio angefangen habe, in einer Kneipe ein paar coole Jungs kennengelernt, die mir den Tipp gegeben haben, nach Oberursel zu ziehen. Das sei nicht so asozial wie Frankfurt, aber gleichzeitig auch nicht so langweilig wie Königstein. Ich mag Oberursel, denn es ist irgendwie eine Art Möchtegern-Großstadt, aber gleichzeitig auch ein Möchtegern-Dorf.

Der Hessentag ist nicht nur für die Band „Juli" ein Heimspiel, sondern auch für mich, denn knapp 300 Meter von meiner Wohnung entfernt wird mit der YouFM-Night die größte Party des Hessentags steigen. Ich freue mich auf jeden Fall auf zehn Tage Party, mittendrin im Geschehen und man kann ja hier in Oberursel alles super zu Fuß erreichen.

Du bist viel unterwegs. Hast Du Zeit für Hobbys und wie entspannst Du so richtig?

Rob Green: Ich kann beim Quadfahren durch den wunderschönen Taunus super abschalten. Es gibt nix Cooleres als mit meinen Kumpels zum Feldberg hochzufahren. Das ist für mich eine der schönsten Strecken Deutschlands.

Was geht Dir so richtig auf den Zeiger und worüber freust Du dich, bezogen auf Menschen?

Rob Green: Was ich wirklich hasse, sind Besserwisser, die es eigentlich gar nicht besser wissen, Menschen aber dennoch von oben herab behandeln. Das sind so Leute, bei denen man hinterher feststellt, dass sie gar keine Ahnung haben, wovon sie reden, sondern nur gefährliches Halbwissen besitzen. Außerdem nerven mich nachtragende Frauen. Es fasziniert mich immer wieder, wie eine Frau sich einen kleinen Fauxpas über Jahre hinweg abspeichern kann, um den dann auf Knopfdruck gegen Dich zu verwenden. Ich muss dann immer erst mal nachfragen, um was es überhaupt geht.

Dafür mag ich Leute, die offen sind für andere Menschen, die die Welt kennenlernen. Ich finde es super mit Menschen zu quatschen, die etwas erlebt und viel gesehen haben. Dabei muss das gar nicht weit weg gewesen sein, Hauptsache mal was anderes als die eigene Stadt. Ich habe diese Erfahrung ja selbst gemacht. Ich habe meine Heimat England verlassen und betrachte sie deshalb viel offener. Bevor ich Leute beurteile, lerne ich sie immer erst mal kennen und höre mir ihre Geschichte an.

Sanieren mit dem LSE-System™:
• Weniger Schmutz und Lärm
• Schnellere Ausführung
• Kein Totalausfall der Wasserversorgung bei der Sanierung
• Dauerhafter Schutz
• Einwandfreies Trinkwasser
• Neuwertige Leitungen mit 5 Jahren Garantie
• Bewährt seit 1987
• LSE-System-Sanierungen erfüllen die gesetzlichen Trinkwasservorschriften
LSE SYSTEM™
www.LSE-SYSTEM.com

Rostiges Wasser, wenig Leitungsdruck, Wasserschäden?
vorher Defekte nachher
Wasserleitungen?
SANIEREN STATT ERSETZEN!
Sonne Haustechnik GmbH + Co. KG
Dornhofstraße 32 • 63263 Neu-Isenburg
Telefon 0 61 02 / 30 18 93 • Fax 0 61 02 / 81 50 49
info@sonnehaustechnik.com • www.sonnehaustechnik.com

HESSENTAG 2011

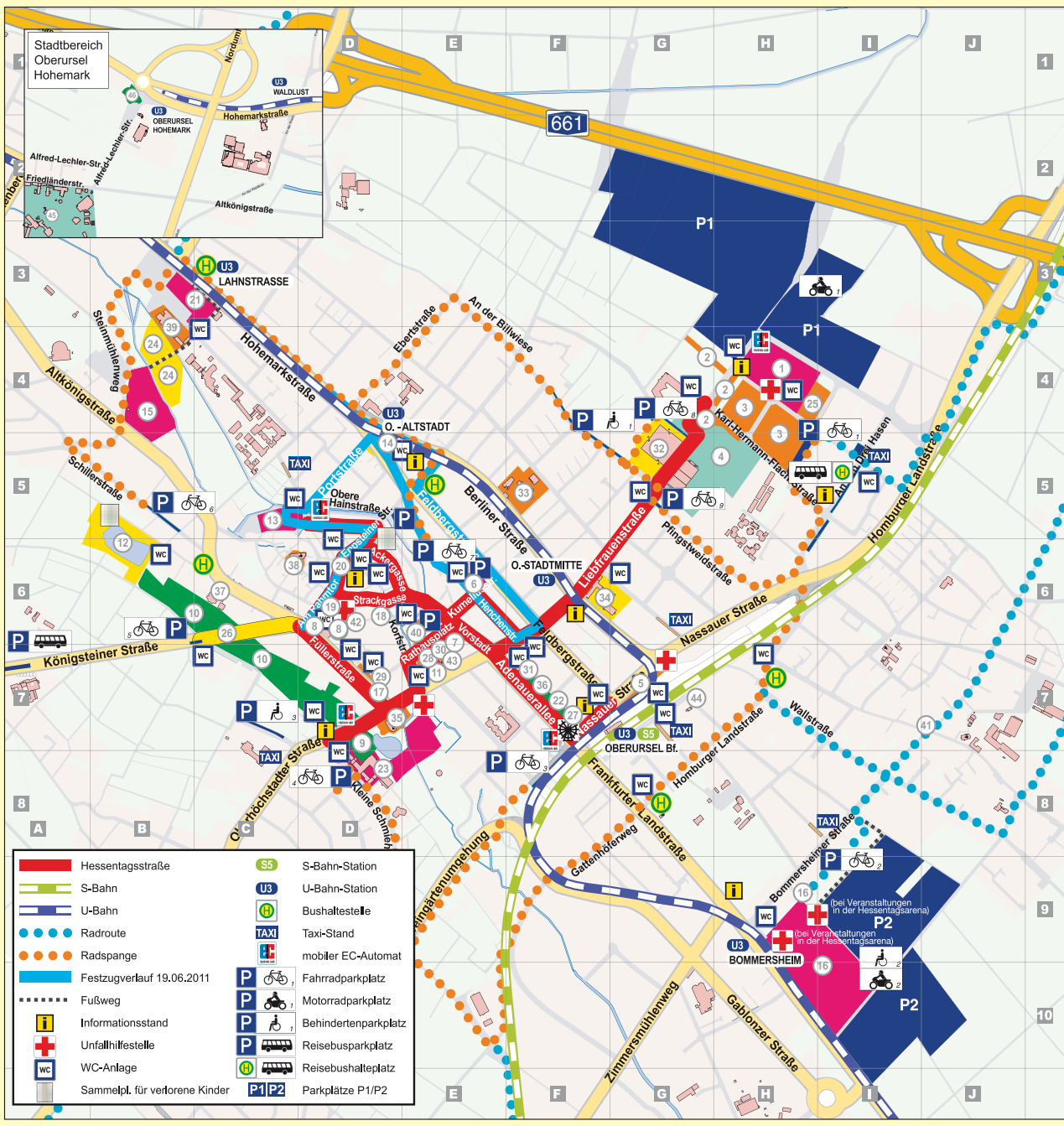
Mit der Ölheizung in die Zukunft!
Öl-Brennwerttechnik & Solar
Der IWO-Energieberater informiert Sie täglich!
J.HILDMANN HEIZÖL-DIESEL-PELLETS
Dieselstraße 13 • 61476 Kronberg
Verkauf + Notdienst
Tel. (06173) 61349 • Fax (06173) 62482
hildmann-heizoel@t-online.de • www.hildmann-heizoel.de
Wir freuen uns Sie am 11.,16. und 18. 06. persönlich zu begrüßen!!!
Landesausstellung:
Fachgemeinschaft Ölwärme & Service Main- und Hochtaunus

porta möbel & mehr
Industriestraße 2
61118 Bad Vilbel - Dortelweil
Tel.: 06101/601-0 www.porta.de
...nur 18 km vom Hessentag Oberursel entfernt.
-Bestpreis Garantie
-kompetente Beratung
-riesige Auswahl
-exzellenter Service

ZÖLLER & JOHN GMBH
Maler- und Anstreicherbetrieb
Eigener Gerüstbau und -verleih
Unser Leistungsprogramm
Vollwärmeschutz • Spezial-Fassadenanstrich
Malerarbeiten • Tapezierarbeiten • Altbau-Sanierung
Trockenausbau • Brandschäden • Wasserschäden
Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 0 60 07 / 71 44 · Fax 0 60 07 / 93 06 44 · Handy 01 71 / 7 82 81 92
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Kronberger Bote präsentiert:

HESSENTAG 2011



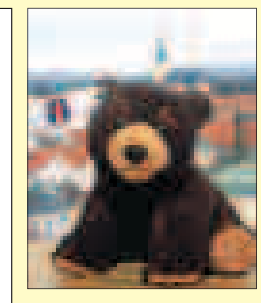
Stadtplan zum Hessentag

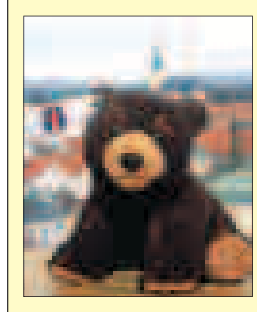
10.– 19. Juni in Oberursel

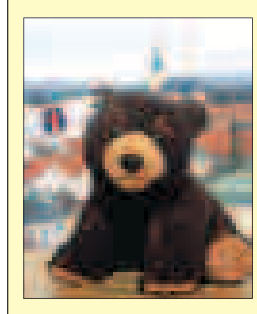
	Sport & Gesundheit
	Kunst, Kultur & Internationales
	Bildung, Kinder & Jugend
	Mensch & Gesellschaft
	Historisches & Brauchtum
	Natur & Region

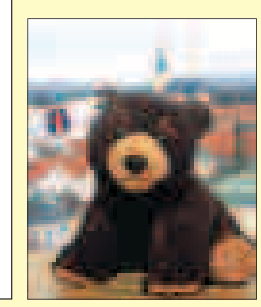
	Nr	Veranstaltungsort
H4	1	Festzelt
H4	2	Bundeswehr-Bühne, Platz der Bundeswehr
H4	3	Landesausstellung
H5	4	Sportgelände Bleibiskopf
G7	5	hr-Treff
E6	6	Süwag Aktionsbühne
E6	6	Licher X²-Energy-Zone
E6	7	HVT-Zelt, „Trachtenland Hessen“
D6	8	Aktionsfläche Bundespolizei
D7	9	Weindorf mit Süwag Bühne
C6/7	10	„Der Natur auf der Spur“
E7	11	Polizei-Bistro
B6	12	Kinderland
C5	13	Thomas Cook-Bühne, Internationaler Platz
D5	14	Musikhaus Taunus Stage und Forum für Jugend und Kultur
B4	15	Hessen-Palace
H9	16	Hessentagsarena, Open-Air-Gelände
D7	17	Aktionsbühne der Frankfurter Neuen Presse
D6	18	Seniorentreff
D6	19	Vortaunusmuseum und Museumshof
D6	20	Licher Biergarten
D6	20	Raiffeisenbank Oberursel-Bühne, Platz der Vereine
C3	21	Zeltpalast Roncalli
F7	22	Der Taunus präsentiert sich
D8	23	Kunst- und Kulturbereich, Feldbergschule/Rushmoor-Park
B4	24	Internationales Pfadfinderlager
H4	25	Platz der Feuerwehr und des THW
C6	26	Straße der Bildung
F7	27	Riesenrad
E7	28	Rathaus, Hessentagsbüro, Fundbüro
D7	29	Landesverband Hessischer Amateurbühnen
E7	30	Rathausplatz, Made in Oberursel/Mainova E-Mobilität erfahren
F7	31	Sparkassenallee
F7	31	Stadt Bad Homburg
G5	32	Hochtaunusschule
F5	33	Liebfrauenkirche, Katholische Kirche
F6	34	Gymnasium Oberursel
D7	35	„Traumkirche“, Evangelische Christuskirche
F7	36	Taunus-Bühne
C6	37	Pfarrer-Hartmann-Haus, Eltern-Kind-Oase
C6	38	St. Ursula, Katholische Kirche
B4	39	Feuerwehr, Deutsches Rotes Kreuz
E6	40	Stadthalle
J7	41	Freie Evangelische Gemeinde
D6	42	Adventgemeinde
E7	43	Hessentagswache
G7	44	Polizeistation und Pressebüro der Staatskanzlei
	45	Klinik Hohe Mark
	46	Taunus-Informationszentrum

© 2011 Magistrat der Stadt Oberursel Gesamtherstellung: OPTION-VERLAG& AGENTUR









FREUDE FÜHLT SICH DEM HIMMEL NAH!

BMW Z4 COUPÉ 3.0si I NAVI PROF. I TV 42.695 km, 195 kW (265 PS), EZ: 02/08, Titansilber Met., Sportsitze, Regensensor inkl. Fahrlichtauto., LM-Räder, Klimaauto. uvm. **FÜR 25.390 €***

BMW Z4 COUPÉ 3.0si Roadster I XENON I HiFi 37.941 km, 195 kW (265 PS), EZ: 05/06, Black Sapphire Met., Xenon, Sport-Lederlenkrad inkl. Multifkt., Klimaauto., Regensensor uvm. **FÜR 23.390 €***

BMW Z4 M ROADSTER I NAVI PROF. I 93.500 km, 252 kW (343 PS), EZ: 03/06, Black Sapphire Met., Xenon, Sportsitze vorn, Regensensor mit Fahrlichtauto., Sportfahrwerk uvm. **FÜR 28.375 €***

BMW 118i CABRIO I 18" LMF I LEDER I 27.000 km, 105 kW (143 PS), EZ: 06/10, Alpinweiss uni, Sitzheizung vorn, Lederlenkrad inkl. Multifkt., Nebelscheinwerfer, Bordcomputer uvm. **FÜR 28.390 €***

BMW 125i CABRIO I M-SPORTPAKET I 16.455 km, 160 kW (218 PS), EZ: 04/10, Black Sapphire Met., BMW Navi Prof., Klimaauto., Regensensor inkl. Fahrlichtauto., uvm. **FÜR 39.790 €***

BMW 120i CABRIO I ADV. PAKET I 31.255 km, 125 kW (170 PS), EZ: 01/09, Graugrün Met., Klimaanlage, Sitzheizung vorn, Klimaanlage, Sport-Lederlenkrad inkl. Multifkt. uvm. **FÜR 26.790 €***

BMW 120d CABRIO I KLIMAAUTO. I 7.871 km, 130 kW (218 PS), EZ: 06/10, Black Sapphire Met., Xenon, Sportfahrwerk, M LM-Räder, Bordcomputer, Multifunktionslenkrad uvm. **FÜR 39.990 €***

BMW 120d CABRIO I NAVI PROF. I 7.305 km, 130 kW (177 PS), EZ: 03/10, Spacegrau Met., Xenon, Klimaauto., Regensensor inkl. Fahrlichtauto., PDC, M-Sportpaket uvm. **FÜR 41.990 €***

*inkl. MwSt. Stand 06/11.

B&K Kronberg
Frankfurter Str. 40-42
61476 Kronberg
Tel 06173. 99 61-0
www.bundk.de

B&K
BMW in Höchstform

„Landtag vor Ort“ mit eigenem Stand

Oberursel (ow). Der hessische Landtag präsentiert sich mit einem Stand in Halle 1 der Landesausstellung im Gewerbegebiet An den Drei Hasen. Täglich von 10 bis 19 Uhr informieren Abgeordnete und Mitarbeiter der Landtagsverwaltung über die Arbeit des Landtags. Auch die Mitglieder des Petitionsausschusses stehen für Gespräche zur Verfügung und die Enquetekommission „Migration und Integration“ des Hessischen Landtags trifft sich zu einer öffentlichen Sitzung. Außerdem finden im Forum der Landesausstellung Gesprächsrunden mit dem Landtagspräsidenten, den Landtagsvizepräsidenten und den Obleuten des Petitionsausschusses statt.

Die Termine sind am Dienstag, 14. Juni, um 17 Uhr im Forum der Landesausstellung, Halle 1: „Landtag vor Ort“ Bürger fragen – Der Präsident des hessischen Landtags, Norbert Kartmann, antwortet. Die Moderation übernimmt Heinz Günter Heygen. Am Mittwoch, 15. Juni, um 12 Uhr heißt es im Forum der Landesausstellung, Halle 1: „Landtag vor Ort“. Die Gesprächsrunde mit den Vizepräsidenten des Hessischen Landtags, Frank Lortz (CDU), Lothar Quanz (SPD), Heinrich Heidel (FDP) und Sarah Sorge (Bündnis 90/Die Grünen). Nochmals „Landtag vor Ort“ heißt es am Donnerstag, 16. Juni, um 15 Uhr im Forum der Landesausstellung, Halle 1. „Das Petitionsrecht, ein Recht für alle“ eine Podiumsdiskussion mit den Obleuten des Petitionsausschusses des hessischen Landtags und am Freitag, 17. Juni, ist um 9.30 Uhr im Gemeindesaal der Pfarrei St. Crutzen, Urselbachstraße 24, eine öffentliche Sitzung der Enquetekommission „Migration und Integration“ des hessischen Landtags zum Thema „Sprachförderung von Migrantinnen und Migranten: Notwendigkeiten und Strategien“.

Handwerk auf dem Hessentag

Oberursel (ow). Alle Handwerks-Innungen im Hochtaunuskreis werden zusammen mit der Kreishandwerkerschaft für den Hochtaunuskreis, der Handwerkskammer Rhein-Main sowie der Industrie- und Handelskammer Frankfurt auf dem Gelände der Hochtaunusschule in Oberursel im Rahmen einer großen „Berufs- INFO“ präsent sein und 28 Berufe aus Handwerk, Industrie und Handel live vorstellen. Den Schülern bietet sich eine einmalige Gelegenheit, eine fundierte Berufsorientierung in den 28 Berufen zu erhalten. Alle Schulen im Hochtaunus-, Maintaunus- und Wetteraukreis sowie in Frankfurt wurden bereits im Vorfeld informiert. Über 2300 Schüler haben sich angemeldet und werden an den „Tagen der Schulen“ vom 14. bis 17. Juni den Berufe-Parcours auf dem Gelände der Hochtaunusschule besuchen. Die Veranstaltung steht unter dem Motto: „Dein Beruf-Deine Zukunft – Berufe zum Anfassen“. Der Berufe-Parcours auf dem Schulhof der Hochtaunusschule in der Bleibiskopfstraße ist werktäglich von 8.30 bis 18 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 10-19 Uhr geöffnet.

So sehen Sieger aus! Stolz präsentiert die siegreiche Mannschaft des Horts der Kindertagesstätte „Racker-Acker“ aus Schönberg ihren Pokal, den sie beim traditionellen Fußballturnier der Kronberger Horte gewonnen hat. **Foto: privat**

„Villa Racker-Acker“ gewinnt den begehrten Pokal

Kronberg (mw) – „Ach mano, wir haben dieses Jahr nur eine Viertklässlerin, die mitspielt“, wie sollen wir denn da bloß gewinnen“, fragten sich Kira Koch und ihre Freundinnen. „Dafür haben wir vergangenes Jahr den Pokal gewonnen“, freut sich eine Hortkameradin von ihr, denn damals hatten wir noch ganz viele Vierklässler.“ Sechs Jahre ist es jetzt schon her, dass die Erzieher in der Hort AG spontan beschlossen haben, ein Fußballturnier zu veranstalten, bei dem alle Horte in Kronberg gegeneinander antreten“, erzählt Erzieher Andreas Westenberger von der Hortgruppe der katholischen Kindertagesstätte St. Peter und Paul. Zunächst wurde noch auf einem ganz kleinen Platz bei der städtischen Kita Pusteblume gekickt. „Annette Kapp hat uns dann den Kontakt zum EFC vermittelt“, freut sich Westenberger, „der uns seither sehr großzügig und freundlich einmal im Jahr in seinem Verein willkommen heißt“. Nicht nur der Platz, den die Hortkinder zur Hälfte bespielen, werde ihnen für diesen sportlichen Tag zur Verfügung gestellt, auch bewirtet werden die kleinen und größeren Sportler vor Ort. „Bei dem Turnier steht natürlich an erster Stelle, dass die Kinder Spaß haben“, betont der Erzieher, der mit seinen Hortkindern nach den „Hinrundenspielen“ ein ernstes Wort zu reden hatte. „Ihr müsst Euch entscheiden, was Ihr wollt.“ Die Kinder hatten den hohen Anspruch, den Pokal mit nach Hause zu nehmen, gleichzeitig wollten sie aber auch jedes Kind mitspielen lassen. „Die Freude am gemeinsamen Spiel sollte auch im Vordergrund stehen“, so Westenberger. Aber natürlich war in der „Rückrunde“ auch der Ehrgeiz geweckt, zu gewinnen. Selbst die KEK-Kinder, die die ersten Spiele alle verloren geben mussten, waren wieder mit Elan dabei – die einen als anfeuernde Zuschauer, die anderen als Mitspieler. Doch ihr Slogan „KEK, KEK, KEK, wir haun‘ sie alle weg“, sollte ihnen in diesem Jahr nicht den gewünschten Erfolg bringen, denn nach einem langen und erlebnisreichen Spieltag auf der EFC-Anlage am Waldschwimmbad stand unmissverständlich fest: Der Pokal

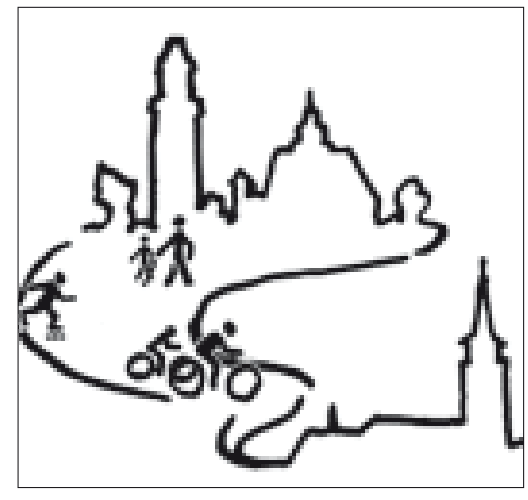
Beim Spiel der KEK-Hortkinder (blau) gegen die der Villa Racker-Acker (weiß) mussten sich Erstere geschlagen geben. **Foto: Westenberger**

geht an die Hortkinder der städtischen Kita „Villa Racker-Acker. Auf den weiteren Plätzen folgten die Horte von St.Peter und Paul, St.Vitus und der KEK. Zur großen Freude aller Beteiligten verschenkte am Ende des schweißtreibenden Tunieres die Erzieherin der KEK an jede teilnehmende Mannschaft einen Fußball.

Hoch die Tassen, es lebe der Vatertag! Wie viele andere Männer auch hatte sich der männliche Teil der Rittergarde vom Kappen Klub Kronberg zu Fuß aufgemacht, um gemeinsam zu wandern. Natürlich nicht, ohne eine Route auszuwählen, auf der für flüssige Verpflegung bestens gesorgt war. Deshalb wählten die Männer die Route von Stierstadt zur Waldsiedlung. Dort warteten die „Freunde der Waldsiedlung mit allerlei kühlen Getränken, aber auch mit Musik und Gegrilltem auf, um gemeinsam mit ihren Vereinsmitgliedern, Freunden, den vorbeiziehenden Feiernden und Bekannten dem Vatertag in geselliger Runde zu frönen. „Auch die Feuerwehr Oberhöchstadt ist wieder mit einer Abordnung hier“, freute sich der Erste Vorsitzende der Freunde der Waldsiedlung, Hans-Georg Kaufmann. „Übrigens“, meinte er schmunzelnd, „sehen Sie bei uns durchaus auch viele Frauen an den Tischen sitzen. Wir sind also auch so etwa wie das ‚Frauenauffanglager‘ zum Vatertag.“ Und so wurden an diesem herrlich sommerlichen Tag noch einige „Meter-Bier“ getrunken, bevor sich zumindest die Rittergarde zum Aufbruch – ohne allzu große Schwankungen – formierte, um hinüber nach Kronberg zu laufen und den Abschluss des Vatertages bei ihren musikalischen Freunden, dem Kronberger Musikverein, in der Zehntscheune ausklingen zu lassen. **Foto / Text: Westenberger**

Kronberg kommt zum Hessentag – Routen für Wanderer und Radfahrer

Kronberg (kb) – Seit diesem Wochenende ist eine Wanderroute von Kronberg zum Hessentag in Oberursel ausgeschildert. Es ist nicht der schnellste, aber wohl der interessanteste Weg zum Hessentag, der von der Projektgruppe „Kronberg 2020 – Umwelt & Natur“ ausgewählt worden ist. Die Route führt über den Hünerberg und die Hohemark bis zum Hessentagsgelände. Sie bleibt während des gesamten Hessentags ausgeschildert. Die Wege sind gut begehbar, es sind jedoch einige Steigungen und Gefälle zu überwinden. Die Tour dauert etwa zwei Stunden.
Sonntag, 12. Juni um 10.20 Uhr bietet der Taunusclub eine geführte Wanderung auf dieser Strecke an. Treffpunkt ist der Kronberger Bahnhof. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.
Auch für Radfahrer hat die Gruppe einen attraktiven Weg ausgewählt. Dieser wird in den nächsten Tagen mit Schildern und Bodenmarkierungen versehen. So kommen Kronbergerinnen und Kronberger sicher und direkt in die Mitte des Geschehens. Wer die späte Heimfahrt alleine scheut, kann sich der Heimfahrergruppe anschließen, die an den Wochenenden um 22 Uhr am Fahrradparkplatz 1 in Oberursel startet. Gemeinsam und in gemäßigtem Tempo wird die Gruppe von erwachsenen Begleitpersonen bis zum Kronberger Bahnhof geleitet.
Um möglichst viele Termine anbieten zu können, werden weitere freiwillige Helfer gesucht. Wer Interesse hat, die Gruppe zu unterstützen, kann sich im städtischen Umweltreferat melden (Telefon 703-2420).



Sämtliche Informationen sowie ein Plan sind in einem Flyer, der ab sofort beim Bürgerbüro und in der Bibliothek erhältlich ist, zu finden. Weitere Informationen gibt es auch unter www.kronberg.de
Seit einem Jahr können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger an dem Projekt „Kronberg 2020“ beteiligen. Hierzu haben sich im Teilprojekt „Lokale Agenda 21“ drei Arbeitsgruppen der Themen „Soziale Verantwortung“, „Kultur und Tourismus“ sowie „Umwelt und Natur“ angenommen.

Die Bürgerselbsthilfe Silberdisteln bei ihrem Ausflug zu den Frankfurter Hochhäusern, hier vor dem Wandmosaik „Frankfurter Treppe“ im Foyer der Helaba. **Foto: privat**

Bürgerselbsthilfe Silberdisteln besucht Frankfurter Hochhäuser

Kronberg (kb) – Unter dem Motto „Skyline Frankfurt und Maintower“ stand der Ausflug der Bürgerselbsthilfe Silberdisteln Kronberg (BSK), an dem Ende Mai 23 Mitglieder teilnahmen. Die Historikerin Silke Wustmann begeisterte die Gruppe auf lebendige Art mit einem Mix aus Geschichte und Geschichten, Technik und Kunst. Die Entwicklung Frankfurts zur Hochhausstadt begann 1949, als Frankfurt mit anderen Städten die Hoffnung hatte, die neue Hauptstadt der Bundesrepublik zu werden. 1957 kam die Deutsche Bundesbank nach Frankfurt, und mit der Börse und anderen Geldinstituten wurde die Stadt zu einem führenden Finanzplatz in Europa.
Begonnen hat die Führung mit dem Commerzbank Tower am Kaiserplatz. Er ist mit 258,7 Metern das höchste Bürogebäude Europas und wurde 1994 vom Architekten Norman Foster und Partner entworfen. Er steht auf 111 Stahlbetonpfählen, die 50 Meter tief im Boden versenkt sind. Die neun integrierten Gärten in den oberen Etagen sind einzigartig und bieten asiatische, mediterrane und nordamerikanische Vegetationen.
Eine Hochhausführung beinhaltet gleichzeitig auch einen Ausflug in die Kunst. Im Eingangsbereich der Commerzbank hängt eine riesige Kugel des Schweizer Künstlers Dave aus zusammengesetzten Glasfaserröhren, die je nach Drehrichtung unterschiedliche Motive entfaltet und einen Planeten darstellen soll.Die Lobby ist großzügig gestaltet und wird durch einen dreieckigen gläsernen Kamin über die gesamte Höhe des Gebäudes lichtdurchflutet. Eine Wand in der Lobby zeigt ein monumentales Farbvlies des Künstlers Thomas Emde, einen Wolkenhimmel, der je nach Standort des Betrachters seine Farben von Morgenröte über Tageshelligkeit bis hin zum Abendblau verändert.
Weiter ging es vorbei am Japanhaus und den Zwillingstürmen „Soll und Haben“ der Deutschen Bank zum Maintower. Unterwegs hat die Gruppe der BSK von Silke Wustmann noch viel Skurriles und Witziges über die Geschichte der anderen Wolkenkratzer erfahren. Der Main Tower wurde 1999 fertiggestellt und beherbergt unter anderem die Helaba. Erstmals wurde in Europa ein Hochhaus mit vollverglaster Fassade gebaut. Es ist 200 Meter hoch und mit 112 Gründungspfählen 50 Meter tief in den Untergrund gesetzt. Das Rohrsystem in den Pfählen wird im Sommer zur Klimatisierung genutzt. Im 53. Stock ist das Fernsehstudio des hr untergebracht, von dort wird die Hessenschau ausgestrahlt.
Auch die Helaba fördert die Kunst, und es gibt eine bankinterne Sammlung zeitgenössischer Künstler. Im Foyer konnte die BSK-Gruppe das überdimensionale Wandmosaik „Frankfurter Treppe“ des Künstlers Stephan Huber bewundern. Es setzt sich aus etwa zwei Millionen Glassteinen zusammen und ist eine Verneigung vor den Personen, die mit der Kultur und Geschichte der Stadt eng verbunden sind, unter vielen anderen zum Beispiel Anne Frank, Adorno, Reich-Ranicki. Das zweite Kunstwerk ist ungewöhnlich und mit Hilfe moderner Technik gestaltet, eine Videoinstallation. Es geht dabei um eine Wasserfläche, die in Turbulenzen versetzt wird und sich so immer wieder verändert. Von der Besucherplattform im 56. Stock, der höchsten öffentlich zugänglichen der Stadt, gab es als Abschluss atemberaubende Ausblicke auf Frankfurt und das Umland.

Arbeiten aus der Kunstschule in der Stadtbücherei zu sehen

Kronberg (kb) – Arbeiten aus einem Zeichenkurs der Kunstschule sind zurzeit in der Stadtbücherei, Hainstraße 5, zu sehen. Der Kurs von Silke Kirch findet montags vormittags statt und vermittelt „Grundlagen des Zeichnens“. „Zeichnen ist ein Vehikel zur Erkundung der Welt“, erläutert Silke Kirch, „es erfordert, anders und neu sehen zu lernen. In diesem Kurs nähern wir uns experimentierend diesem „Augen-Blick“ an“. Die Zeichenergebnisse sind noch bis Mittwoch, 22. Juni, in der Stadtbücherei zu sehen. Näheres zu den Kursen und Sommerworkshops der Kunstschule steht im Internet unter www.kronberg.de. Der Magistrat weist nochmals auf die erweiterten Öffnungszeiten der Stadtbücherei (www.stadtbuecherei.de) hin: Dienstag bis Donnerstag 10 bis 18 Uhr, Freitag 10 bis 19 Uhr und Samstag 10 bis 14 Uhr.

Kanaluntersuchungen erfolgen nicht in städtischem Auftrag

Kronberg (kb) – Zurzeit sind wieder Firmen im Stadtgebiet unterwegs und behaupten, Kanaluntersuchungen für die Stadt Kronberg im Taunus durchzuführen. Der Magistrat weist in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hin, dass die Stadt Kronberg im Taunus diesen Firmen keine Aufträge erteilt hat. Die alleinige Zuständigkeit für Kanaluntersuchungen liegt bei den Stadtwerken Kronberg als Netzbetreiberin. Die Bürgerinnen und Bürger werden über Arbeiten am Kanalnetz regelmäßig vorher über die Presse oder durch eine Informationsveranstaltung unterrichtet. Sollten Grundstücksbesitzer von solchen Firmen angesprochen werden, empfiehlt der Magistrat, sich den städtischen Auftrag zeigen zu lassen und ansonsten keinesfalls einen Vertrag einzugehen. In einem solchen Fall werden die Bürgerinnen und Bürger außerdem gebeten, sich an die Stadtwerke zu wenden (Frau Mayer, Telefon-Durchwahl 703-25 21).

Malerarbeiten am Ehrenmal in Oberhöchstadt

Oberhöchstadt (kb) Im vergangenen Herbst hat Heckstadt Freunde Oberhöchstadts das Ehrenmal in Oberhöchstadt (Am Kirchberg 2) gereinigt. Dabei zeigte sich, dass die eingearbeiteten Namen an vielen Stellen nur noch schwer zu lesen sind. Nach Rücksprache mit der Stadt Kronberg wird Heckstadt nun die Schriften fachgerecht aufarbeiten. Donnerstag, 9. Juni um 19 Uhr werden sich die Mitglieder der von Vorstandsmitglied Klaus Fach geleiteten Arbeitsgruppe erstmalig am Ehrenmal treffen. An diesem Abend wird der Steinmetzbetrieb Gunnar und Benny Uhlemann den Mitgliedern der Arbeitsgruppe eine fachgerechte Einführung in die Thematik geben. „Zur Zusammenarbeit zwischen der Firma Uhlemann und Heckstadt kam auf Anregung des Ersten Stadtrats Jürgen Odszuck“, freut sich die erste Vorsitzende des Vereins, Gabriele Hildmann. „Die Firma unterstützt die Arbeiten kostenlos.“

Nächste „Get to know“ – Musicians-Party Open-Air

Schönberg (kb) – CreativeSoundsKronberg lädt Freitag, 17. Juni um 19.30 Uhr zur 32. „Get to know” – Musicians-Party ins Bistro Grundschule am Ernst-Schneider-Platz. Es geht weiter damit, Musiker mitten aus dem Verein zusammenzubringen. In der Kernbesetzung werden spielen: Glen Turner Trio - West-Coast-Fusion. Glen Turner, der Altmeister der Band, ist Gitarrist und Sänger mit eigenem Ton, feinstem Feeling für Stimmung, Dynamik und Power. Aufgewachsen in Sheffield, England, spielte er bereits im Alter von 16 Jahren mit Musikern der frühen Joe Cocker Band. Später folgte die Zusammenarbeit mit Lou Riezner und Will Malone („Beatles“, „Iron Maiden“), Roger Daltrey, Keith Moon („The Who“). In Deutschland, arbeitete er unter anderem jahrelang als Frontmann der Beatles Revival Band.

DIN-Normen nicht immer anerkannte Regel der Technik

Wer ein schlüsselfertiges Haus kaufen möchte, der muss dazu einen Bauvertrag mit Bauleistungsverzeichnis unterschreiben. Solche Verträge wimmeln in der Regel von Fachbegriffen.

Darunter DIN-Normen und die so genannten anerkannten Regeln der Technik. Der Verband Privater Bauherren (VPB) warnt davor, sich allein darauf zu verlassen: DIN-Normen sind keine Rechtsnormen, sondern technische Regelungen mit Empfehlungscharakter. Auch die anerkannten Regeln der Technik sind keine festgeschriebenen Qualitätsstandards, die unverrückbar gelten.

Die anerkannten Regeln der Technik können sich mit der Zeit verändern. So entsprechen beispielsweise die immer noch geltenden Schallschutz-DIN-Normen nicht mehr in allen Details den anerkannten Regeln der Technik.

Damit der Bauherr trotz der verwirrenden Vielfalt an Begriffen, Regeln und auch Rechtsvorschriften stets das Richtige und technisch Bestmögliche bekommt, sollte er seinen Bauvertrag grundsätzlich vor Vertragsabschluss vom unabhängigen Bausachverständigen prüfen lassen. Der VPB rät Bauherren: Nicht von DIN-Normen und Fachbegriffen bluffen lassen! Weitere Informationen unter www.vpb.de.

VPB rät zur Abwägung: Konvektions- und Strahlungswärme

Sind normale Heizkörper eigentlich noch zeitgemäß? „Nein“, meint Rüdiger Mattis, Bausachverständiger und Vorstandsmitglied des Verbands Privater Bauherren (VPB), „denn sie erfordern unnötig hohe Vorlauftemperaturen und damit auch relativ viel Energie.“ Erheblich sparsamer sind Strahlungsheizungen. Aber die sind in privaten Wohnhäusern nach wie vor eher selten. „Käufer schlüsselfertiger Immobilien bekommen sie in der Regel gar nicht erst angeboten.“

Fachleute unterscheiden zwischen Konvektions- und Strahlungsheizungen. Konvektionsheizungen erwärmen die Luft und verteilen diese durch Luftwirbelbildung. Typisches Beispiel sind die Heizkörper unterhalb der Fenster.

Sie sind altbewährter Standard, haben aber verschiedene Nachteile: Sie benötigen hohe Vorlauftemperaturen von rund 70 Grad. Sie erwärmen nur die Luft, und die geht beim Lüften dann relativ schnell verloren. „Außerdem verwirbeln sie nicht nur die Luft, sondern dabei auch Staub auf, was wiederum vielen Menschen auf die Bronchien schlägt“, gibt Bausachverständiger Mattis zu bedenken.

Strahlungsheizung als Option

Sinnvolle Alternative zur Konvektionsheizung ist die so genannte Strahlungsheizung. Sie erhitzt ein Bauteil, das dann über Stunden Wärme an den Raum abgibt. Zu den klassischen Strahlungsheizungen zählen traditionelle Kachelöfen, zu den modernen Fußboden-, Decken- und, Wandheizungen. Strahlungsheizungen benötigen mit nur 35 Grad Celsius nur halb so hohe Vorlauftemperaturen wie Konvektionsheizungen.

„Solche Heizungen können deshalb sehr gut mit dem Warmwasser aus Sonnenkollektoren und Erdwärmeheizungen betrieben werden“, erläutert der Experte. Strahlungsheizungen haben allerdings auch einen Nachteil gegenüber den gängigen Heizkörpern: Sie benötigen Fläche.

Vor Wandheizungen dürfen beispielsweise keine Möbel stehen, Schrank-, Regal- und Bilderwände sind dort tabu.

Als seltene, aber denkbare Alternative kennen Experten noch so genannte Fußleistenheizungen: Das sind wasserführende Röhren in den Fußleisten, die nicht nur die Fußleisten, sondern auch die darüber liegende Wand mit erwärmen.

Wie warm braucht es der Mensch und bei welchen Temperaturen fühlt er sich behaglich und wohl?

Dazu gibt es viele Ratschläge. Ausschlaggebend ist weniger die messbare Temperatur als vielmehr der so genannte thermische Komfort.

Fachleute unterscheiden zwischen thermischem Komfort im Winter und im Sommer. Im Winter wird der thermische Komfort beeinflusst durch die Luftgeschwindigkeit, die tatsächlichen Temperaturen und die Temperaturen der den Menschen
umgebenden Oberflächen.

Wird also im Winter ein Raum mit einer Flächenheizung beheizt, kann sich der Mensch bereits behaglich und warm fühlen, obwohl die eigentliche Lufttemperatur nur 17 Grad beträgt.

Ideale Luftfeuchte wichtig

Wichtig ist auch die relative Luftfeuchte. Sie wird, wie die Temperatur, sehr subjektiv empfunden. Grundsätzlich gilt allerdings eine Luftfeuchte zwischen 40 und 60 Prozent als ideal.

„Weniger trocknet die Schleimhäute aus, mehr führt zu Schimmelbildung“, warnt der Fachmann.

„Die Wandheizung ist insbesondere im Altbau eine interessante Alternative zur Fußbodenheizung. Sie muss allerdings an der bauphysikalisch richtigen Stelle platziert werden. Wo das genau ist, das muss ein Sachverständiger vorher genau planen und berechnen.“

Weiterführende Infos

Weitere Informationen sind erhältlich über den Verband Privater Bauherren (VPB) e.V., Bundesbüro, Chausseestraße 8, 10115 Berlin, Telefon 030 2789010, Fax: 030/27890111, E-Mail: info@vpb.de, Internet: www.vpb.de.

Neue Zimmerdecke in nur 1 Tag!
Ohne ausräumen
Zimmerdecken Beleuchtung Zierleisten
Fachbetrieb Rhein-Main Berner Str. 50, Nieder-Eschbach (Neben IKEA)
PLAMECO DECKEN
25 1982 - 2007
Besuchen Sie unsere Ausstellung oder rufen Sie an: 069/89906744

Parkettverlegung Drössler GmbH
Parkettlege- u. Schreinermeisterbetrieb mit PARKETT-STUDIO!!!
Stab- und Fertigparkett · massive Landhausdielen · Bambus · Parkettsanierung
Laminat · Treppenbeläge · Türen · Pflegemittelvertrieb · Schreinerarbeiten
www.parkettgotti.de
Tel.: 0 61 95 / 6 41 43 · Fax: 0 61 95 / 67 11 31 · Frankfurter Str. 71A · 65779 Kelkheim
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 17–19.30 Uhr, Do. + Fr. 11.30–14 Uhr, Sa. 10–14 Uhr
sowie Termine nach Vereinbarung.

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

GeschäftsDRUCKsachen
Mehr Infos unter:
Telefon: 06195 / 97 94-0
www.druckhaus-taunus.de
Druckhaus Taunus GmbH
vormals Druckerei A. Pabst

Fenster · Türen
Wir lassen die Sonne rein!
Qualität & Individualität seit 1905
müller+co
das Team für Fenster und Türen
Besuchen Sie unsere Ausstellung oder fordern Sie Prospekte an.
Mo.- Fr. 7 bis 18 Uhr - Sa. 9 bis 14 Uhr
Werk 1: Merzhausener Str. 4 – 6, 61389 Schmitten/Brombach, Telefon: 0 60 84/42-0
Werk 2: Auf dem kleinen Feld 34, 65232 Taunusstein (Neuhof), Telefon: 0 61 28/91 48-0
www.fenster-mueller.de

MARKISEN S. OSTERN
SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik
Preisbeispiele ab: z.B. Modell 1000
3.50 x 1.60 650,– 4.50 x 2.10 750,– 5.50 x 2.60 850,– 6.00 x 3.10 950,–
65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 0 61 96 / 8 13 10

Flachdachabdichtungen
Wir helfen Ihnen bei Sanierung, Wartung oder Neubau von Flachdächern.
Wir erstellen eine Diagnose und einen Reparaturvorschlag.
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot.
Wir führen die Sanierung nur mit geschulten Abdichtungsspezialisten durch.
Wir sind Ihr zuverlässiger, professioneller und regionaler Partner seit 1960.
Wir beraten Sie bei der Wärmedämmung Ihres Flachdaches.
Siemensstraße 6 • 65779 Kelkheim/Taunus
www.horn-dachwartung.de
info@horn-dachwartung.com
06195 677295-0
HORN Dachwartung und Abdichtungstechniken GmbH

Keine halben Sachen beim Energiesparen!
Wir haben die Lösung für Fenster und Rollos!
JUCHHEIM KUNSTSTOFF · FENSTER
JUCHHEIM-BÖRNER
Ihr Fachberater in der Region
Jürgen Behrendt · Fon 0171/4668038
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 16.00–19.00 Uhr
Sa. 9.00–12.30 Uhr o. nach tel. Vereinbarung
61118 Bad Vilbel · Frankfurter Str. 149
www.juchheim.de

RESTÖLVERGÜTUNG
ÖLTANKS
jeder Art werden von uns preisgünstig seit fast 50 Jahren
gebaut · gereinigt · saniert · demontiert.
Rufen Sie uns an!
Sie werden freundlich und unverbindlich beraten.
Ihr zuverlässiger Fachbetrieb nach § 19 WHG
Peter Wildberger GmbH
Tankbau · Tankschutz · Schlosserei
MEISTERBETRIEB SEIT 1928
Siegener Str. 1 · 65936 Frankfurt · Tel. 069 / 34 18 42 · Fax 069 / 34 12 36
RESTÖLVERGÜTUNG

FENSTER·TÜREN
INSPIRATIONEN FÜR IHR ZUHAUSE
John Vögtlin
Individuelle Beratung · Stilvolles Design · Solides Handwerk
65520 Bad Camberg
www.john-voegtlin.de
info@john-voegtlin.de
Mobil 0160 - 929 093 03
Telefon 06434 - 905 45 08
Fax 06434 - 905 45 09
QUALITÄT ERLEBEN

„Dicke-Backen-Musik“ ist traditionell bei dieser Veranstaltung angesagt.

Fotos: S. Puck

Nur eine Dichtung spielte nicht mit beim Vatertags-Frühschoppen

Kronberg (pu) – War das eine Gaudi zu Beginn des Vatertags-Frühschoppens des Musikvereins Kronberg in der rustikalen Zehntscheune! Bürgermeister Klaus Temmen verzichtete aufgrund seiner noch nicht völlig ausgeheilten Oberarmverletzung auf den Fassbieranstich und überließ diese ehrenvolle Aufgabe Erstem Stadtrat Jürgen Odszuck. „Als geborener Münchner ist er ja sozusagen ein Profi und geradezu prädestiniert dafür“, verteilte der Rathauschef reichlich Vorschusslorbeeren. Der Stadtrat ließ sich nicht lange bitten, wollte um ein Haar sogar die obligatorische Gummischürze verschmähen, besann sich dann doch eines Besseren und wenige Augenblicke später zeigte es sich, wie weise diese Entscheidung gewesen war. Denn wie so oft im Leben steckte die Krux im Detail: nämlich in einer kleinen roten, völlig harmlos aussehenden Gummidichtung. In der linken Hand den Zapfhahn, in der rechten den Hammer setzte der Baudezernent an – und schon flog erst einmal die Dichtung weg. Frotzelnde Sprüche und erstes Gelächter umstehender Musiker und Gäste waren ihm gewiss. Der zweite Versuch: Wiederum in der linken Hand den Zapfhahn, in der rechten den Hammer nahm der Münchner das Ganze konzentriert in Augenschein, holte aus, das Bier spritzte, der Zapfhahn bohrte sich ins Fass. „Das sitzt noch nicht richtig“, analysierte Odszuck treffend die Lage und entschloss sich zu einem „Sicherheitsnachschlag“. Doch das schon formulierte „O‘zapft is“ blieb dem Stadtrat wenig später im Halse stecken, statt dessen „erfrischte“ eine weitere Bierdusche die Umstehenden. Brauereimeister Stefan Schmidt befürchtete nun das Schlimmste, nahm reaktionsschnell einen Positionswechsel des Bierfasses vor und führte als Notfallmaßnahme kompromisslos den „Liegend-Anstich“ durch, bevor weiterer kostbarer Gerstensaft statt in durstigen Kehlen auf den Gästen und dem Fußboden landete. Der „Übeltäter“ für das vermeintliche Missgeschick war mit der besagten Gummidichtung schnell entlarvt, es darf bezweifelt werden, ob die „Bierdusche“ künftig als „Erfrischungsmaßnahme“ bei sommerlichen Temperaturen regelmäßig ins Programm des Musikvereins aufgenommen wird. Der guten Laune tat diese unfreiwillige Showeinlage Odszucks an diesem Vormittag keinen Abbruch, denn erneut hatten die fleißigen Mitglieder des Musikvereins Kronberg mit Biertisch-Garnituren und Stehtischen die Zehntscheune samt Vorplatz ganz offiziell zur Bierfest-Meile umfunktioniert. Die Vatertags-Ausflügler zu Fuß oder per Rad steuerten dieses „Idyll“ bei schönstem Wetter in Scharen an. An der Kuchentheke lockten verführerisch, von Sandkuchen bis Erdbeertörtchen, Kunstwerke privater Kronberger Backstuben. Von der Getränkestation schwärmten die Servicekräfte aus, damit die Väter an ihrem „heiligen“ Feiertag nicht auf dem Trocknen sitzen mussten. Ein Vatertag ohne die „Jochmänner“ ist eigentlich undenkbar und so sorgte Senior Paul auch an seinem 72. Geburtstag für knackige Brat- und Rindswürste und saftige Steaks vom heißen Grill. An Bürgermeister-Gattin „Reni“ kam dabei keiner vorbei, denn erst hieß es zahlen, dann die feste Grundlage für die stundenlange Bier-Disziplin „Aaner geht noch, aaner geht noch nei“ legen.

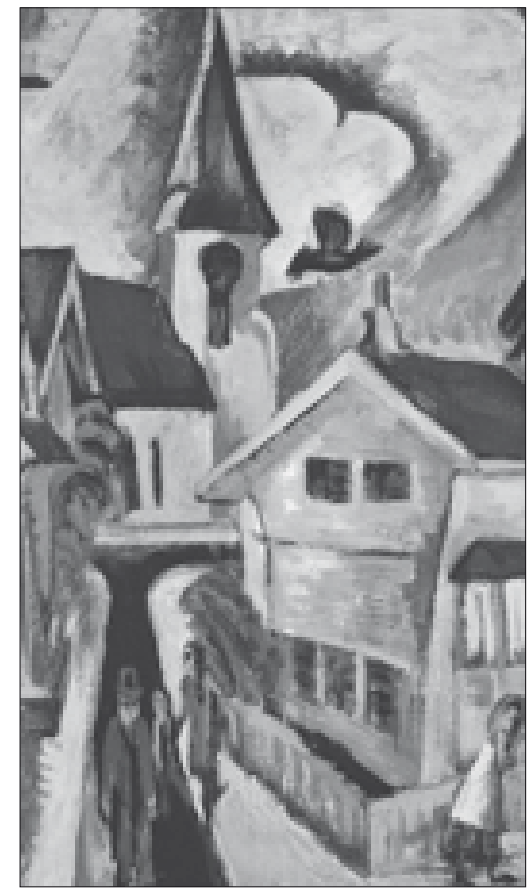
Das Verhängnis nimmt seinen Lauf …

Und bei diesem „Rundum-Sorglos-Paket“ für Väter und deren Familien durfte selbstverständlich auch die zünftige musikalische Unterhaltung unter Leitung des Dirigenten Jörg Senger nicht fehlen. Die Stunden vergingen bei bester Unterhaltung wie im Flug und nachdem die letzten Gäste die Veranstaltung verlassen hatten und alles wieder aufgeräumt war, lautete das Fazit einmal mehr „Schee war‘s, auf ein Neues im nächsten Jahr“.

Ausflugstipp

Aktuell

Kronberg (war) – Bei dem Wort „Expressionismus“ denken die meisten Kunstinteressierten zunächst an die beiden Künstlergruppen „Die Brücke“ in Dresden und „Der blaue Reiter“ in München. Dass es jedoch auch im Rhein-Main-Gebiet im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts eine Reihe begabter expressionistischer Maler sowie aktiver Händler und passionierter Sammler dieser damals neuen und anfangs doch sehr umstrittenen Kunstrichtung gab, zeigt die aktuelle Ausstellung „Expressionismus im Rhein-Main-Gebiet – Künstler – Händler – Sammler“ im Museum Giersch. Immerhin konnte dazu Museumsleiter Dr. Großkinsky mit seinem erfahrenen Team insgesamt 138 Gemälde, Grafiken und Skulpturen von 59 Künstlern zusammentragen. Darunter befinden sich so bekannte Namen wie der 1880 in Aschaffenburg geborene Ludwig Kirchner und der von 1915 bis 1933 in Frankfurt tätige Max Beckmann sowie Alexej von Jawlensky, der sich 1921 in Wiesbaden niederließ. Von diesen drei auch international viel beachteten Malern ist eine Reihe von Werken in der Schau zu sehen. Für Kronberger Besucher dürfte vor allem Kirchners Bild „Königstein mit roter Kirche“ aus dem Jahr 1916 sehr interessant sein, zeigt es doch die katholische Kirche Sankt Marien in Kronbergs Nachbarstadt Königstein. Typisch für das expressionistische Bild sind die Vereinfachung der Formen, in diesem Fall der Kirche mit den darum befindlichen Häusern, sowie die kräftigen Farben. Das Bild wirkt trotz seiner Farbigkeit insgesamt bedrohlich und deutet wohl Kirchners damaligen Seelenzustand an. Dieser hielt sich zu dieser Zeit in einem Sanatorium in Königstein auf, um nach schwerem psychischem Kriegstrauma wieder Ruhe zu finden. Der Künstler kehrt in dem Bild sein Inneres nach außen, wobei ein gesteigerter Ausdruck (lat. „expressio“) der Gefühle stattfindet. Einen wichtigen Schwerpunkt der Schau bilden heute kaum mehr bekannte „lokale“ expressionistische Künstler, die vor allem während der Hochphase dieses Stils direkt nach dem Ersten Weltkrieg im Rhein-Main-Gebiet aktiv waren. Das Markante der Bilder sind die oft harten Kontraste und schroffe Bildsprache im Verbund mit dem freien Gebrauch von Farben und Formen, um den Betrachter zu „emotionalisieren“. Während in den Bildern vor dem Ersten Weltkrieg ein eher unbeschwertes Verhältnis zwischen Natur und Mensch – ein quasi paradiesisches Arkadien – dominiert, herrschen in den Nachkriegsgemälden aufgrund schrecklicher Kriegserlebnisse eher Spannungen und Dissonanzen vor, die oft durch gestische Pinselführung und perspektivische Verzerrung unterstrichen werden. Während des Kriegs drücken zudem viele Künstler ihre Leiderfahrung auf neuartige Weise aus. Auf zahlreichen Exponaten stehen religiöse Bildthemen im Fokus. Sinnsuche statt Glaubensgewissheit herrscht vor. Mehrere Künstler gründeten 1919 die „Darmstädter Sezession“, welche bereits im Folgejahr die Ausstellung „Deutscher Expressionismus Darmstadt 1920“ organisierte. Erkennungszeichen der Gruppe war ein nackter Bogenschütze, der das neue Körpergefühl und die Angriffslust gegenüber der bürgerlichen Welt andeutete. Zu den bevorzugten Motiven zählen hier neben Porträts und Landschaften die Befreiung des „Neuen Menschen“ sowie die Kritik an den herrschenden Verhältnissen und utopische Zukunftsbilder. Einige der ausgestellten Druckgrafiken zeigen zudem den engen Verbund zwischen Kunst und Literatur der Darmstädter Künstlervereinigung. In Frankfurt formierte sich zur selben Zeit die Künstlergruppe „Ghat“, die als Solidargemeinschaft Einnahmen und Ausgaben paritätisch teilte, um so das wirtschaftliche Risiko während der angespannten Nachkriegszeit zu minimieren.



„Königstein mit roter Kirche“ von Ernst Ludwig Kirchner aus dem Jahr 1916

Foto: Museum Giersch

Die eminente Bedeutung einiger Sammler und Händler für die Förderung und Verbreitung der expressionistischen Kunst aufzuzeigen ist ein weiteres Anliegen der Ausstellung. So existierten bereits um 1920 in Frankfurt, Wiesbaden und Darmstadt erstklassige Privatsammlungen, die zu den bedeutendsten ihrer Art in Deutschland zählten. Hervorzuheben sind hier Carl Hagemann in Frankfurt und Hanna Bekker vom Rath in Hofheim. Unter den Galeristen stach Ludwig Schames mit seinem „Frankfurter Kunstsalon“ hervor. Ab 1912 setzte er sich für die Expressionisten ein, dazu zählten neben den berühmten Vertretern der Gruppierungen „Die Brücke“ und „Der Blaue Reiter“ auch weniger bekannte Künstler vor Ort.
Die Öffnungszeiten der Ausstellung, die noch bis zum 17. Juli im Museum Giersch am Frankfurter Schaumainkai 83 zu sehen ist, sind: Dienstag bis Donnerstag von 12 bis 19 Uhr, Freitag 12 bis 17 Uhr und Samstag/Sonntag 11 bis 17 Uhr. Weitere Infos unter www.museum-giersch.de oder telefonisch unter 069-63304-128.

Parkhaus Berliner Platz öffnet an Pfingsten eine Stunde früher

Kronberg (kb) – An ausgesuchten Sonn- und Feiertagen wird das Parkhaus am Berliner Platz künftig eine Stunde früher öffnen als bisher. Auf Initiative der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Kronberg hat die Stadtverwaltung mit dem Parkhausbetreiber Airport Car Service (ACS), Mörfelden-Walldorf, neue Öffnungszeiten vereinbart. Demnach wird das Parkhaus an folgenden Tagen nicht wie üblich erst ab 10 Uhr, sondern schon ab 9 Uhr zu nutzen sein: Palmsonntag, Ostersonntag, am zweiten Sonntag nach Ostern (Kommunion), zu den Fronleichnamsprozessionen, die jedes zweite Jahr stattfinden, zu Pfingsten und am Totensonntag.
Den Auftakt für die neuen Öffnungszeiten bildet das kommende Pfingstwochenende: In der Johanniskirche werden an diesen drei Tagen über 60 Jugendliche konfirmiert, deren Familien und Freunde zum Großteil mit dem Auto anreisen.
Da der Gottesdienst am Pfingstsonntag und -montag um 10 Uhr beginnt, war es in der Vergangenheit durch die späten Öffnungszeiten des Parkhauses jeweils zu großen Parkplatz-Engpässen gekommen. Dies soll sich nun ändern. Die Stadtverwaltung, der Parkhausbetreiber und die Gemeinden der Stadt rufen daher alle Besucher dazu auf, das Parkhaus an diesen ausgewählten Terminen auch wirklich zu nutzen.
Sollten sich die früheren Öffnungszeiten für ACS langfristig nicht lohnen, könnten die Öffnungszeiten wieder rückgängig gemacht werden.

Wild wachsende Brombeerhecken und auch ansonsten vollkommen zugewuchert – so ist derzeit noch das Bild des zukünftigen Wohngebietes „Haide Süd“ **Foto: S. Puck**

Gibt Stadtparlament heute „grünes Licht“ für Baubeginn „Haide Süd“?

Kronberg (pu) – Bezahlbaren Wohnraum für junge Familien zu schaffen – diese Forderung wird seit vielen Jahren an die städtischen Gremien heran getragen. In der jüngeren Vergangenheit waren jedoch diverse Versuche gescheitert, neue Baugebiete auszuweisen, weil man meist über die Diskussionsphase nicht hinaus kam. Jetzt sollen endlich Nägel mit Köpfen gemacht werden. Heute Abend liegt dem Parlament der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Haide Süd“ zum Satzungsbeschluss vor. Vom Aufstellungs- bis zum Satzungsbeschluss handelt es sich laut Baudezernent Jürgen Odszuck (parteilos) um ein „sportliches Verfahren“. Die Stadtverordnetenversammlung hatte in ihrer Sitzung am 15. April des letzten Jahres die Aufstellung beschlossen, im Herbst waren dann erste Vorschläge für eine Erschließung des Gesamtgebietes „Haide Süd und Haide Nord“ vorgestellt worden (wir berichteten).

Vorangetrieben wurde die Beplanung des Gebietes durch den Bauwunsch eines Grundstückseigentümers. Diesen Antrag hatte er bereits vor zwei Jahren gestellt. Es handelt sich um Teile der Flur 21, Gemarkung Oberhöchstadt, eine Freifläche zwischen der Bebauung am Buchenweg und der Schönberger Straße.

Im regionalen Flächennutzungsplan sind die unbebauten Grundstücke im Gesamtgebiet „Haide“ – insgesamt 1,7 Hektar – als Wohnbaufläche dargestellt. Innerhalb der letzten 20 Jahre hatten bereits mehrfach Grundstückseigentümer Anläufe für eine Bebauung unternommen, allerdings war dieses Ansinnen gescheitert, weil die Stadt der Auffassung war, das Gebiet liege zu nah an der geplanten STEL und Beeinträchtigungen durch Schallemissionen befürchtete. Vor einigen Jahren hat der Kreis auf Teilen privater Grundstücke einen Geh-und Radweg gebaut. Der Eigentümer dieser Grundstücke stellt diese Flächen der Stadt kostenfrei zur Verfügung, hofft jetzt jedoch auf die Bewilligung zur Bebauung „Haide-Süd“. Dort sollen auf 4.250 Quadratmetern Doppel- und Einfamilienhäuser – insgesamt 13 Wohneinheiten – entstehen. Die Häuser in der Ortsrandlage, zweigeschossige Bauweise mit ausgebautem Dach, sollen sich in das bereits vorhandene Siedlungsbild einpassen (bisher vorwiegend Satteldächer). Aus energetischen Gründen ist die Ausstattung mit Solar-Energieanlagen vorgesehen. Es liegt eine Verkehrsstudie vor, der zufolge „eine Verschlechterung der derzeitigen Verkehrssituation“ am Knotenpunkt Schönberger Straße / Limburger Straße / Fichtenstraße „nicht zu erwarten ist, da das gesamte Verkehrsaufkommen des Erschließungsgebietes vermutlich über die neue Straßenanbindung abgewickelt wird“. Diese Aussage kann die Kronberger Grünen dennoch nicht zufrieden stellen: In der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt stimmten Udo Keil und Petra Fischer-Thöns als einzige gegen den Bebauungsplan. Nicht nur das Thema „Verkehr“ und einige Fragezeichen bei der Finanzierung des „Kanals“ bewogen sie, gegen den B-Plan zu stimmen, sondern auch das noch immer ungeklärte Thema „Ausgleichmaßnahmen für Grünflächen“. Udo Keil dazu: „Alle Parteien und Wählergemeinschaften hatten dieses Thema im Wahlprogramm. Fünf Jahre ist nicht viel passiert und deshalb bleiben wir momentan noch bei unserer Haltung, prinzipiell gegen Bebauungspläne zu stimmen.“ Ein Überdenken dieser Haltung sei zu erwarten, sobald man das Gefühl habe, dass man wirklich ernsthaft an diesem „sensiblen Punkt“ vorankomme. Die Kritik der übrigen ASU-Mitglieder war ihnen dadurch gewiss. „Dieses Mal ist die geradezu fundamentalistische Position der Grünen nicht nachvollziehbar“, machte Wolfgang Haas (SPD) seinem Unmut deutlich Luft. Da das Abstimmungsergebnis mit sieben „Ja“ und zwei „Nein“-Stimmen dennoch deutlich ausfiel, ist zu erwarten, dass der Bebauungsplan „Haide Süd“ heute Abend noch auf den Weg gebracht wird. Dann könnten zeitnah die Bagger rollen und die ersten Grundstückseigentümer mit ihren Baumaßnahmen bis zum Winter „aus dem Dreck“ sein.

Der angrenzende Bereich „Haide Nord“ wurde im Übrigen zwar in der Gesamtplanung berücksichtigt, soll jedoch erst zu einem weitaus späteren Zeitpunkt entwickelt werden.

Handballer suchen Verstärkung

Kronberg (kb) – Die männliche C- und B-Jugend der Handballer der JSG Steinbach/Kronberg/Glashütten suchen noch Mitspieler für die kommende Saison in der Bezirksliga A. Nachdem wir in der vergangenen Saison die Bezirksoberligameisterschaft in der C-Jugend ohne Punktverlust feiern konnten, teilt sich nun die Mannschaft in ein C- und ein B-Jugendteam. Beide Teams konnten sich für die kommende Saison für die Bezirksliga A qualifizieren. Um aber auch dort erfolgreich bestehen zu können, suchen wir noch Verstärkungen. Die Trainingszeiten sind: C-Jugend (Jahrgang 97/98): Montag von 18.30 bis 20 Uhr in der Altkönighalle in Steinbach, Donnerstag von 18.30 bis 20 Uhr in der Altkönigschule in Kronberg, B-Jugend (Jahrgang 95/96): Dienstag von 18.30 bis 20 Uhr in der Altkönigschule in Kronberg, Donnerstag von 19 bis 20.30 Uhr in der Taunusschule in Königstein. Der Verein würde sich sehr über neue Mitspieler freuen, Mitfahrgelegenheiten können selbstverständlich organisiert werden. Interessenten melden sich beim Jugendleiter Jürgen Reusch, Telefon 06171-86536 oder bei Oliver Rodenhäuser, Telefon 06171-72475.

Vlnr: Schatzmeister Peter Beyer, zweiter Vorsitzender Dr. Matthias Bonczkowitz, erste Vorsitzende Brigitte Kölsch, Geschäftsführer Dr. Thomas Kauffels **Foto: Archiv Opel-Zoo**

Opel-Zoo-Förderverein wählt Brigitte Kölsch als Vorsitzende wieder

Kronberg (kb) Bevor es innerhalb der Jahreshauptversammlung der „Freunde & Förderer des Opel-Zoo“ zur eigentlichen Tagesordnung ging, führte Zoodirektor und Geschäftsführer des Fördervereins Dr. Thomas Kauffels die zahlreich erschienen Fördermitglieder zu den neuen Tierarten im Opel-Zoo und erläuterte die Besonderheiten in der Haltung von Löffelhunden, Prinz-Alfred-Hirschen, Berberaffen und last but not least von den Korallen-Haifischen, deren Eier gerade – gut sichtbar für die Besucher – im Salzwasseraquarium heranreifen.

Vorstandsvorsitzende, Brigitte Kölsch, die sich bereits in ihrer aktiven politischen Tätigkeit als Landtagsabgeordnete für die Belange des Opel-Zoos eingesetzt hat, berichtete dann über die Aktivitäten des Vereins, so über die Teilnahme an Veranstaltungen wie Jazzfrühschoppen und ZooFari, über die Zusammenarbeit mit dem Lions Club Königstein-Burg, der in Kürze einen Familienkalender mit Zoo-Bildern zugunsten bedürftiger Kinder anbieten wird, und vor allem auch über die Finanzierung der geplanten Anlage für Buschschliefer, Grau- und Mohrenkopfpapageien am neuen Elefantenhaus.

Sie erläuterte, dass dem Förderverein nunmehr 58 Mitglieder angehören und im Jahre 2010 vier neue hinzugekommen sind. In Trauer wurde des im Februar 2011 verstorbenen Mitglieds und Mäzens Klaus Rheinberger gedacht. Ein weiteres Projekt im Opel-Zoo, das vom Förderverein unterstützt wird, ist der sehr erfolgreiche Jugendclub, der inzwischen im dritten Jahr für Kinder von neun bis elf Jahren angeboten wird. In zwei Gruppen, jeweils von zwei Zoopädagoginnen betreut und mit einem monatlichen Treffen, lernen die Teilnehmer selbstständiges Beobachten, erkennen komplexe Zusammenhänge, erarbeiten spielerisch und kreativ naturwissenschaftliche Themen und werden letztendlich dazu angeregt, eine positive Einstellung zur Vielfalt des Lebens zu bewahren. Da ihnen häufig der Blick hinter die Kulissen ermöglicht wird, lernen sie die Aufgaben eines Zoologischen Gartens, wie Natur- und Artenschutz, Forschung und Bildung kennen. Der bisherige Vorstand des Fördervereins wurde für zwei weitere Jahre gewählt. Ihm gehören als erste Vorsitzende Brigitte Kölsch, als zweiter Vorsitzender Dr. Matthias Bonczkowitz und als Schatzmeister Peter Beyer an. Der Opel-Zoo in Kronberg hat täglich von 9 bis 18 Uhr (ab dem 28. Mai bis 19 Uhr) geöffnet und die Besucher können bis Einbruch der Dunkelheit im Gelände bleiben.

Anzeige

Markenmöbel-Teil-Räumungsverkauf bei der NAGEL HOME COMPANY

Umbau und Kollektionswechsel - Polstermöbel, Esszimmer, Wohnwände, Küchen und Accessoires bis 60 % im Preis gesenkt: Startschuss am Samstag, 11. Juni

BAD CAMBERG-WÜRGES. Die NAGEL Home Company startet ab dem kommenden Samstag, 11. Juni, mit einem Räumungsverkauf, der für Aufsehen in Bad Camberg und Umgebung sorgen wird. Jeder, der Interesse an top-aktueller Markenware hat, wird von der Auswahl und den drastischen Reduzierungen begeistert sein. Satte Prozente von bis zu 60 %, gibt es ab sofort auf Polstergarnituren, Schlafsofas, Couchtische, Esszimmer, Wohnwände, Küchen, Accessoires und vieles mehr.

Die NAGEL Home Company, erst vor einigen Wochen als Deutschlands innovativstes Möbelhaus ausgezeichnet, ist mehr als nur ein Möbelhaus. Schon wenige Schritte durch die außerordentlich kreative und geschmackvolle Ausstellung wecken bei jedem Besucher unweigerlich die Lust am Einrichten und Gestalten. Geboten werden Polstermöbel verschiedenster Art von modernem bis klassischem Design, Wohn- und Esszimmer, Küchen sowie sehr geschmackvolle Accessoires.

„Ein Besuch in der neuen NAGEL Home Company soll für unsere Kunden stets Inspiration und Erlebnis zugleich sein“, erklärt Geschäftsführer Michael Weber. „Wie jedes Jahr führen wir einen großen Sortimentswechsel und Austausch der aktuellen Kollektionen durch. Außerdem werden noch weitere Stellflächen renoviert“, so der dynamische Geschäftsführer der NAGEL Home Company.

Von dieser Maßnahme profitieren jetzt alle Kunden, die sich schnell entscheiden. Ab 11. Juni, geht es los: Im Teil-Räumungsverkauf wegen Umbau und Sortimentswechsel gibt es radikale Preisabschläge von bis zu 60 %. Jeder zahlt weniger als die Hälfte vom Originalpreis, und das für topaktuelle Markenware! Polstermöbel vieler namhafter Hersteller in verschiedensten Ausführungen, Wohn- und Esszimmer sowie top aktuelle Küchen sind vom Abverkauf betroffen. Ob stilvoll, modern oder extravagant - von allem ist etwas Gutes dabei: pfiffige Polstermöbel mit dem gewissen Etwas sorgen für Entspannung und Behaglichkeit, originelle Accessoires setzen eindrucksvoll Akzente und starke Farben sorgen für Stimmung und Atmosphäre.

Das Unternehmen bietet ein breites Herstellerspektrum, angefangen von ROLF BENZ über ERPO bis hin zu BRÜHL und MACHALKE - um nur einige zu nennen.

Auch bei den zum Abverkauf stehenden Küchen bleiben keine Wünsche offen. Es handelt sich hier um top aktuelle Ware in den Farben der Zeit und mit aktuellen Elektrogeräten.

„Wir bieten auch auf alle Neubestellungen einen 10-prozentigen Bestellerrabatt in Form eines Einkaufsgutscheins.“, erklärt Michael Weber. „Für unsere treuen Kunden eine weitere Gelegenheit, kräftig Geld zu sparen.“ Die Einrichtungsprofis der NAGEL Home Company beraten mit viel Erfahrung, Fingerspitzengefühl und Leidenschaft. so wird Einkauf zum Erlebnis. Am besten, Sie überzeugen sich selbst!

Wer gern in geselliger Runde feiert, sollte sich unbedingt in der Natura-Abteilung des Einrichtungshauses umschauen. Massive Esstische in warmen Holztönen und Loom-Korbstühle in höchster Qualität sorgen für ein stimmungsvolles und gemütliches Ambiente. Edel und natürlich wirken Highboards und Sideboards in Teak- oder Akazienholz. Wer großzügige Polsterlandschaften in freundlichen Farben zum Kuscheln sucht, der ist ebenfalls in der Natura-Abteilung richtig.

„Über den Aufbau und den Transport brauchen Sie sich keine Gedanken zu machen“, so der Geschäftsführer, „die Lieferung und Montage für alle Möbel aus den Abteilungen Natura und Design-Werk führen wir während des Aktionszeitraumes kostenlos durch, und wir entsorgen Ihre alten Polstermöbel beim Neukauf kostenlos!“

Die Abteilung „Design-Werk“ ist das „Ideenhaus“ für originelles Einrichten. Dazu gehören ungewöhnliche Wohnaccessoires und extrovertierte Möbel, die nicht jeder hat.

Auch diese sind jetzt zu stark reduzierten Preisen zu haben.

Überzeugen Sie sich selbst, wochentags und samstags durchgehend von 10 bis 19 Uhr in Bad Camberg-Würges, Frankfurter Straße 122-124.

Eine akrobatische Meisterleistung vollführte das Luftgauklerpaar Rita Kobel und Thomas Hofmann, gleichzeitig erzählten sie eine Geschichte voller Poesie als Dankeschön für die Altstadtkreismitglieder. **Foto: Westenberger**

Altstadtkreismitglieder wurden mit Sommerfest verwöhnt

Kronberg (mw) – Eigentlich hatte sich der erste Vorsitzende Hans-Willi Schmidt für den seine 507 Mitglieder Sonnenschein pur gewünscht und an diesem Wochenende, das aufgrund des Brückentags sowieso schon viele Familien aus Kronberg weg gelockt hatte. Nach einem starken Gewitterschauer fröstelte es den ein oder anderen Besucher am Nachmittag des ersten Mitglieder-Sommerfestes des Aktionskreises Lebenswerte Altstadt im Burginnenhof sogar etwas. Doch die rund 50 Mitglieder, die schon am Nachmittag den Weg auf den Burghügel gefunden hatten, ließen sich die Stimmung so schnell nicht verderben. Den ersten starken Gewitterschauer nahmen sie zum Anlass für eine abwechslungsreiche Führung durch das Burgmuseum unter Leitung von Claus Harbers. Wenig später nutzte das Luftgauklerpaar Kita Kobel und Thomas Hofmann aus dem Vogelsberg die Ruhe nach dem Sturm, um ihre poetische Geschichte auf dem vor der Burgbühne gespannten Hochseil vorzutragen. Mit Flöten und Trompeten weckten sie die Aufmerksamkeit der Altstadtkreis-Mitglieder, um ihnen, ungewöhnlich und eindrucksvoll, ein Theaterstück zwischen Clownerie, Akrobatik, Tanz, Musik, aber vor allem mit viel Poesie, vorzutragen. Hinter dem Busch hervor trat „Ricciolina“, um anmutig über das Seil zu tanzen. Der liebeskranke Tölpel „Tomasso“ folgte ihr schließlich trotz größter Ängste – von ihrer Grazie und ihrem lockenden Flötenspiel angelockt – in die schwindelnde Höhe. Was das Publikum anschließend erlebte, war Genuss pur, denn die beiden spielten ihre Rollen nicht nur für die Kinder köstlich überzeugend, sondern sie beherrschen auch ihr Metier perfekt: Tomasso den Rücken zugewendet, tänzelte Ricciolina leichtfüßig über das Seil, obwohl Tomasso dieses durch seine vielfältigen Fehltritte (auf höchstem akrobatischem Niveau) immer wieder kräftig in Schwingung versetzte. So wechselten sich herzhaftes Gelächter über das herrlich komische Paar mit „Ah“-Rufen, ob der aufregenden Seilakrobatik, ab.

Nach dem Auftritt des Luftgauklerpaares war der erste Regenschauer schnell vergessen und die Kinder, die bereits im Terracottasaal unter Anleitung von Annegret Haake basteln konnten, kamen nun in den Genuss, mit Schirm, Charme und Turnschläppchen gewappnet selbst einmal mehr oder weniger erfolgreich, einen Balanceakt auf einem Seil zu wagen. Eigens für die Kinder wurde das Seil in 30 Zentimetern über dem Boden montiert. Trotzdem mussten die Seiltänzer die Kinder an der Hand führen, die erstaunt waren, wie schwierig es doch ist, hier das Gleichgewicht zu halten.

Anschließend an diese schöne Vorführung wurde – nach wieder einsetzendem Regen im Burggemäuer – munter weiter gefeiert. Die Musikanten Georg Briehn (Geige), Peter Tandler (Mandoline) und Wolfgang Jaeschke (Gitarre und Gesang) sorgten mit stimmungsvollen Liedern bis spät in den Abend für gute Laune. Damit auch wirklich keine von den Altstadtkreis-Aktiven, die ansonsten bei zahlreichen Festen selbst als Serviceteam im Einsatz sind, auf die Idee kamen, zu arbeiten, hatte der Altstadtkreis-Vorstand Familie Jochmann zur Verköstigung der Gäste engagiert, nebst Stefan Schmidt von der Getränkeschmiede. „Ich denke, es ist ein schönes rundes und geselliges Fest geworden und diejenigen, die hier waren, werden es in guter Erinnerung behalten“, zog Hans-Willi Schmidt dann auch abschließend eine zufriedene Bilanz.

An der ersten Sommerwanderung zum Hünerberg mit anschließendem Grillen nahmen 35 Personen teil. Bei über 30 Grad im Schatten ging es am Dalles los. Kaum war die B455 Richtung Hünerberg überschritten, sorgte ein leichter Nieselregen für etwas Abkühlung. Gerade auf dem Hünerberg angekommen, kam jedoch mehr „Erfrischung“ vom Himmel als den Wanderern lieb war. Rasch wurde umgeplant und Schutz in der Gilboa-Hütte gesucht.Dort wurden die Wanderer über die aus der Zeit der fränkischen Okkupation der Gegend (8. und 9. Jahrhundert) stammende Hünerburg informiert. Wie Funde zeigen, war die Burg wohl ständig bewohnt. Sie bot aber auch den Umwohnern (Schönberg, Helbighain, Fronrode und Oberhöchstadt) und ihrer beweglichen Habe in Zeiten der Gefahr Zuflucht. Reste der 2,2 Hektar umschließenden unregelmäßigen Umwehrung sind noch heute deutlich in der Landschaft auszumachen. Nachdem auch noch die Taunussage von der „Goldenen Henne am Hünerberg“ zum Besten gegeben wurde, zeigte sich das Wetter einsichtig. Nun ging es weiter zur Hütte der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald. Dort war schon der Grill angeheizt und die Tische und Bänke getrocknet, als die Wanderer ankamen. Bei selbst gekeltertem Apfelwein und Gegrilltem fand die von Vorstandsmitglied Gabi Holler bestens organisierte Wanderung ihren gemütlichen Ausklang. **Foto: privat**

Fachstelle Demenz: Beratungszahlen steigen

Hochtaunuskreis – Das Beratungsangebot der gemeinsamen Fachstelle Demenz des Hochtaunuskreises und der Stadt Bad Homburg ist gefragt. Dies zeigt der Bericht, den die Fachstelle den politischen Gremien von Kreis und Stadt für das Jahr 2010 vorlegt. 340-mal wurde die Fachstelle Demenz im Jahr 2010 kontaktiert, 299-mal von Angehörigen von Demenzkranken und 41-mal von Fachleuten. „Im Vergleich zum Vorjahr ist das eine Steigerung von fast 24 Prozent. Das Beratungsangebot wird bestens angenommen und es greift das Bedürfnis nach Informationen über die weit verbreitete, aber auch oftmals unausgesprochene Krankheit auf“, bilanziert Erster Kreisbeigeordneter Dr. Wolfgang Müsse. 213 (2009: 207) der 340 (2009: 236) Kontakte, meist konkrete Anfragen, konnten telefonisch beantwortet werden, 25 (2009: 2) durch den Austausch von E-Mails. 66 (2009: 49) Beratungen in der Fachstelle im Landratsamt und 36 (2009: 39) Hausbesuche hatten eine umfassenden Analyse der Situation und eine Beratung über vorhandene Hilfsmöglichkeiten zum Gegenstand. Themen, die hierbei zur Sprache kamen, waren die Überlastung pflegender Angehöriger, die Überbrückung von Krisensituationen, die Suche nach geeigneten Einrichtungen und Kurzzeitpflegeplätzen sowie rechtliche Fragen zum Betreuungsrecht, zu Vollmachten und der Pflegeversicherung. Die Fachstelle wurde aus allen Teilen des Kreisgebietes kontaktiert, die meisten Anfragen kamen aus Bad Homburg (121), Oberursel (47), Usingen (24) und Friedrichsdorf (22). Dr. Müsse zeigt sich besonders über den Umstand erfreut, dass Kliniken, Beratungsstellen, Ärzte und andere Institutionen die Bürgerinnen und Bürger an die Fachstelle verwiesen. „Hierin wird deutlich, dass die Fachstelle auf große Akzeptanz stößt. Wir haben von Anfang an auf Kooperation gesetzt und diese Kooperation funktioniert“, so der Erste Kreisbeigeordnete. Die Versorgung Demenzkranker könne nur vernetzt sichergestellt werden. Diese kreisweite Vernetzung werde im Demenzforum des Hochtaunuskreises verwirklicht. „Hier treffen medizinische, pflegerische, soziale und ehrenamtliche Hilfen zusammen. Vertreter von Kliniken, Haus- und Fachärzten, Pflegediensten, Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen sind im Demenzforum vereint und erhalten zum einen den Überblick über bestehende Angebote, zum anderen stimmen sie gemeinsam Aktivitäten für das laufende Jahr ab“, informiert Dr. Müsse. 2010 war die Fachstelle Demenz an sieben Veranstaltungen beteiligt und wurde für drei weitere Vorträge angefragt.

Neueste Zahlen zeigen, dass rein statistisch zurzeit 1.638 Demenzkranke pro 100.000 Einwohner im Hochtaunuskreis leben und diese Zahl bis zum Jahr 2025 auf voraussichtlich 2.101 Erkrankte pro 100.000 Einwohner steigen wird. „Die Krankheit Demenz ist allgegenwärtig und wird dennoch im konkreten Fall verschwiegen oder ist mit großen Unsicherheiten behaftet. Aufgabe der Fachstelle bleibt es, die Bürgerinnen und Bürger für das Thema Demenz zu sensibilisieren, ihnen Informationen an die Hand zu geben und durch Beratungen Hilfsangebote zu vermitteln“, erläutert Dr. Müsse. Zwei eigene Publikationen gibt die Fachstelle Demenz derzeit heraus. Der Flyer „Fachstelle Demenz“ informiert grundsätzlich über das Angebot der Beratungsstelle im Landratsamt, der „Demenz-Wegweiser“ stellt auf 40 Seiten die Hilfsangebote für Demenzkranke und ihre Angehörigen im Hochtaunuskreis und der Stadt Bad Homburg vor. Beide Publikationen sind über die Fachstelle Demenz kostenlos erhältlich. Die Fachstelle Demenz für den Hochtaunuskreis und die Stadt Bad Homburg wurde am 1. Juli 2008 gegründet. Sie ist im Landratsamt des Hochtaunuskreises angesiedelt und kann unter der Telefonnummer 06172 999-5161 oder der Mail-Adresse margaretha.leuwer@hochtaunuskreis.de erreicht werden. Eine Anmeldung zu einem Gesprächstermin wird empfohlen.

Oben v.l.n.r: Anja Mangold, Tamara Bartels-Hellwig, Steffi Herzog, Manu Philippi (konnte leider bei der DM nicht dabei sein), Simone Wennekamp, unten v.l.n.r.: Ulli Klein, Renate Mäder, Marietta Roth und Coach Topse Kunz **Foto: privat**

Basketball-Meisterschaft Ü40-Damen schlagen sich wacker

Kronberg (kb) – Für die Energie- und Laufleistung der SG Kronberg / Hofheim / Grünberg hätte es bestimmt für die Goldmedaille gereicht, da das Team mit nur sieben Spielerinnen das komplette Turnier gespielt hat. Zusätzlich zum kleinen Kader war man auch noch das mit Abstand kleinste Team in der Runde der acht besten Mannschaften aus Deutschland. Das Turnier wurde dieses Jahr in Münster, in Nordrhein-Westfalen, ausgetragen und wieder waren namhafte Mannschaften dabei, wie FC Bayern München, HSV Hamburg, Dortmund, Köln und viele ehemalige Bundesliga- und Nationalspielerinnen standen auf dem Parkett. Beim ersten Spiel gegen den bayrischen Sieger Weilheim war die Unsicherheit und der Respekt einfach noch zu groß und zu viele Chancen wurden vergeben und der zweite Gegner des Tages aus Köln, war einfach „eine Nummer zu groß“. Das ausgesprochene Ziel für das Wochenende, ein Spiel zu gewinnen, musste also auf Sonntag verschoben werden. Am Vormittag ging es gegen den HSV, der am Samstag auch beide Spiele verloren hatte. Trotz müder Knochen und Muskelschmerzen überall war die Motivation riesengroß und allen war klar, dass ein Spiel nur über die Schnelligkeit gewonnen werden kann. Das konnte auch umgesetzt werden und am Ende hieß es nach einem tollen Spiel der SG Kronberg 44:23, der Jubel war riesengroß. Jetzt spielte man sogar um Platz 5 gegen den Gegner, den man schon von der Süddeutschen Meisterschaft kannte. Gegen SG Heidelberg / Karlsruhe hatte Kronberg im Qualifikationsspiel seinerzeit mit nur einem Punkt gewinnen können. Ist dies zu siebt auch möglich? Nach einem tollen Kampf und einigen erfolgreichen Distanzwürfen konnte auch das zweite Spiel gewonnen und das Turnier auf einem hervorragenden fünften Platz abgeschlossen werden.

Ebenfalls zum dritten Mal zum „Narrenfrühling“ in Guldental dabei war der Kronberger Stadtbus, der auf den Namen „Guldental“ getauft ist und von den Guldentaler Freunden fröhlich willkommen geheißen wurde. **Foto: privat**

Narrenfrühling in Guldental

Kronberg (kb) – Zum dritten Mal schon waren die Narren aus Kronberg und Oberhöchstadt der Einladung des KV Sunneblum aus Guldental gefolgt, am Umzug teilzunehmen, der traditionell nicht im Februar stattfindet, sondern auf einer Wette basierend alle drei Jahre im Wonnemonat Mai. Dieses ungewöhnliche Datum entstand, weil der 77. Geburtstag im Jahr 2005 auf einen Sonntag fiel. Bei strahlendem Sonnenschein lockte dieses ungewöhnliche Ereignis viele Bewohner der beiden Ortsteile auf die Straße und diese sorgten mit den Aktiven für ausgelassene Stimmung. Die Kronberger Carnevalsgesellschaft war unter Leitung von Dieter Seibert mit 15 Personen und mit viel Wurfmaterial bestückt vertreten. Der KV 02 Oberhöchstadt konnte sogar seine große Garde aufbieten und war unter Leitung von Michael Falland mit mehr als 25 Personen angereist, um den Guldentaler Freunden zu zeigen, wie sehr man sich über die erneute Einladung gefreut hatte. Dem Motto des Umzuges folgend „Venedig kommt zum ersten mal zur Fassenacht nach Guldental“ fanden sich auf dem Komiteewagen des KV Sunneblum auch nur venezianische Kostüme vor passender Dekoration. Der von den eleganten Damen gereichte Wein aber war erwartungsgemäß aus eigenem Anbau. Ebenfalls zum dritten Mal dabei war der Kronberger Stadtbus, der auf den Namen „Guldental“ getauft ist und tagtäglich in Kronberg demonstriert, wie wichtig den Kronbergern die Städtepartnerschaften und die sogenannte Städtefreundschaft zur größten Weinbaugemeinde an der Nahe, zu Guldental mit seinen knapp 3.000 Einwohnern, ist.

Da Horst Neugebauer, der Vater dieser langjährigen Freundschaft, terminlich verhindert war, wurden die Wünsche der Stadt Kronberg dem dortigen Ortsbürgermeister Alfons Lorsbach vom ÖPNV-Dezernenten Prof. Jörg Mehlhorn überbracht, der den Stadtbus mangels Busführerschein zwar nicht fahren, aber immerhin durch den Umzug begleiten durfte. Am Wegesrand traf er alle fünf Winzer, die dem Kronberger Bilder- und Weinmarkt seit Jahren die Treue halten sowie Peter Schermuly, erster Vorsitzender des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein und Elisabeth Erb, ehemaliges Vorstandsmitglied desselben. Weinapostel Uwe Burchert erschien diesmal in Feuerwehr-uniform, da es galt, den Verkehr zu regeln vor dem berühmten Restaurant Kaiserhof, wo Günter Buchholz nebst Gattin auf einer Bank sitzend dem lustigen Treiben zusah. Wie es sich für einen Winzer und Schnapsbrennner gehört, natürlich mit einer Flasche Riesling.

Am Zürichsee sitzend wurde Nina Maria Marewski zufällig in ein Gespräch verwickelt. Auf die Frage nach ihrem Beruf gab sie „unveröffentlichte Schriftstellerin“ an und wurde kurz darauf gebeten, ihr Manuskript doch beim Bilger Verlag einzureichen. Der gab ihr einen der bekanntesten Frankfurter Lektoren zur Hand, der ebenfalls begeistert war. „Jetzt bleibt nur noch abzuwarten, ob der Buchhandel es schafft, dem Roman von Frau Marewski den gebührenden Erfolg zu verschaffen. Die anwesenden Besucher wünschen es ihr nach einem spannenden Abend von Herzen“, sagt der Inhaber der Kronberger Bücherstube, Dirk Sackis, der die Autorin nach Kronberg eingeladen hatte. Das Buch mit dem Titel „Die Moldau im Schrank“ wartet mit einer auf den ersten Blick etwas skurrilen Handlung auf, so Sackis. Das waren die eher ungünstigen Voraussetzungen für das Buch von Frau Marewski. Doch Sackis war nach dem Lesen der Lektüre begeistert von diesem Buch: „Es hat eine große emotionale Tiefe, es ist spannend wie ein Thriller und berührt auf pfiffige Weise Sinnfragen des Lebens“, findet er. „Die Autorin traut sich, ihre Protagonistin parallele Universen besuchen zu lassen. Aber das Buch wird bisher von der Literaturkritik ignoriert.“ In dem Roman werden parallel zwei Schicksale in zwei Parallelwelten beschrieben und im Laufe der Handlung miteinander verknüpft. Ein kleiner Junge lebt allein mit seiner Mutter. Er hat eine Kammer hinter einem Vorhang, die er nicht verlassen darf, gleichgültig welche Geräusche aus dem Zimmer der Mutter zu hören sind. Die Mutter arbeitet als Prostituierte und will weder, dass der Sohn seine Mutter bei der Arbeit sieht, noch dass die Freier den Sohn sehen. Es kommt zur Katastrophe und das Kind in ein Heim in der Nähe von Frankfurt. Er wächst dort auf und wird ein erfolgreicher Geschäftsmann. Der zweite Handlungsstrang rankt sich um eine junge Frau mit Familie, die über die B-Ebene im Frankfurter Hauptbahnhof in eine parallele Welt gelangt. „Das Zusammentreffen des Mannes mit dieser Frau schließlich unter dem Einfluss von Entscheidungen lassen das Buch immer mehr zu einem Thriller werden“, so Sackis. **Foto: privat**

Stellenmarkt

Aktuell

Als ausgewählter Partner für Support-Services bieten wir, die Plural Servicepool GmbH, Tochterunternehmen der erfolgreichen Compass Group Deutschland GmbH, Dienstleistungen rund um das Gebäude an. Wir suchen für unsere Kunden in Königstein und Eschborn ab sofort

Reinigungskräfte (m/w)

Königstein: montags von 6.00–12.30 Uhr (Minijob)
Eschborn:
Mo.–Fr. von 17–19 Uhr (Minijob) und 6.30–12.00 Uhr (sv-pflichtig)

mit Berufserfahrung und guten Deutschkenntnissen für die qualifizierte Unterhaltsreinigung. Interessiert? Dann rufen Sie uns einfach an! Wir freuen uns auf Sie!

Frau Tanja Schultheis
0151 - 1611-9285

ELITE OBJEKTSERVICE

Wir suchen für ein Objekt in Bad Homburg-City zwei zuverlässige, sehr gut deutschsprachige

Reinigungsmitarbeiter m/w
Az: Mo-Fr ab 17.30 Uhr.

Telefonische Bewerbung nur Mo-Fr 9 - 16 Uhr unter: 069/63 00 93 37

Elite Objektservice

Medizinische/r Fachangestellte/r
als Teilzeit-/Vollzeitkraft für Anmeldung/Sprechstunde/ Organisation
ab 3. Quartal 2011 für moderne Hautarztpraxis gesucht.

Privatpraxis Dr. Gündogan
Frankfurter Str. 15 · 61476 Kronberg
info@hautpraxis-kronberg.de
www.hautpraxis-kronberg.de
Tel.: 06173 - 95 29 33
oder 0152 - 24 26 45 10

Zeitschriftenzusteller 2x wtl. gesucht!
Idealer Nebenjob f. Schüler (ab 13J.), Rentner und Hausfrauen !
Medienvertrieb – G. Bärsch
Tel. 06127-7059223 od. 0176-23746157

Sportpark Königstein

Wir suchen einen
Hausmeister
auf Mini-Job-Basis oder Rechnungstellung für den Sportpark Königstein.

Kontakt:
Franco Bianco
0176-70888179 oder
franco.bianco@sportpark-koenigstein.de

Qualifizierte Tagesmütter, Kinderfrauen, Babysitter (m/w) gesucht.
www.famplus.de
Tel. 089/410730-12

Wir suchen eine freundliche, zuverlässige **Vollzeitkraft** für **exclusive Café-Bar in Kronberg** mit Gastronomieerfahrung … ab sofort tagsüber. (9.30 bis 20.00 Uhr).
Tel. 0177-6005587 Santini

Landesverband Hessen e.V.
RotkreuzCampus
Deutsches Rotes Kreuz

Ausbildungsplätze in der Altenpflege

Der Anteil älterer Menschen steigt stetig an. **Pflegefachkräfte** werden gebraucht und finden ein zukunftssicheres und verantwortungsvolles Arbeitsgebiet vor.
Die **Vollzeitausbildung** dauert **3 Jahre.**

In der staatlich anerkannten Lehranstalt für Altenpflege im RotkreuzCampus findet eine **Informationsveranstaltung** über die Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Altenpfleger/in und auch zum/zur Altenpflegehelfer/in statt.

- **Termin:** 15.06.2011 von 16:00 bis 17:00 Uhr
- **Ort:** Staatlich anerkannte Lehranstalt für Altenpflege
- **Adresse:** Geschwister-Scholl-Straße 28, 61476 Kronberg

Die Veranstaltung ist für alle Interessierten offen. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne unter Telefon: 06173/9277-00 zur Verfügung.

Haas und Kollegen
Rechtsanwälte Steuerberater Eschborn

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/n

Steuerfachangestellte/n

für die Erstellung von Finanzbuchhaltungen, Jahresabschlüssen, Bilanzen und Steuererklärungen. Sie sollten einige Jahre Berufserfahrung mitbringen und zuverlässig und gründlich arbeiten.

Es erwarten Sie eine leistungsgerechte Vergütung, nette Kollegen und interessante Aufgaben. Weitere Infos über uns unter www.frank.haas.net oder 06173-318170

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an Haas & Kollegen, Rheinstraße 2, 65760 Eschborn E-Mail: frank@haas.net

PhysioAKTIV KÖNIGSTEIN

Buchhalter(in) Praxishilfe und Reinigungskraft
- je auf 400 Euro Basis oder Rechnung - gesucht. Praxis für Physiotherapie
61462 Königstein / i.Ts. - Am Neuenhainer Wald 4 - Tel.: 0 61 74 - 20 12 34

Historische Waldgaststätte
zwischen Kelkheim und Königstein sucht
Spül-/Küchenhilfe m/w zur Aushilfe
Tel. 06174 / 2 15 41 oder info@zum-froehlichen-landmann.de

Ruf MEIN FRISEUR

Wir SUCHEN ab sofort:
Friseurmeister/in
Friseur/in
für unseren Salon in Oberursel
Nähere Infos unter: 0151-16321918

Kronberger Bote

Wir suchen als Ferienvertretung eine/n **Träger/in** für die Verteilung unserer Zeitung. **Tel: 0 61 74 / 93 85 61**

Die Maifeen bei ihrem Tanz um den Maibaum. **Foto: privat**

Viele lachende Gesichter beim großen Maifest der KEK

Kronberg (kb) – Die Kronberger Elterninitiative Kinderhaus KEK feierte ein großes Maifest. Mehr als 200 Kinder, Mütter, Väter, Omas, Opas, Erzieherinnen, Erzieher und Freunde der KEK feierten gemeinsam den Frühling und sich selbst. Das Fest startete um 15 Uhr mit Darbietungen aller Gruppen der Einrichtung. Die Zuschauer hatten zahlreich auf den Rängen vor der Villa Winter Platz genommen und ein kleiner Maibaum war bereits aufgestellt. Jutta Bernau, die Leiterin der KEK, begrüßte Kinder und Gäste. In ihrer Begrüßungsansprache erläuterte sie die Symbolik des Maibaums, der unter anderem für Stärke und Kraft steht, aber auch für das Erwachen aus der Winterstarre. Besonders bedankte sie sich bei ihrem Team für das großartige Engagement zur Vorbereitung des Fests, bei den Eltern für die tolle Unterstützung und bei den Kindern für deren eifrige Vorbereitung.

In wochenlanger Arbeit hatten die Erzieherinnen und Erzieher mit ihren Kindern Tänze und Lieder einstudiert. Die jüngsten KEK-Kinder aus der Krabbelstube sangen das Lied „Wer will fleißige Handwerker sehen“ und führten dabei vor, was Handwerker alles machen. Die Kindergartenkinder sangen das Frühlingslied „Ich bin ein kleiner Samen“: Vom Mango- bis zum Apfelbaum verdeutlicht das Stück die ganze Vielfalt, was aus einem kleinen Samen alles werden kann. Nach dem Käfertanz der kleinen Mädchen mit Flügeln und Fühlern folgte die szenische Darbietung des fünften Streichs von Max und Moritz, die Maikäfer im Bett von Onkel Fritz. „Doch die Käfer, kritze kratze! Kommen schnell aus der Matratze“ – sehr zum Ärgernis des Onkels, aber sehr ansprechend dargestellt von den Kindergartenkindern. Rund um den Maibaum tanzten danach die Maifeen in weißen Kleidern und mit bunten Bändern. Die Hortkinder schließlich gaben den Klassiker „Wenn der Topf aber nun ein Loch hat, lieber Heinrich“ zum Besten. Mit dem Frühlingslied „Alle Vögel sind schon da“ beendeten alle zusammen die Darbietungen.

Einige starke Helfer waren nötig, um anschließend – wie es sich bei einem Maifest gehört – den großen Maibaum im KEK-Garten aufzustellen. Im Laufe des Nachmittags sägten Eltern und Kinder aus Holz Symbole aus, die für die KEK stehen, darunter ein Herz, ein Stern, ein Notenschlüssel und natürlich das KEK-Männchen. Diese Symbole wurden am Stamm des Maibaums befestigt. Die Maibäume waren übrigens eine großzügige Spende des Försters; zwei Forstarbeiter hatten freundlicherweise beim Transport geholfen. Den Rest des Nachmittags verbrachten Kinder und Gäste schließlich an den zahlreichen Spielständen. Hier wurden traditionelle Spiele wie Seilspringen, Gummitwist, Murmelspiele, Sackhüpfen oder Hickelkästchen angeboten. Außerdem konnten sich die Kinder aufwändige Flechtfrisuren machen oder sich wunderschön frühlingsbunt schminken lassen. Das riesige Kuchenbuffet hatten die Eltern selbst bestückt, am späten Nachmittag gab es Gegrilltes und Salate. Für Speis und Trank war also mehr als ausreichend gesorgt. Und wer seine Sympathie für die KEK ganz deutlich sichtbar zeigen wollte, konnte sich auch noch mit einem KEK-T-Shirt ausstatten.

Am Ende des Tages waren Kinder, Eltern und alle anderen Gäste restlos begeistert und wollten sich kaum trennen. Auch Jutta Bernau und die Erzieherinnen und Erzieher freuten sich: „Das war ein tolles, gelungenes Fest. Unsere Idee, ein traditionelles Maifest zu feiern, mit allem was dazugehört, ist voll aufgegangen und hat offensichtlich allen sehr viel Spaß bereitet.“

Das Recepturteam lädt Samstag und Sonntag, 11. und 12. Juni zum Pfingstmarkt im Recepturhof ein. Für die Kinder bedeutet das, an beiden Tagen Non-Stop Kinderkarussel zu fahren und für die Erwachsenen jede Menge Top-Bands, die teilweise auch Mitglied im Verein CreativeSoundsKronberg sind. Los geht es am Samstag von 14 bis 18 Uhr mit der Band „Reimtext“ und Songs von ihrem neuen Album „Banke Puffs & Ebbelwoi“, für alle Liebhaber der hessischen Mundart. Die Band präsentiert eine ehrlich gemeinte Liebeserklärung an Frankfurt. Direkt, vielleicht etwas rau aber typisch „Reimtext“. Was „Reimtext“ auszeichnet ist ihr unverwechselbarer Sound – Rockabilly, Rock n’ Roll, Country-Blues bis hin zum Classic Rock, gepaart mit ausgesucht treffenden hessischen Texten. Von 19 bis 22 Uhr geht es weiter mit der Band „Fischerman´s Friends“, deren Stil von Blues über Bluesrock bis hin zum klassischen Rock reicht. Sonntag, 12. Juni geht es dann mit den etwas in die Jahre gekommenen, größtenteils aus Kronberg stammenden Herren „Head over Heels“ von 14 bis 18 Uhr weiter: „Head Over Heels“ wurde im Frühjahr 2003 gegründet. Alle Bandmitglieder spielten vorher in anderen Formationen und kamen nach vielfältigen Alleingängen eher zufällig wieder zusammen. Ihr musikalischer Stil reicht von soliden R&B Stücken über Soul bis hin zu funky Grooves und hat manchmal einen jazzigen, manchmal einen Country Touch. „Wir spielen ausgewählte Coversongs, die die Spatzen noch nicht von den Dächern pfeifen, bei denen aber alle den Hintern hoch kriegen und locker mit swingen“, sagen sie selbst über ihre Musik.

Foto: privat

Im Rahmen einer Ausstellungsreihe in verschiedenen deutschen Städten machen die in Brasilien geborene Künstlerinnen und Künstler auf Einladung der Galerie Schiffler aus Bad Soden diesmal in Kronberg auf der Burg halt. Heute lebt knapp die Hälfte dieser Künstler in Brasilien, während die anderen sich auf Deutschland und Belgien verteilen. Mit zeitgenössischer Kunst und ihren individuellen Themen und Ausdrucksformen konnten sie bisher Kunstinteressierte in Frankfurt, Eschweiler, Aachen, Alsdorf und mehrfach in Sao Paulo begeistern. Vorangegangen waren Ausstellungen in Lissabon. Geplant sind weitere Ausstellungen in Berlin und Brüssel. Gezeigt werden bis Sonntag, 26. Juni, Arbeiten der folgenden Künstlerinnen und Künstler: Clelia Apostel, Rio de Janeiro, Simone Campos, Curitiba, Antonia D. Fealizadeh, São Paulo, Anna Guerra, Recife, Kika Goldstein,São Paulo, Lucia Hinz,Caicó (siehe Bild oben), Ilka Lemos,São Paulo, Jean Carlo Miranda, Goiás, Bernd Misske (Malerei), Frankfurt a.M., Cintia Rodriguez, Rio de Janeiro, Cipriano de Souza, Bahia und Lia Thoma, Rio de Janeiro. Die Vernissage findet Freitag, 17. Juni um 19 Uhr in Anwesenheit der Künstlerinnen und Künstler statt. César Amaral, brasilianischer Botschafter in Frankfurt, wird die Gäste begrüßen, in die Ausstellung einführen wird Peter Jacubowsky von der Deutsch-Brasilianischen Gesellschaft. Die Öffnungszeiten der Ausstellung im Terracottasaal der Burg in der Schlossstraße 10-12 sind Mittwoch bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei, die Burgbesichtigung kostet 2,50 Euro. Gäste sollen bitte die Parkmöglichkeit im Parkhaus Berliner Platz nutzen. **Foto: privat**

Kinder-Zeitreise auf der Burg

Kronberg (kb) – In die Geheimnisse mittelalterlicher Zauber- und Heilkünste führt die vhs Hochtaunus bei einer „Zeitreise“ für Kinder Samstag, 18. Juni ab 10 Uhr ein. Treffpunkt ist die Küche im Stadtmuseum in der Burg. Wie konnten Schafhirten bei Krankheiten helfen? Was machte ein Starstecher und gab es wirklich Hexen im Mittelalter? Die Kinder werden Kräuter kennenlernen, die bunte Welt der mittelalterlichen Heiler erforschen und 1.000 Jahre alte Zaubersprüche ausprobieren. Zum Schluss nimmt jedes Kind ein Traum-Zaubersäckchen mit nach Hause. Mitmachen kann nur, wer sich vorher angemeldet und eine „Fahrkarte in die Vergangenheit“ (für 22 Euro) erworben hat. Das Ticket und weitere Informationen bekommt man in der vhs Hochtaunus, Geschäftsstelle in Oberursel, Füllerstraße 1, 06171-5848-0 oder im Bürgerbüro in Kronberg und online unter www.vhs-hochtaunus.de.

Ein ganz seltenes Jubiläum feiert das Ehepaar Jüngst aus Oberhöchstadt. Das Ehepaar ist in diesem Jahr 60 Jahre Mitglied im Tischtennisclub Kronberg. Nicht ganz so lange, aber auch schon 20 Jahre Mitglied im Verein ist Helga Schauer vom Hotel Kronberger Hof. Der erste Vorsitzender Klaus Lenz besuchte die Jubilare und überreichte im Namen des Vorstandes ein Präsent. **Foto: privat**

Veranstaltungen 2011

Juni

Energieberatung der Verbraucherzentrale Hessen im Rathaus: Termine auf Nachfrage im Umweltamt unter der Telefonnummer 703-2673

Montags bis donnerstags jeweils von 16 bis 20 Uhr, freitags von 18 bis 22 Uhr: Öffnungszeiten des Jugendclubs Oberhöchstadt

Montags, 16 bis 18 Uhr, Villa Winter: Offene Sprechstunde von pro familia, vorherige Terminvereinbarung unter der Nummer 06172-74951

Mittwochs und donnerstags, jeweils 15 bis 18 Uhr, letzter Samstag im Monat 15 bis 18 Uhr, Receptur, Nebengebäude, Erdgeschoss, Raum Treff I, Friedrich-Ebert-Straße 6: Veranstaltungen des Kronberg Treff für Senioren

Donnerstags, 8 Uhr, Ernst-Schneider-Platz: Wochenmarkt in Schönberg

Samstags, 8 Uhr, Berliner Platz: Wochenmarkt in Kronberg

Samstags, 21 bis 2 Uhr, Tanzschule Pritzer, Westerbachstraße 23a: Tanzparty

Ausstellung im Fritz-Best-Museum, Talweg 41: Städtisches Kunstmuseum mit Arbeiten des Kronberger Bildhauers und Malers Fritz Best (1894 bis 1980), Öffnungszeiten: mittwochs von 16 bis 19 Uhr, 1. und 3. Sonntag im Monat 10 bis 12 Uhr

Ausstellung, Hellhof, Eingang obere Tür (bitte klingeln): Skulpturen von Rainer Hunold „Protections“ und Deniz Alt; Öffnungszeiten dienstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr

Ausstellungsdauer bis 22.6., Stadtbücherei, Hainstraße 5: „Arbeiten aus einem Zeichenkurs der Kunstschule“; Öffnungszeiten: dienstags bis donnerstags 10 bis 18 Uhr, freitags 10 bis 19 Uhr und samstags 10 bis 14 Uhr

Ausstellungsdauer bis 7.8., Museum Kronberger Malerkolonie in der Streitkirche, Tanzhausstraße 1a: „Auf Papier – Die graphische Sammlung der Stiftung Kronberger Malerkolonie“, Öffnungszeiten mittwochs 15 bis 18 Uhr, samstags, sonn- und feiertags 11 bis 18 Uhr

Donnerstag, 9.6., 19.30 Uhr, Stadthalle: Abschlusskonzert, Programmgestaltung durch die Altkönigschüler

Donnerstag, 9.6., 19.30 Uhr, Religionspädagogisches Studienzentrum Schönberg, Im Brühl 30: Informationsveranstaltung des Netzwerks „Freie Unternehmerinnen“ unter dem Thema „New Mentoring als Chance für den Wiedereinstieg“

Donnerstag, 9.6., 19.30 Uhr, Rathaus: Sitzung des Stadtparlaments

Samstag und Sonntag, 11.6. /12.6., Recepturhof: Pfingstmarkt, veranstaltet vom Aktionskreis Lebenswerte Altstadt, CreativeSoundsKronberg mit der Band „Reimtext Samstag von 14-18 Uhr und von 19 -22 Uhr der Band „Fischerman‘s friends“ sowie Sonntag von 14-18 Uhr mit „Head over Heals“

Mittwoch, 15.6., 9.50 Uhr, Bahnhof: Treffpunkt des Taunusklubs 1877 Kronberg zur Wanderung „zum Hessentag nach Oberursel“

Freitag, 17.6., ab 15 Uhr, Seniorenstift Kronthal, Im Kronthal 7-11: Spanisches Sommerfest

Freitag, 17.6., 19 Uhr, Burg: Eröffnung der Kunstausstellung mit Werken brasilianischer Künstler

Freitag, 17.6., 19.30 Uhr, Seniorenwohnanlage Rosenhof, Am Weißen Berg 5-7: „Kammermusik im Rosenhof“ mit der Konzertpianistin Christiane Klonz

Freitag, 17.6., 20 Uhr, Bistro Café Grundschule, Friedrichstraße 49: 32. Get to know-Musicians-Party des Vereins CreativeSoundsKronberg

Samstag, 18.6., ab 16 Uhr, Internationaler Club Kronberg: Sommerfest zum 35-jährigen Bestehen

Samstag, 18.6., 16.30 Uhr, Burgtor: Treffpunkt zur Themenführung „Kapellen auf der Burg“, veranstaltet vom Burgverein

Sonntag, 19.6., 11 Uhr, Schlosshotel: Charity Konzert für blinde Kinder, veranstaltet von dem Ehepaar Andrés und Angelika Söllhuber

Montag, 20.6., 20 Uhr, Johanniskirche: Geigen-Konzert junger Künstler im Rahmen der Geigen-Meisterkurse der Kronberg Academy

Mittwoch, 22.6., 20 Uhr, Bühne im Park: Geigen-Konzert junger Künstler im Rahmen der Geigen-Meisterkurse der Kronberg Academy

Sonntag, 26.6., 10.10 Uhr, Bahnhof: Treffpunkt des Taunusklubs 1877 Kronberg zum „Taunuswandertag und 100 Jahre Jubiläum Taunusklub Frankfurt-Nied“

Samstag, 2.7., Burg beziehungsweise bei schlechtem Wetter in der Stadthalle: Michael Quast liest und spielt Gedichte und Geschichten des Frankfurter Mundartdichters und Satirikers Friedrich Stoltze, veranstaltet vom Kronberger Kulturkreis

Private

Kleinanzeigen

MUSIKHAUS TAUNUS
www.musikhaus-taunus.de
Telefon 0 61 71 - 5 86 77 77
Gewerbegebiet
An den Drei Hasen · Oberursel

Immobiliengesuche

Familie mit Kind, sucht Haus od. 4-5 Zimmer-Whg. mit Garten zum Kauf od. zur Miete in Oberursel od. Bad Homburg. Tel. 069/764153 oder 0176/50009687

Kronberger solventes Paar mittleren Alters ohne Kinder sucht Haus in Kronberg und Umgebung bis 300.000,- € zum 01.09.2011 oder früher. Tel. 0176/21899438

Königsteiner Familie mit zwei Kleinkindern sucht Haus oder Grundstück in der Siedlung, vorzugsweise im Bereich Wiesenstraße, Talstraße und An den Hohwiesen. Chiffre KW 23/01

Von Privat an Privat: **Suche älteres EFH/DH in guter Lage,** gerne auch renovierungsbedürftig zum Kauf Tel. 06174-931191

Immobilienangebote

Bad Homburg-Dornholzhausen: 5 Zi.-ETW, 130 qm Wfl. im 2 Parteienhaus, Hochparterre, eigener Garten mit großer Süd-Terrasse, Parkett, Kaminofen, Fachwerk, schöne EBK, neue Badobjekte, sehr guter Zustand/saniert, in verkehrsberuhigter Wohnstraße, von privat. VB € 329.000,–. Tel. 0179/2410147

Moderne Maisonette-Wohnung im Herzen der Bad Homburger Altstadt von privat. Bj. 1998, 87 qm, 3 Zi., EBK, hochwertige Ausstattung, Parkettfußboden, Terrasse im idyllischen, uneinsehbaren Innenhof, Tiefgarage, € 260.000,–. (Bitte keine Makler). Tel. 0171/5718918

Moderne DHH Nähe Frdf., lux. Ausstatt., Blick/Feldrandlage, 170 qm, Bj. 2007, € 440.000,–. Tel. 0173/9802079

Von Privat an Privat. Sehr gepflegtes u. renoviertes Landhaus in Ferienwohngebiet/Vogelsberg. Grst. 800qm, Wfl. 100qm UG; SZ, Bar, Bad, Gast OG: Wohnküche, WZ mit Kamin, Wi.-Garten, Gast-WC, gr. Balkon 12m, Grill, Dig.-SAT, schöner Garten, voll neu möbl. Tel. 0172/6962689 ab 18 Uhr

Königstein, innenstadtnah
1.) Appartment 47 m2, 74.800,- € u.
2.) 2 ? ZW 83m2, 125.000,- €
Bj. 1970 Hanglage (1. OG) Verbindung möglich, gleiches Geschoss Panoramablick inkl. Burg privat / ohne Maklergebühr. Tel. 0173/9511887

Mietgesuche

Ehepaar sucht ruhige 2 Zi.-Wohnung, ca. 50 qm mit EBK in Oberursel, Kronberg oder Königstein-Bad Homburg. Anruf bitte nach 18 Uhr. Tel. 06081/5875160

Akademikerfamilie mit 2 Ki., sucht freist. EFH mit Garten, von privat ab 1.8. zur Miete. Tel. 0176/24018919

Suche 2 Zi.-Whg. mit S/W- oder W/Balkon u. EBK, ab sofort od. 1.7. im Großraum Friedrichsdorf, Bad Homburg, Oberursel, Kronberg. KM bis € 650,–, für 1 Pers., solvent u. i. langj. Festanstellung. neuewohnung.angebote@web.de

Studentin (Accadis/Fresenius) sucht ab 1.8.11 od. später WG-Zimmer od. 1 Zi.-Whg. in Bad Homburg od. Umgebung. Tel. 0170/7147392 o. 0162/6419633

Wenn der Vater mit dem Sohne.... Suche schöne, ruhige 3-4 Zimmer-Wohnung in Oberursel für mich und meinen Sohn. Sie erreichen mich gerne unter: Tel. 0171/4712973

Unmöglich...oder? Suche im Raum HG zu mieten: EG oder HP Whg., mind. 3 Räume + Raum für teilgew. Nutzung (Büro, Ausstellung, ideal sep. Eingang); großer Keller, Keller/Gewölbe, Garage, zeitgemäßes TGL-Wannenbad, gerne AB, Kaminofen, Garten nicht erf., keine Fliesen in den Wohnräumen. Ruhiger, zuverlässiger, handwerklich begabter Mieter o. Tiere freut sich über Angebote per email: hg4zw@web.de

Solventes Paar sucht Whg. in HG mit mind. 3 Zi. (ab 80 qm), gerne DG, von privat! Tel. 0179/5751958

Akademiker in Festanstellung sucht zum 1.9. oder früher eine ruhige, helle 3-4 Zimmerwohnung, 80 bis 110 m², in Kronberg oder Schönberg. Tel. 0160/97867431

Privates Fitness-Studio – ausschließlich Hobby – sucht ab sofort "neue Heimat" im Bereich Raum Königstein, Kelkheim, Kronberg, 40-50 qm, WC (Dusche wäre schön) in Lager/Geschäftsräume etc., auch bei Ausbaubedarf. Geräte anzusehen unter http://Fitness-kst.blogspot.com

Gymnasiallehrerin mit kleiner Familie sucht Vierzimmerwohnung mit Balkon und/oder Garten in Kelkheim-Mitte oder -Münster. Tel.: 06131/1436487

Lufthanseatin mit unbefristetem Arbeitsvertrag sucht gemütliche 2-3 ZW (ca. 40-60 qm) mit Flughafenanbindung (Auto/Bahn) auf längere Zeit ab 01.07. oder früher. Tel: 0162/ 98 22 561. Ich freue mich über jeden Anruf!

Vermietung

BH O-Erlenb., möbl. 160 qm + großer Garten, € 1.000,– + U/K für 3 bis 12 Monate. Tel. 0173/7998287

Fdrf.-Dillingen: Helle 2,5 Zi. DG-Whg. in 2 Fam.-Haus, 70 qm, Balkon + EBK + TL-Bad, an NR, ab sofort für KM 640,– + Nk. + Kt., von privat. Tel. 06172/71149

Frdf., 4 ZW, 94 qm Split-Level, 1.OG, gr. Balkon, Parkett, Keller, Garagenplatz, von privat, € 895,– KM + € 240,– Umlg. Tel. 0176/96147771

HG, ab sofort 2 Zi., 45 qm, 1.OG, EBK, TGL-Bad, Balkon, Nähe Schloß, ruhige Lage, € 580,– kalt + Nk. + TG. Tel. 0151/54739110

Oberursel-Weißk., 3,5 Zi., Neubau Erstbezug, 92 qm, EBK, TGL.-Bad, G.-WC, FbHz., Terrasse, Gartenmitben., 2 Stellpl., ab 1.10., € 1.150,– + Nk. + 2 MM Kt. Tel. 0172/7836699 v. 16-20 Uhr

Bad Homburg-Dornholzhausen. Schöne, helle 3 Zi.-Wohnung, 65 qm, EG, Garten, 20 qm Vollkeller, in kleiner Wohneinheit ab 01.09.2011 zu vermieten. Neuw. offene EBK, Parkettböden, TGL-Bad mit Schränken, teilmöbl., Bücherregal WZ, offener Kleiderschrank, Kellerregale und - Schrank, € 700,– + Nk. + TG-Stellplatz. Tel. 0171/3847065

HG-Zentral, direkt vom Eigentümer. Helle, ruhige 2 Zimmer-Whg., 71 qm, 1.OG, Parkett, Tgl.-Wannenbad, großer Balkon, EBK, Garage möglich, € 650 ,– + € 160,– Nk., + 3 MM Kaution. Tel. 06172/34200

Oberursel/Stierst., alleinsteh. Frau möchte nicht mehr allein sein und sucht ältere Frau oder Herrn für 1 ZW, 45 qm, EBK, WC, möbliert für € 380,– warm zu vermieten, frei ab 1.7. Tel. 06171/71239

Vermiete ab sofort 1 Zimmer-Wohnung m. Single-Küche, Dusche m. WC und 1 Kellerabstellraum. Wohnung ist neu renoviert, Wohnfläche 32 qm. Miete beträgt monatlich € 360,– + Uml. Terminvereinbarung unter: Tel. 06172/44236

Köppern. Suche Nachmieter für schöne 3 Zi.-Whg., 81 qm inkl. Balkon + Pkw-Stellpl., € 720,– + Nk., ab Nov. 2011, v. privat. Tel. 06175/309690

Helle 4 Zi.-Etagenwohnung zu vermieten in Friedrichsdorf/Seulberg. 4 Zi., Küche, Balkon, Bad mit Tgl., Gäste-WC, komplett renoviert, z.B. Granit, Parkett, Pkw-Abstellplatz, Kaltmiete € 835,– + Nebenkosten. Tel. 0177/7032161

Bad Homb.: (2+1)-ZW, 79 qm, Hochparterre, Balk., Stellpl., Fubo-Hzg., EBK, 10er Anlage, sofort zu verm. Tel. 06084/2208 od. 06081/929131

Friedrichsd.-Burgholzh., kl. Haus, 1.OG, ca. 40 qm, TGL-Dusche, sep. WC, prov. frei, € 325,– KM + Nk./Kt., v. privat. Tel. 06007/2644 od. 0172/2310190

Oberursel-Weißk., sonnige 3 ZKB-W, 2.OG, Loggia, G-WC, neues Bad, gr. Keller, Waschk., ca. 85 qm, U-Bahn-Nähe, in gepfl. WE, € 690,– KM + Nk. + Kt. und Garage. Tel. 06171/8141

Königstein, moderne, preisgünstige Büros, von 20 bis 150 m², ab 190,- €, verkehrsgünstige Lage. Tel. 06174/5485

Hornau, 2 Zi., Küche, EBK, Bad, Laminat, Kfz.Stpl., zum 1.8. frei, evt. früher. 495,- € + 30,- € Stpl. + 125,- € VZ Mo.Kt. Tel. 06196/24067

Königstein, moderner Eckladen ca. 100m², auch als Büro (z.B. Versicherung) ideal, Parkplätze vor dem Haus, 950,-€ + NK Tel. 06174/5485

Königstein Stadtmitte, stilvolle großzügige 3 ZW + Wintergarten, EG, KDB, EBK, hohe Räume, Holzdielen, 120m² Gartenlaube/Grillplatz im Hof, viel zusätzliche Nutzfläche für Hobby, Lager etc., Garage, zu vermieten. 1300,- € + 300,- € Nk + Kt. Tel. 06174/7829

Krbg.-Sbg., 1-Zi.-App., 40qm, Laminat, Bad, Einbauschr., neue Küchenzeile, Keller, gr. S/W Loggia, herrl. Blick, 5. OG HH, Schwimmb., Sauna, Tennis, 390,- € kalt + 140,- € NK + 3 MM Kt., v. priv. Tel. 06103/81032

Idstein-Niederrod ruh., mod., san., 3,5 Zi.-EG-Whg., Kü.-Esszi.. Tgl.-Du.-Bad, ger. Flur, Kell., Speiseka., sep. Eing., Terr., Gara., Abstpl., Gart., 1/4 Speicher, 115qm ab 01.09.11 o. früher. 660,- € + Gara + NK + Kt. Tel. 06082/2526 o. 0171/5239856

Königstein Mitte 1 Zi.-Whg., 42m², 1. OG, Fahrstuhl, gr. Balkon m. Burgblick, Kü. + Bad, Laminat, von priv. 400,- € + Uml./Kt. ab sofort Tel. 0177/2156113

Königstein - Falkenstein, Kronberger Str. 9, 3 Zi., 90 m2 Wfl., Balkon Hochparterre, Eichenparkett, gr. Wohnküche m. EBK, neues Bad, Balkon m. Fernblick, 2 SZ, neue Fenster, Parken für 1 PKW im Hof, gerne auch langfristig zu vermieten € 780,- zzgl. NK Tel. 06171/3117 o. 0172/6718630

Königstein Mitte 2 Zi.-Whg., 70m², Terrasse m. Rasen, Küche, Tgl.-Bad, Laminat, auch als Büro, ab 1.7.11, 650,- € + Uml. + Kt. Tel. 0177/2156113

Schöne 3 Zi.-Whg., 80qm in Eschborn/NHS ab sofort zu vermieten. Tel. 0171/4509393

2 ½ Zi.Whg. Kgst.-Mammolshain, 1a Lage, Küche + Bad neu, Garten, gute Anbindung an Ffm., 50qm € 550,- € zzgl. NK/KT. Tel. 0163/6897265

Nachmieter gesucht, Ohö., priv, 2,5 Zi., Küche, EBK, Bad, renov. ca. 54qm, ab 1.8., Garage mögl. € 450,- + NK + Kt. Tel. 06221/7491721

Königstein: Möblierte 1,5 Zi.-Wohnung, Duschbad, kl. Küche (Geschirr, Besteck, Mikrowelle) Waschmaschine ab Juli 2011 zu verm. Monatsmiete: 520,- EUR inkl. NK/Kt. Ruhig, Parkmöglichkeit vor dem Haus, Putzservice, Bettwäsche, Handtücher möglich Tel. 06174/7778 o. 0160/94724090

Kronberg-Ohö., Sonnige DG-Wohnung im 3-Fam.Haus in ruhiger Lage 2 Zimmer (Parkett) EK, Tageslicht-Duschbad 62 m2 mtl. € 580,- + Garage € 50,- + Uml. + Kt zum 01. September 2011 von privat zu vermieten Tel. 06173/68972 oder 0174/3258673

2 Zi.-Whg. Kronberg-Oberhö. 70m² EBK, Balkone vor Küche + Wohnzimmer. Alle Zimmer mit Laminat. Keller, Tgl.-Bad, Pkw-Abstellpl. 30,- €, Miete 650,- € + NK + Kt. Keine Makler! Tel. 06173/61777

Bad Soden Mitte, 1-Zi.-Whg., 36qm, kl. EBK, Bad, Balkon, an 1 Person ab 15.08.11, Miete 320,- € + NK/Kt. Tel. 06195/65156

Kgst.-Schneidh. 1 ZW, Soutr., 52 qm, Terrasse, EBK, TG-Bad, nähe Bahn ab sofort an NR zu Verm. € 430.- + NK + Kt. Tel. 0170-8019112

Falkenstein, direkt am Wald, schönes Souterrain, ca 40 qm, 1 Zimmer, Bad, kl. Terrasse, ideal f. Singles, ruhige Lage, 400 €/ warm/ Monat + Kaution, ab sofort, Tel. 0162-9367521

HIER LÄSST ES SICH GUT LEBEN! Kronberg-Schönberg, Albanusstraße, 3 Zi-Whg. 81qm, gute + ruhige Lage, ebenerdige + überdachte S/W-Terrasse mit parkähnlichem Grdst., sehr schöne EBK, Bad, G-WC, top gepfl. 16 qm Keller, WaKü/Trockenraum, Fahrradkeller, Stellplatz mög., kpl.frisch renoviert, vom Eigentümer, ab sofort, € 950.- + € 200.- NK. Tel. 06174-932020 + 0171-7714264

Gewerbe-/Lagerraum

Oberursel-Bom., Lagerraum, 2 Büros, 2 WC, gesamt 120 qm, keine Schaufenster, ab sofort, € 830,– + 3 MM + € 180,– Nk. Tel. ab 19 Uhr 06171/57912

Ferienhaus/-whg.

Toskana, 2 gemütliche, gut ausgestattete Ferienhäuser für 4 bzw. 5 Personen zusammen oder einzeln zu mieten. Tel. 06171/916266 www.ferienhaus-toskana-cortona.de

Urlaub an der Ostsee. Ferienhaus a. d. Flensburger Förde, 300 m bis zum kl. Hafen, traumhaften weitläufigem Sandstrand, für max. 5 Personen, ideal für Familien mit Kindern. Drei Schlafz., Küche mit Spülm., Bad mit Dusche, Waschm. mit Trockner und Gäste-WC, Dachstudio mit Blick über die Förde nach DK. Wohnzi. mit SAT-TV, DVD und Kamin. Idyllischer Garten mit zwei Terrassen, Strandkorb und Spielplatz, Grill, Sonnenliegen uvm., direkt in der Natur. Diverse Ausflugsmöglichkeiten in der Umgebung. Infos, Bilder unter: Tel. 06171/989598 o. 0170/9043362 www.ferienhaus-mit-herz.de

Ibiza-Meerdirektlage, FeWo noch frei vom 19.6.-30.6.11 und 20.7.-30.7.11 für 4 Personen. Tel.-Fax: 06171/56543

Spanien/Costa Dorada, Top Ferienhaus m. Pool, max. 6 Pers., strandnah, noch frei ab 25.06., mehr Info: Tel. 0171/3396363

Ferienhaus in Sölden/Tirol, zu vermieten! Bis 7 Pers. möglich, gut ausgestattet, Sommer-+Wintertermine frei! Wochenpreis ab € 500,–. Kontakt: Tel. 0163/4922498 email: hjs51259@iesy.net

Ostsee-Ferienhaus, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel und Eckernförde, 3-Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen. Infos unter www.strandkate.de oder Tel. 06174 / 961280

Private Kleinanzeigen

Cuxhaven, gemütliche 2 Zi.-FeWo, Seeblick, strandnah, Schwimmbad und Sauna im Haus.
Tel. 06171/79627

Irland - Kleines Haus (belegbar bis 5 Personen) in ruhiger, ländlicher Lage im Seengebiet am River Erne zwischen Cavan und Belturbet, für Golfer, Angler und Feriengäste (Selbstversorgung). Neu: Kanu- und Kajak-Touren und -Kurse. Auskunft unter E-Mail: Adolf.Guba@BleiGuba.de und Infos unter www.thorntoncottages.ie

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauensee). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (30,- EUR pro Übernachtung)
Infos: www.ferienhof-march.de,
Tel. 08561/9836890

Der **Deutsch-Irische Freundeskreis Main/Taunus** trifft sich in Hofheim montags (außer an Feiertagen) **ab 19.30 Uhr,** im original irisch eingerichteten »Gutenberg Pub« bei irischem Bier vom Fass und auch anderen Getränken. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen. Eingang auf der Rückseite der Druckerei Blei&Guba, Am Stegskreuz 2, Infos unter Telefon 06192 / 969 113. E-Mail: DIFreundeskreis@bleiguba.de.

Grundstück/Garten

Suche Gartengrundstück zum Pachten in und um Maasgrund in Oberursel. Tel. 0179/1348284

Rund ums Tier

www.katzensitter-club.de Bei Abwesenheit betreuen wir unsere Katzen gegenseitig und unentgeltlich. Tel. 06171/982146

Norwegische Waldkatzenbabies mit Stammbaum und Impfpass zu verkaufen, VB ab € 350,–.
Tel. 06173/9656248
oder www.katzenpensionlutz.de

Liebevoller Hund sucht liebevolle-Logis für ab und zu.
Tel. 06172/800740

Von privat gesunde und hübsche kleine Kätzchen zu vermitteln. Haus mit Garten bevorzugt. Mit Schutzvertrag abzugeben.
Tel. 0170/7769439

Stellengesuche

Maler mit Erfahrung übernimmt Renovierungsarbeiten aller Art. Streichen, Bodenbelag verlegen, auch reinigen, Tapezieren usw.
Tel. 0176/51737379

Zuverlässiger pol. Handwerker sucht Renovierungsarbeiten. Maler, Tapezieren, Laminat, Fliesen, Trockenbau, Naturstein, Pflaster.
Tel. 0151/17269653
oder 069/80099286

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Zuverlässige Putzfrau sucht Arbeit.
Tel. 0152/26356191

Erfahrene deutschsprachige Frau mit Referenzen sucht Putz. und Bügelstelle in Kronberg und Königstein. Tel. 0152/02453844

Profi., Mal., Tap., Fliesen, Trockenbau, Laminat, Parkett, Dachausbau, Fenster-und Türeneinbau. Schnell, günst. Tel. 0157/75565795

Möchte den Hessentag tatkräftig unterstützen und biete meine Arbeitskraft in der Gastronomie an oder auch andere Bereiche. Habe mehrjährige Erfahrung bei großen Veranstaltungen. Bin 56 Jahre und arbeite mit Freude, Kraft und Zuverlässigkeit! Bei Interesse bitte
Tel. 06047/954061 o. 0172/2219331
Christa Pelzer

Erledige zuverlässig Ihre Schreibarbeiten aller Art von zu Hause aus. Bei Interesse bitte Mail an:
schreibarbeiten-hg@arcor.de

Zuverlässige Frau sucht Stelle zum Putzen und Bügeln, Kronberg, Königstein. Tel. 0157/78540260

Erfahrener Handwerker übernimmt Fliesen- Laminat- und Tapezierarbeiten. Tel. 0163/9068708

Zuverlässiger Handwerker mit guten Referenzen übernimmt von privat und Firmen Renovierungsarbeiten u.a. Tap., Streichen, Bodenbelag, preiswert. Tel. 0179/4210578

Zuverlässige Frau aus Köppern sucht Arbeit zum Putzen.
Tel. 0177/6368194

Pol. Handwerker mit Referenzen sorgt für gute Qualität u. preiswerte Arbeit. Wohnungsrenovierung: Fliesen, Streichen, Terrasse, Trockenbau, Innenausbau u.s.w.
Tel. 0172/4614455

Profi Handwerker, Fachmann, renoviert Ihr Haus von A-Z, schnelle und termingerechte Ausführung, preisgünstige Durchführung.
Tel. 06171/6941344 o. 0172/6721462

Erfahrener Handwerker übernimmt Renovierungsarbeiten. Tapezieren, Streichen, Bodenbelag verlegen. Preiswert. Tel. 0179/4210578
oder 06172/9082527

Erfahrener Gärtner mit langjähriger Erfahrung sucht Gartenarbeit: Heckenschneiden, Beetpflege, Pflanzen umpflanzen, Rasenmähen u.s.w., einfach anrufen.
Tel. 0177/1948611

Zuverlässige Frau sucht Arbeit, Putz- und Bügelstelle.
Tel. 069/38996553
oder 0178/3888803

Zuverlässige und flexible Frau mit guten Referenzen sucht Stelle im Privathaushalt zum Putzen und Bügeln. Tel. 0176/78343364

Erf. Gärtner gestaltet und pflegt Ihren Garten. Rasen- Beet-Anlage, Hecken- Baumschnitt, Unkraut-Schädlingsbek. Tel. 0157/71542423

Nette, zuverlässige Frau mit Deutschkenntnissen sucht Putzstelle in Oberursel oder näherer Ungebung. Tel. 0177/6479836

Zuverlässige nette Frau mit Erfahrung sucht Putz- und Bügelstelle.
Tel. 0157/83563465

Zuverlässiger Handwerker mit Referenzen macht Ihr Zuhause wieder schön. Maler & lackierer, Fußboden, Fassade usw. Hochwertig, schnell und günstig.
Tel. 0176/26115701

Frau sucht Putz- und Bügelstelle, miut Referenzen.
Tel. 0157/75698149

Renovierung aller Art! Tapezieren, Laminat, Badrenovierung und Fliesen verlegen und Umzüge.
Tel. 0176/20504139
oder 06195/6789098

Frau sucht Putz- und Bügelstelle in Oberursel und Umgebung.
Tel. 0157/78484059

Ich suche Stelle zum Putzen + Bügeln, am Mo., Mi., Do. um 13 Uhr für 5 Std. Nur Bad Homburg.
Tel. 0163/9487030

Frau aus dem Banat sucht seriöse Stelle zum Putzen und Bügeln.
Tel. 0177/9118875

Erfahren Gärtnerin pflegt und gestaltet zuverl. Ihren Garten, z.B. Rasenneuanl., Strauch- Baumschnitt- und Fällung. Tel. 069/7892781

Reinemachefrau sucht Beschäftigung, spricht Englisch, Raum Bad Homburg. Tel. 06172/8506541
oder 0176/68373569

Litauische Frau mit Erfahrung, Altenbetreuerin sucht Stelle.
Tel. 0163/2463976

Junger Mann sucht Gartenarbeit. Ich mache alles was es im Garten gibt. Heckenschneiden, Bäumefällen, Rollrasen, für Privatgarten Oberursel u. Umgebung Kronberg.
Tel. 0178/2546770 bitte ab 17 Uhr

Erfahrener Handwerker sucht Arbeit! Renovierung, Tapezieren, Laminat, Fliesenlegen, diverse Pflaster- Platten- Natursteinarbeiten, Zäune aller Art. Tel. 06196/5926120
od. 01577/9701955

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten. z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Plaster + Rollrasen legen usw. bei Interesse Tel. 06171/79350
o. 0178/5441459

Ihre Fenster und Wintergarten wieder glasklar? Günstig unter
Tel. 0173/6797186

2 zuverlässige Männer aus Polen suchen Arbeit. Wir machen kompl. Renovierung bei Ihnen zu Hase (mit Referenzen). Tel. 0152/06949949

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z.B. Heckenschneiden, Rasenmähen, Bäume schneiden usw. Tel. 0176/49653996
06171/8665187

Zuverlässige Polen suchen Arbeit im Ber. Dachreinigung und-Imprägnierung sowie Innenausbau (Mit Referenzen Tel. 0152/06949949

Junger Mann mit Führerschein sucht Arbeit. Fahre mit ihnen einkaufen, zum Arzt oder helfe auch andere Dinge im Haushalt zu erledigen wie z.B. Rasenmähen
Tel. 0176/70176231

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege und erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z.B. Vertikutieren, Heckenschneiden, Rasenmähen, Bäume schneiden usw.
Tel. 06171/200219

Gärtner sucht Privatarbeit, alles rund um den Garten, Hecken u. Bäume schneiden, Pflasterarbeiten, Mauern. Tel. 01520/3378554

Ich bin ein erfahrener Gärtner und suche Gartenarbeit. z.B. Hecken schneiden, Rasenmähen, Palisaten stellen, Pflaster legen, Bäume fällen. u.v.m. Tel. 06173/322587
Handy 0178/1841999

Suche Stelle als Seniorenbetreuung (auch bügeln, kochen, putzen) in Königstein o. Kronberg.
Tel. 0160/6851427

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten. z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Plaster + Rollrasen legen usw. bei Interesse Tel. 06171/79350
o. 0178/5441459

Assistentin für Bürowirtschaft sucht vormittags Büro-Job.
Tel. 0172/1003286

Stellenangebote

Liebevoller Hundesitter (m/w) gesucht! Wir suchen einen Hundesitter, der unsere kleine Emilie betreut und folgende Aufgaben übernimmt: ● Tagesbetreuung bei Geschäftsreisen (Spaziergänge, Fütterungen und Beschäftigung) ● Gassi gehen je nach Bedarf. Es ist uns wichtig, dass Sie flexibel und verantwortungsvoll sind, Erfahrungen im Umgang mit Hunden haben und sehr tierlieb sind. Wenn Sie ein spontaner und engagierter Hundeliebhaber sind, dann melden Sie sich bei uns telefonisch! Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen! Silvia & Oliver Maier. Tel. 06171/6941183

Suchen zuverlässige Putzfrau für 85 qm 3 Zimmer-Wohnung in HG Mitte. Saugen, Wischen, Staubwischen, Bad und ggf. Fenster putzen. Jede Woche ca. 1,5 Std. Bitte melden Sie sich bei Interesse unter Tel. 06172/8552599 (ggf. hinterlassen Sie eine Nachricht auf AB).

Suche zuverlässige Putz- & Bügelhilfe 2-3/Woche nach HG/Ober-Eschbach gesucht. 3 Pers. mit 2 Hunden!! Tel. 0172/6899077

Suche ausgebildeten Gärtner auf € 400,– Basis. Bad Homburg.
Tel. 0172/8760110

Ich suche für mein Privathaus im Vordertaunus eine Dame, die tageweise Reinigung des Anwesens, Wäsche, Pfege meiner Kleidung langfristig in Dauerstellung übernimmt und .... keine Angst vor dem Hund hat! Angebote unter
Chiffre: KB 23/1

Suche jemand, der wie ich einen Angehörigen pflegt und für den momentan ein Pflegedienst nicht ausreichend und eine 24 Stunden Pflege noch nicht erforderlich ist. Wir möchten gern mit Ihnen alternativ ein 24 Stunden Pflegekraft teilen.
Chiffre: KB 23/3

Babysitter gesucht! Für unseren 2jährigen Sohn suchen wir einen Babysitter für gelegentlich nachmittags/abends. Wir wohnen zentral in Kronberg / Schönberg.
Tel. 0152/22331350

Haushaltshilfe für 6 Stunden wöchentlich (2 Tage) nach Mammolshain gesucht.
Tel. 0177 2740575

Lukrative, nebenberufliche, kaufm. Tätigkeit zu vergeben. Verdienst : 500-900 €.
Tel 06174 / 203615

Gewerbe/Existenzen

Fußpflege-Studio
in Bad Homburg aus familiären Gründen zu verkaufen. Gute Lage, günstige Miete.
Tel. 0177 - 6 13 61 33

Häusliche Pflege

Betreuung 24 Std. zuhause
Wir vermitteln qualifiziertes Betreuungspersonal **– Promedica24 –**
Tel. 06174/999496
Mobil 0172/9251889

Seniorenbetreuung

Ich suche für meine 94 jährige Mutter in Kronberg eine flexible Person, die sie 1 bis mehrmals in der Woche betreut, jeweils für einige Stunden, und- oder die es evtl. ermöglichen kann 1-3 mal in der Woche die Nacht bei ihr zu verbringen. Gerne Krankenschwester/ Pfleger, Altenpfleger/in, Student/in oder Künstler/in. Chiffre: KB 23/2

Suche 3x2 Std/Woche Seniorenbetreuung. Tel.: 0173 9416196

Verkäufe

MUSIKHAUS DORNBUSCH
Eschersheimer Landstraße 278
60320 Frankfurt am Main
Tel. 069-56 56 56, Fax 5 60 36 71
www.musikhausamdornbusch.de

Wegen Umzug nach USA, alles Elektrische muss raus! Kühlschr., Waschm., Herd, Mikrow. Gegen Gebot. Tel. 01522/8653083

Miele Geschirrspüler G 601 SC, € 111,–. Bosch Elektroherd, Glaskeramik HSS 252, € 40,–.
Tel. 06172/41469 o. 0177/1485315

Alno Küche Eiche, gut erhalten, Wohnzimmerschrank Eiche, 2-teilig, ca. 100 Jahre, Gästebett Bauernstil (Vogelauer) m. Nachtschrank.
Tel. 06172/35346

Waveboard zu verkaufen, schwarz/weiß, € 50,–. Nur 2 x benutzt, (NP € 130,–). Tel. 0178/4598160

Rotes Klappfahrrad, Marke Record, tretkurbelgesteuerter 2-Gang, VB € 50,–. Tel. 06172/25458

2 Wohnzi.-Schränke 40/50er Jahre, 180/156 u. 163/155, Kommode 104/50, Musikschrank m. Schallplatten, Spiegelkommode H 170, B 107, Wandgarderobe m. Schuhschr. 90/60, Gefriertruhe Privileg 130/65 zu verkaufen.
Tel. 06172/43135

Biete gusseis. dreibein. Kanon. öfchen an. Unbenutzt, gebrauchsfähig, niedlich, abzuholen. H: 62 cm, Ø 26 cm, VB € 100,–.
Tel. 06172/25458

W.-Maschine, gut erhalten, (Siwamat 676), € 90,–.
Tel. 06171/503669 (ab 18.00 Uhr)

Enzyklopädie des 20. Jahrhunderts von Readers Digest, 11 Bände, auch als Hörbuch verwendbar zu verkaufen. Tel. 06172/74755

Ergoline 26 Solarium, kaum benutzt, sehr guter Zustand, produziert Jan. 2002, Markenkinderzimmer, blau/gelb, gegen Gebot und Abholung abzugeben.
Tel. 0174/3100813

Glasvitrine Lignet Roset, schwarz mit weißer Raute als Abschluß oben. Verglast vorne und an den Seiten, Glaseinlegeböden. Maße: 0,75 x 0,40 x 1,80 (LxBxH). Preis VB.
Kontakt: 06172/457775

Lifestyle Music System von „BOSE“ bestehend aus: 1) wave radio (silber) incl. CD-Player. 2) Acoustimass bass module. 3) 2 Cube-Lautsprechergruppen (je 2 cubes). Fernbedienung u. Benutzerhandbuch, beste Klangqualität, € 200,–.
Tel. 0171/5495769

Div. E-Gitarren, Bässe, Amps etc. von privat! Gute nwtge. Instr. preiswert, ideal f. Anfänger od. Wiedereinsteiger. Beratung und Antesten kostenlos.
Tel. ab 18 Uhr unter 06172/74019

Eilverkauf! Sitzgruppe Leder blau, je 2+3er Sofa + Sessel, neuwertig, VB € 650. Esstisch ausziehbar rd. + 6 Stühle Kiefer/Bast VB € 190,–. Wohnzimmerschrank mit Vitrine/ Kiefer, geschenkt!
Tel. 0170/2401589 Flesch

Garagenflohmarkt am 11. Juni in Königstein. Forellenweg 5 von 10 bis 16 Uhr.

Zu verkaufen: Schöne Gartentische, rund 100cm, viereckig 70x110cm, quadrat 70x70cm, graphit, zur Selbstabholung, Königstein. Tel. 0163/8643691

Moderne Kunst: Originalgemälde etc. Abstraktes, impressionistische Landschaften, Expressionistisches, Öl auf Leinwand, z.T. Großformate, gerahmt, aus Privatsammlung, 200,- bis 900,- € Tel. 06174/961089

Verkaufe schwarze Couch-Ledergarnitur. 3-er, 2er u. 1 Sitzer gut bis sehr gut erhalten.
Tel. 0171/1092106

Zu verkaufen (Abholung): Rollator Thuasne € 70,-. Heimtrainer Mars Excl. € 30,-. Trittleiter 2-Stufig € 6,-. Trittleiter 4-Stufig € 14,-
Tel. 0176/50804256

1 Kristalllüster 34cm ø, 36 Kristallteil. mod. Art € 280,- 22 Suppentassen, Hunter Teller Villeroy&Boch Burgenl. blau, spülmaschinenfest, zus. 44T., € 90,-
Tel. 0151/40266168

Drei-Rädchen, guter Zustand und Peg-Perego Elektro “Geländewagen” (für Kinder) zu verkaufen. Lenkung und Batterie defekt. VB
Tel. 0172/6165175

Miniküche (Singleküche), Attityd von Ikea, ca. 18 Monate in Gebrauch, Zustand wie neu, von privat **zu verkaufen.**
Tel. 0177-6732845

Ankäufe

Kaufe gegen Barzahlung, Gemälde, Grafik, Skulpturen, Bronzen, Figuren, Porzellan, KPM, Hummel, Uhren, ganze Sammlungen.
Tel. 06171/55993

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 od. 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 od. 0171/2060060

Eisenbahnen, alle Spuren, Blechspielzeug, Autos usw., ganze Sammlungen, gegen bar, von privat an Privatsammler. Tel. 069/504979

Meissner Porzellan, Barzahlung. Kaffee- und Speiseservice ständig gesucht. Tel. 06171/55993

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Briefmarken, Postkarten, Briefe, Sammlungen verschiedener Länder gesucht. Insbesondere China, Russland, Japan (alt), Deutschland (neu ab 2002). Zahlung in bar.
Tel. 06172/2657173

Kaufe deutsche Militär- u. Polizeisachen u. Rotes Kreuz 1. u. 2. Weltkrieg zum Aufbau eines kriegsgeschichtlichen Museums: Uniformen, Helme, Mützen, Orden, Abzeichen, Urkunden, Dolche, Säbel, Kriegsspielzeug, Fotos, Postkarten, Alben u. Bücher usw. Tel. 06172/983503

Kaufe bei Barzahlung u. a. nostalgische Bücher, Gemälde, Porzellan, alte Uhren, Bestecke, antike Möbel, Münzen, Medaillen, Briefmarken a. g. Sammlungen, Ansichtskarten, alten Modeschmuck u. g. Nachlässe.
Tel. 06074/46201

Militärhistoriker su. von 1810-1945 Orden, Säbel, Dolche, Helme, Postkarten, Uniformen, kpl. Sammlungen, gegen Barzahlung.
Tel. 06171/55993

Privat sucht Briefmarken-Sammlungen oder auch ganze Nachlässe. Bund Berlin, D. Reich, Ostblock, Schweiz, Österreich usw.
Tel. 0172/6140426

Kaufe alte Orientteppiche, kl. und gr., auch beschädigt, zahle reellen Preis. Tel. 069/30858677
oder 0163/5680726
dr.t85@hotmail.de

Suche wertige 70/80er-Jahre HIFI-Komponenten wie Boxen, Verstärker & Plattenspieler, sowie Rock/Soul-LP\'s. Tel. 0177/8045473

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50 - 70er J. Design Tel. 0172/6909266

Alte Aktien der Ffm.-Königsteiner Eisenbahn ges. Sammler zahlt 1000,- € auch DM Stücke 250,- € ges. Tel. 0152/05848930

Für den Sperrmüll zu schade??? Suche alles aus Speicher, Keller und Haushalt, auch reperaturbedürftig, einfach anrufen, netter Hesse kommt vorbei. Zahle bar.
Tel. 069/67738815

Bezahle bar, alles aus Oma's-Zeiten, Bilder, Porzellan, Silber u.v.m.
Tel. 06174/255949
od. 0157/77635875

Privater Sammler sucht: Antike Möbel, Gemälde, Silber, Bestecke, alte Bierkrüge, Porzellan und Uhren gegen Bezahlung.
Tel. 06108 / 825485

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel: 06174/209564

Suche gebrauchten Flipper. Spielbereit oder auch defekt.
Tel. 0176/56163067

Verschiedenes

Alte Schmalfilme mit oder ohne Ton, Super 8 , Normal 8 und 16 mm-Filme kopiere ich gut und preiswert auf DVD o. Video. Hochzeit, Baby, Party, Urlaub, Hausbau usw. Beste Qualität. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder, HG. Tel. 06172/78810

Entrümplung, schnell, sauber, günstig. Wohnung, Keller, Dach + kl. Umzüge. Tel. 0171/3211155

Top-Zauberer, langj. Erfahrung mit einer Super-Show. Auch für Kinder! Der lustigste Zauberclown.
Zum fairen Preis. Tel. 069/865394
www.matteo-orlando.de

Neuer Computer und kein Durchblick?
PC-Doktor hilft
Tel. 069 / 38 99 76 56
www.pc-doktor-frankfurt.de

PC-Senior (68, über 40 Jahre Computer-Erfahrung) mit viel Geduld, hilft PC-Senioren kompetent bei Softwarefragen bzw. Einstieg in den PC-Gebrauch. Bad Homburg und Umgebung. Tel. 0160/843-6594

Kopiere Schallplatten etc. auf CD.
Tel. 06081/585205

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar.
Tel. 06171/983595

Duo Peter Perry & Lea, Livemusik in passender Lautstärke - Ü 40, für jeden Anlass, auch Seniorenprogramm, zum fairen Preis.
Tel. 06081/41207
oder www.duo-perry.de

Die 1 Mann Partyband. Live Musik für jeden Anlass. Keyboard, Saxofon, Gesang. Tel. 06081/962862
www.soloesprit.de

Kasper- o. Schwarzlichttheater o. Zaubern, Ballonmodellage f. Kigeb., Verein..., günstig. Tel. 06172/44475
Erzieherin www.gabis-kasperle.de

Entrümpeln und entsorgen, Rudi machts. Tel. 06032/3071844
oder 0160/2389288

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Beratungsstelle Bad Homburg
Wissen, wie man Steuern spart!
www.vlh-hochtaunus.de
Louisenstraße 28 (Innenstadt)
Tel. 06172/6818625

Computerspezialist, IT-Ausbilder, bietet für Sie PC Service, Reparatur, Sicherheit, Datenlöschung, Kaufberatung. Tel. 06172/123066

Alte Videofilme von allen Formaten VHS, Betamax, V 2000, U-Matic, Hi 8, S-VHS, Video 8, VHS-C, DV-Digital, kopiere ich gut und preiswert auf DVD o. Video. Hochzeit, Baby, Party, Urlaub, Hausbau usw. Beste Qualität. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder, HG. Tel. 06172/78810

PC-Beratung, umfassend und unabhängig. Langj. Erfahrung. Kein Verkauf. Termine privat und Firmen täglich. Tel. 06172/75455

Computerspezialistin, erfahren, geduldig, hilft reiferen PC-Anfängern den Einstieg zu finden. Beratung und Schulung, Webseitengestaltung, Tel. 0173/3225211

MUSIKHAUS HOFBAUER
Seit über 30 Jahren!
Große Auswahl - kompetente Beratung
eigener Service - günstige Preise
65779 Kelkheim · Bahnstr. 18a
eigene Parkplätze!
Tel. 06195-2419 • www.musikhofbauer.de

PC-Hilfe kompetent u. sofort! Internet, eMail, WLAN, Schulung, Neuinstallation!
Priv. u. Firmen. K. Haas
0170-7202306 od. 06196-5615071

Floh- & Trödelmärkte

Sa., 11.06.11 und Do., 16.06.11 von 8–14 Uhr
Frankfurt-Höchst,
Jahrhunderthalle, Parkplatz B

Frankfurt-Kalbach
FRISCHE-ZENTRUM, Am Martinszehnten
Sa., 11.06.11 von 14–18.30 Uhr (jeden Sa.) und Sonntag, 12.06.11 von 10–16 Uhr und Montag, 13.06.11 von 10–16 Uhr

So., 12.06.11 Hattersheim, von 10–16 Uhr
Real, Heddingheimer Str. 8

Terminansage: 06195/901042
www.weiss-maerkte.de

Private Kleinanzeigen

Professioneller Transfer Ihrer S8/N8-Filme. Direktabtastung. VHS, Video 8, Hi8, digital8, Betamax auf DVD. Normenwandlung, DVD-Kopien, Aufnahmen u. Schnitt. R. Jurenda, Tel. 06082 / 2967 www.AllesAufDVD.de

Alte Kleinbild-Dias und Fotos kopiere ich in höchster Auflösung und digitaler Verbesserung auf DVD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder, HG. Tel. 06172/78810

Sie sucht Ihn

Unkomplizierte 70rin, fahre Oldtimer. Habe eigentlich alles, fast alles. Aber niemand der mit mir teilt. Das möchte ich abstellen. Wo gibt es den Herrn? Chiffre: OW 2302

47-jährige EVELYN, WITWE ...
e. schlanke Frau, natürl., anpassungsf., mit attrakt. weibl. Figur, finanz. gesichert. EVELYN ist nach dem Tod ihres Mannes sehr einsam und sucht für die gemeins. Zukunft e. lieben, aufrichtigen Mann bis ca. 60 J., evtl. mit ähnl. Schicksal. Für ein Treffen am Wochenende gleich anrufen ü.
☎ **(069) 56030677** 9-22 Uhr - auch Sa/So
FREUNDSCHAFTSSERVICE GmbH ✓
Eschersheimer Landstr. 325, Frankfurt

64-j. verw. HANNELORE...
Rentnerin, war im Pflegebereich tätig. Wer die Einsamkeit kennt, wird mich gut verstehen! Für diese Anzeige brauchte ich sehr viel Mut - für Ihren Anruf sicher auch, aber evtl. sind wir danach nicht länger einsam! Bin warmhzg., sehe gut aus und habe e. sonnige Seele. Bin finanziell versorgt, nicht ortsgeb. und e. gute Hausfrau. Gern komme ich Sie besuchen, gleich anrufen ü.
☎ **(069) 56030677** 9-22 Uhr - auch Sa/So
FREUNDSCHAFTSSERVICE GmbH ✓

28-j. ANGESTELLTE, ledig ...
LINDA, e. Frau mit Ausstrahl., zärtlich u. fröhl. Mit schöner Figur, braunen Haaren und strahl. Augen zum VERLIEBEN. Eins musst DU wissen: für e. Abenteuer bin ich nicht zu haben. Ich weiß, was ich für meine Zukunft möchte - e. lieben, zuverl. Partner (auch gern älter) - und Deinen Guten-Morgen-Kuss für e. tollen Start in den Tag. Wenn Du jetzt anrufst, können wir uns treffen üb.
☎ **(069) 56030677** 9-22 Uhr - auch Sa/So
FREUNDSCHAFTSSERVICE GmbH ✓

Erfolg durch Werbung

Zärtliche MONIKA, 52 J. ...
Witwe. Eine attraktive Frau mit schöner weibl. Figur. MONIKA ist sehr herzlich, liebev. u. e. gute Köchin. Durch Eigentum u. Rente abgesichert u. unabhg. Für e. harmonische Beziehung suche ich e. aufrichtigen Mann (Alter egal). Ich würde Sie gern auf e. Kaffee einladen, damit wir uns besser kennen lernen können. Anruf üb.
☎ **(069) 56030677** 9-22 Uhr - auch Sa/So
FREUNDSCHAFTSSERVICE GmbH ✓

Attr. liebenswerte Singlefrau 35/166
blond, natürl. u. warmherzig sucht nach gr. Enttäuschung einen liebevollen attr. Partner für eine gem. Zukunft. Bitte melde Dich. Auch Sa./So. PV „Das Kennenlerntelefon" 06107-9896850

Attraktive Frau mit Temperament
sehr schöner Figur u. sehr liebensw. Wesen 61/170 vermisst die Liebe u. wünscht sich einen charm. Mann an ihrer Seite um das Leben gem. zu genießen. Auch Sa./So. PV „Das Kennenlerntelefon" 06107-9896850

Asiatin, deutsche Staatsangehörigkeit, Mit. 50, 1,65, 57 kg, feminin, attraktiv, charmant, liebevoll, wünscht sich die Bekanntschaft eines seriösen, gebildeten netten Herrn bis Mitte 70 aus guter Gesellschaft für eine ehrliche (Ehe) Partnerschaft. Bildzuschriften erbeten unter: Chiffre: OW 2102

Er sucht Sie

KONRAD, 68 J., Witwer ...
e. Kavalier mit bestem Benehmen, mehrsprachig, auslandserfahren, lebensnah & bodenständig, zärtlich & fürsorgl. Sehr wohlhabend. Wenn man allein ist, arrangiert man sich mit der Einsamkeit - akzeptieren kann ich sie nicht... Ich bin gesund & fit, aktiv & spontan. Leider e. miserabler Koch, dafür e. guter Wein- und Musikkenner. Ich freue mich sehr auf ein unverbindliches Kennenlernen ü.
☎ **(069) 56030677** 9-22 Uhr - auch Sa/So
FREUNDSCHAFTSSERVICE GmbH ✓
Eschersheimer Landstr. 325, Frankfurt

Bekanntschaften

Seniorin sucht nette Mitradler/innen. Tel. 0172/1656125

Vielseitig interess. Radfahrerin, Ende 60/172, sucht ebensolche Radfahrer/in im Raum Hochtaunus. Tel. 0172/9311148

Unterricht

Tango Argentino in Oberursel, Mi.+Do. ab 19 Uhr, alle Niveaus, individueller Einstieg jederzeit möglich. Info: 0177/7076070

Gitarre, Ukulele, Laute. Unterricht in: Oberursel, Weißkirchen, Steinbach, Königstein und Kronberg. Staatl. gepr. Gitarrenlehrer. Info: Gitarrenschule Sedena Zeidler. Schule der vier 1. Bundes-Preisträger. Tel. 06171/74336

Keyboard-Unterricht für Anf. und Fortgeschr. jeden Alters. Kostenlose Beratung. 15-jähr. Unterrichtserfahrg. Schnupperwochen zum Sonderpreis. In allen Ferien vormittags workshops und Schnuppertermine. Faire Preise! Tel. 06172/789777

Entdecken Sie Ihre Stimme, funktionales Stimmtraining, Gesangsunterricht, Interpretation, Improvisation, Klassik, Jazz, Pop etc. Tel. 06171/6319626 www.singandswing.com

Klavier spielen mit Spaß und Erfolg. Ab 5 Jahre, jedes Niveau bis Meisterklasse, erfahrene Pädagogin und Pianistin in Bad Homburg. Tel. 0173/1766464

Nachprüfung in Latein gelingt am besten mit prof. Hilfe! Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzel- u. Gruppenunterricht in Grammatik und Übersetzungstechnik. Tel. 0162/3360685

Mathematik als Nachprüfung braucht fachkundige Anleitung incl. Fehleranalyse und Zeiteinteilung. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht i. d. Ferien. Tel. 0162/3360685

Suche englischsprachigen Mathematiklehrer für Vorbereitung auf amerikanische Schule im August Tel. 06173/61040

Lernen Sie singen oder gut sprechen! Gesangspädagogin bietet entsprechenden Unterricht im MTK und Hochtaunuskreis. Tel. 0171-1826809

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner, Tel. 06174 / 298556

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner, 06174 / 298556

Nachhilfe

Crash-Kurs auch in den Ferien. Erfahrener Lehrer erteilt individuelle Nachhilfe in Mathe (mit Erfolgsgarantie) bei Ihnen zu Hause. Tel. 0152/27164535

Nachprüfung in Latein gelingt am besten mit prof. Hilfe! Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzel- u. Gruppenunterricht in Grammatik und Übersetzungstechnik. Tel. 0162/3360685

Mathematik als Nachprüfung braucht fachkundige Anleitung incl. Fehleranalyse und Zeiteinteilung. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht i. d. Ferien. Tel. 0162/3360685

Gymnasiallehrer erteilt Nachhilfe in den Fächern Mathematik und Chemie (5. - 13. Klasse). Das Angebot richtet sich vor allem auch an die Schülerinnen und Schüler, die in diesem Schuljahr im Ausland waren und nun den versäumten Unterrichtsstoff nachholen bzw. aufarbeiten möchten. Kontakt: 06195 986937

Mercedes

Mercedes CLK 200 Coupè, neues Modell, 120 kw, Elegance,, Bj. 2003, SSD, orig. 26000 km, Autom., el. FH, Tempomat, Garage, wie neu, tellursilberblaumet., Stoff blau, Klimaautomatik, RadioCD, Xenonlicht, elektr. Sitze mit Memory, umlegb. Rücksitze, Parksensoren, Alufelgen, Neupr. über 40 T €, jetzt 14.700 €. Tel. 0171 5152210

Peugeot

Peugeot 107 Kleines Stadtauto, Fabrikneuwagen. Noch ohne Kfz-Zulassung. Käufer wird Erstbesitzer im Kfz-Brief. Tachostand 7km, mit Extras, nur 8.500,- € Normalpreis 11Ts Tel. 069/395428

VW

VW Golf Variant 1.4 Edition, 68 Tkm, 75 PS, Bj. 2000, Kombi, blau, Euro 4, ABS, Airbag, Alarmanlage, elek. Fensterheb., Winterreif., VB € 3.950,–. Tel. 0173/3069557

PKW Gesuche

Kaufe gegen Bar
PKW, LKW, Busse, Geländewagen, Pick-up, ab Bj. 75-10
Mercedes, BMW, Audi, Opel, VW, Toyota, Honda und andere Fabrikate, mit Mängeln, vielen KM, ohne TÜV, mit Motor- oder Getriebeschaden! Motorräder!
Bei Unfallfahrzeugen höher als Schätzwert.
Sulyman Automobile
Mob. 0171/2 88 43 07
oder 0 61 72/68 42 40
auch abends u. am Wochenende

Fahrzeug-Bar-Ankauf – auch mit Mängeln – auch Sa. + So.
0177-2802695 · 06102-8827461

Wohnwagen /-mobil

Laika Wohnmobil zu vermieten für 4 Pers., kurzfr. Termine noch möglich! Tagespreis von € 99,– bis € 129,–. Tel. 0163/4922498 oder email: hjs51259@iesy.net

Garagen/Stellplätze

Garage(n) in Oberursel gesucht! Groß- oder Doppelgarage bevorzugt, gern auch Schuppen oder kleine Scheune. Tel. 0163/2044151

Einzelgarage Bad Homburg, unmittelbare Schlossgartennähe, ab sofort zu vermieten. Tel. 0151/25316189

Tiefgaragenplatz zu vermieten in HG/Ob.-Eschb., Jakob-Lengfelder-Str., € 50,– p.M. inkl. Nebenkosten. Tel. 06172/451760

Parkplatz Oberursel-Zentrum, ab sofort frei. Tel. 0172/9388947

Garage nähe Goethe-Str. gesucht. Tel. 0172/6101971

Tiefgaragenplatz in Kelkheim Münster, Frh.v.Steinstr. in gepflegter Anlage, ideal auch für Oldtimer ab sofort für € 45,-/mtl. zu vermieten. Tel. 0171 5152210

Bitte benutzen Sie den untenstehenden Coupon

Charity Konzert für blinde Kinder mit einer Premiere

Kronberg. – Für das dritte Charity Konzert, zu dem das Ehepaar Andrés und Angelika Söllhuber am Sonntag, 19. Juni, um 11 Uhr ins Schlosshotel Kronberg einlädt, gibt es noch Restkarten. Unter dem Motto „Kinder musizieren für blinde Kinder in Bangladesch" sind wieder junge Künstlerinnen und Künstler zu hören, die alle beim bundesweit ausgetragenen Wettbewerb „Jugend musiziert" Preise gewonnen haben, einige sogar erste Preise.

Bereits zum dritten Mal dabei ist die mittlerweile 13-jährige Geigerin Lara Noltze, Schülerin der Musikschule Taunus, die seit ihrem fünften Lebensjahr Geige spielt. Die jüngste Musikerin ist mit neun Jahren die Cellistin Klara Flohr, Schülerin der Kronberger Musikwerkstatt, die seit drei Jahren Cellounterricht nimmt. Elf Jahre alt ist Pauline Schulte-Beckhausen, Schülerin der Hochschule für Musik Köln, die seit ihrem vierten Lebensjahr Geige spielt. Jessica Neugebauer, zwölf Jahre alt, spielt seit vier Jahren Harfe und ist Schülerin am Dr. Hoch's Konservatorium in Frankfurt. Hannu Zhang, 13 Jahre alt, spielt seit seinem fünften Lebensjahr Klavier und nimmt ebenfalls Unterricht am Dr. Hoch's Konservatorium. Mit 16 Jahren der Älteste ist der Cellist Basile Orth, der seit acht Jahren Cello spielt und am Feuermann Konservatorium der Kronberg Academy von Erik Richter ausgebildet wird. Eine weitere 16-Jährige wird zum zweiten Mal zu hören sein: Die Pianistin Franceska Lenz. Sie hatte anfangs abgesagt, weil sie vom 12. bis 19. Juni am Bundeswettbewerb „Jugend musiziert" teilnimmt. Doch inzwischen steht fest, dass sie bereits am 12. Juni vorspielen wird. Und von der Teilnahme am Abschlusskonzert wurde sie befreit, damit sie beim Charity Konzert im Schlosshotel spielen kann.

Außerdem wird es eine Premiere geben: Bei den Vorbereitungen für das Konzert haben sich der Cellist Basil Orth und die Harfenistin Jessica Neugebauer zu einem Duo zusammengefunden und werden gemeinsam aus Camille Saint-Saëns „Karneval der Tiere" das Stück „Der Schwan" spielen. Auf dem Konzertprogramm stehen weiter Werke von David Popper, Charles Webster, Johann Christian und Johann Sebastian Bach, Max Bruch, Francesco Maria Veracini, Franz Schubert, Maurice Ravel, Ludwig van Beethoven, Henryk Wieniawski, Antonio Bazzini, Frédéric Chopin und Franz Liszt, dessen 200. Geburtstag in diesem Jahr begangen wird. In der Pause lädt das Schlosshotel Kronberg alle Konzertbesucher wieder zu einem Glas Sekt oder Erdbeerbowle ins Foyer, bei gutem Wetter auf die Terrasse ein.

Karten zum Preis von 35 Euro gibt es im Optikstudio Auge & Ohr in der Friedrich-Ebert-Straße 4. Der gesamte Erlös aus dem Kartenverkauf geht ohne Abzüge an die Andheri-Hilfe Bonn zur Finanzierung von Operationen bei an Grauem Star erblindeten Kindern in Bangladesch. Weitere Informationen im Internet unter www.soellhuber.de. (pf)

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: über 99.000 Exemplare

Kronberger Bote • Königsteiner Woche • Kelkheimer Zeitung • Oberurseler Woche • Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche

Anzeigenschluss: Dienstags 15.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige.

Chiffre ❍ Ja (Postversand) ❍ Ja (Abholung) ❍ Nein

Auftraggeber:
Name _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Unterschrift _____

Der Betrag von _____ €

❍ liegt bar bei
❍ liegt als Verrechnungsscheck bei
❍ soll von meinem Konto abgebucht werden

Kontonummer _____
Bank _____
Bankleitzahl _____
Unterschrift _____

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)

❍ bis 4 Zeilen	11,50 €
❍ bis 5 Zeilen	13,00 €
❍ bis 6 Zeilen	14,50 €
❍ bis 7 Zeilen	16,00 €
❍ bis 8 Zeilen	17,50 €
je weitere Zeile	1,50 €

Chiffregebühr:

bei Postversand	4,50 €
bei Abholung	2,00 €

Gewünschtes bitte ankreuzen

Kronberger Bote · 61466 Kronberg · Postfach 1122 · Telefon 06174/938561 · Fax 06174/938550

oder Sie können auch unter **www.kronbergerbote.de** Ihre Anzeige direkt im Internet aufgeben.

Zahl der Wildunfälle ist wieder kräftig angestiegen

Hochtaunuskreis. – Im vergangenen Jahr stiegen die Unfallzahlen im Hochtaunuskreis leicht an. Ereigneten sich im Jahr 2009 4.432 Unfälle, so waren es im vergangenen Jahr 4.542. Im gleichen Zeitraum sank die Zahl der Unfälle mit Personenschaden von 657 auf 627. „Damit setzte sich der positive Trend der Vorjahre fort“, berichtet Kriminaldirektor Gerhard Budecker.

Die Steigerung betraf allein die Unfälle mit Sachschaden, deren Zahl von 3.775 auf 3.915 stieg. Auch die Zahl der Verkehrsunfallfluchten stieg in gleichem Verhältnis an. „Die Aufklärungsquote konnte erfreulicher Weise von 38 Prozent auf 41Prozent gesteigert werden“; so Budecker.

Bei den Unfällen unter Alkohol- und / oder Drogeneinfluss ist wie bei den folgenlosen Fahrten unter dem Einfluss berauschender Mittel ein Rückgang zu verzeichnen. In wieweit die intensive Fortbildung der kontrollierenden Beamten und die stetige Erhöhung des Kontrolldrucks quantitativ zum Rückgang dieser beiden Fallgruppen, die stets im Verhältnis zueinander betrachtet werden müssen, beitrugen, bleibe offen.

Die Zahl der Unfälle mit tödlichem Ausgang (7) ging wieder auf das Niveau der Jahre 2008 und 2005 zurück. Lediglich in einem Fall geschah ein „reiner“ Pkw-Unfall, bei dem eine junge Fahrerin von der Fahrbahn abkam und gegen einen Baum stieß. Zwei tödliche Unfälle geschahen, als Fußgänger beim Überschreiten der Fahrbahn von einem Pkw erfasst wurden. Die Gruppe der Motorradfahrer stellt den größten Teil der Verkehrsbeteiligungen. In zwei Fällen handelte es sich um sogenannte Alleinunfälle, bei denen die dabei tödlich verletzten Motorradfahrer von der Fahrbahn abkamen und gegen eine Schutzplanke stießen. In einem weiteren Fall kam der Zweiradfahrer auf den Fahrstreifen des Gegenverkehrs und wurde beim Zusammenprall mit dem Entgegenkommenden getötet. Im vierten Fall kam es zum Zusammenstoß mit einem einbiegenden Pkw, bei dem der Motorradfahrer tödlich verletzt wurde. Besonders erwähnenswert war der 3. September des vergangenen Jahres, an dem sich innerhalb weniger Stunden zwei dieser tragischen Ereignisse unabhängig voneinander im Kreisgebiet ereigneten. Nachdem der „Runde Tisch“ unter Vorsitz von Landrat Krebs unter Anbetracht der hohen Unfallzahlen im Jahr 2009 flächendeckende Geschwindigkeitsbeschränkungen im Feldberggebiet vereinbart hatte, ist nun nach einem Jahr positiv Bilanz zu ziehen. Die Zahl der Unfälle im Feldberggebiet mit Beteiligung von Motorradfahrern ging von 36 auf 25 zurück. Noch deutlicher ist der Rückgang der dabei Verletzten. Wurden 2009 zwei Menschen getötet, 17 jeweils schwer- oder leichtverletzt, wurden 2010 eine Person getötet, fünf Personen schwer- und elf leicht verletzt. Der „Runde Tisch“ hat ein abgestimmtes, ganzheitliches Konzept für das Erholungsgebiet Feldberg vereinbart, das die vielen verschiedenen Verkehrsbeteiligten und deren Bedürfnisse möglichst gut vereinbaren soll. Erste Schritte waren die Geschwindigkeitsbegrenzung und Wechselwegweisung für den Wintersport. Weitere Schritte, wie die Parkwegweisung und eine Verbesserung des Angebotes im öffentlichen Verkehr sollen folgen. Dabei ist die Geschwindigkeitsreduzierung jedoch nur Teil eines Maßnahmenbündels. Das Zusammenwirken von verstärkten Kontrollen, baulichen Maßnahmen und Verkehrsprävention führte hier zum Rückgang der Unfallhäufigkeit und deren Folgen. Dies lässt sich so aber nicht pauschal auf andere Strecken oder Gebiete übertragen. In solchen stark besuchten Ausflugsgebieten scheint es jedoch ein wirkungsvolles Mittel, ein Miteinander der verschiedenen Verkehrsarten zu regeln und die Unfallzahlen zu senken. Deshalb wird auch das abgestimmte Konzept zur Durchführung von Verkehrskontrollen der Polizeidirektion Hochtaunus mit den Anrainerkommunen Oberursel, Schmitten und Glashütten in diesem Sommer fortgesetzt.

Wieder ist im vergangenen Jahr die Zahl der Wildunfälle kräftig angestiegen. Die Ursachen sind bekanntermaßen sehr vielfältig und reichen von der Niederschlagsmenge im Winter, der Frostdauer und dem Vegetationsbeginn, über Futterangebot bis zum Bejagungsgrad. Das Thema Wildunfall ist stets ein Schwerpunkt polizeilicher Verkehrsprävention. Neben den bewährten Aktionen ist es der Polizeidirektion Hochtaunus nun gelungen, mit den Partnern ADAC, Landkreis und Jägerschaft das Projekt „Duftzaun an der B275“ zwischen Usingen und Merzhausen auf den Weg zu bringen. Dabei soll mit Duftbarrieren Einfluss auf das Wild genommen und mehr Aufmerksamkeit bei dessen Annähern und Überschreiten der Fahrbahn erzeugt werden. Das Projekt ist zunächst auf zwei Jahre ausgelegt, um die Wirkung untersuchen zu können. Bislang geschahen auf diesem Streckenabschnitt etwa 20 Wildunfälle pro Jahr. Sollte die vielversprechende Wirkung, die an anderen Stellen bereits festgestellt wurde, auch hier zu registrieren sein, wird diese Zahl deutlich sinken. Bei einem Erfolg ist dieses Projekt auch an weiteren, stark mit Wildunfällen belasteten Strecken möglich. Dazu bedarf es aber der Unterstützung aller Beteiligten.

Beim begleiteten Fahren ab 17 wurde im vergangenen Jahr kein Unfall registriert. Aus dem Projekt wurde jetzt eine bundeseinheitliche, gesetzliche Regelung. Die Begleitung des Führerscheinneulings hat sich bewährt und fließt ab dem nächsten Jahr in die allgemeine Beurteilung des Unfallgeschehens ein. Geprägt wurde das Straßenbild im Jahr 2010 durch viele Frostschäden auf den Fahrbahnen. Nach dem zweiten strengen Winter mit langen Frostperioden und hohen Schneemengen sind auch heute noch viele dieser Schäden nicht beseitigt. Bund und Land haben Sonderprogramme aufgelegt, um die dringendsten Stellen wieder instandzusetzen. Aus Sicht der Unfallstatistik bleibt zu hoffen, dass diese Reparaturen bald zum Abschluss gebracht werden können. Bis dahin liegt es an jedem einzelnen Verkehrsteilnehmer, seine Fahrweise weiterhin darauf einzustellen.

Neben der Betrachtung des Unfallgeschehens sei an dieser Stelle auch einmal ein Blick auf eine Aktion gestattet, die zuvorderst der Unfallprävention zuzuschreiben ist, letztendlich aber auch in ihrer Folge Auswirkungen auf Verletzungsschwere bei Unfallbeteiligten hat. So hat die Polizei im vergangenen Jahr ihr Augenmerk auf die Nutzung von Rückhaltesystemen für Kinder auf dem Weg zu den Grundschulen gelegt. Bei insgesamt 105 „Schulkontrollen“ wurden 544 Verstöße gegen die Vorschriften über die Anwendung von Rückhaltesystemen und die allgemeine Gurtpflicht festgestellt. Im Ergebnis bleibt festzustellen, dass die Moral der Verantwortlichen zu wünschen übrig lässt. „Bei jeweils drei Kontrollterminen an den Schulen hat sich die Zahl der Verstöße zwischen der ersten und dritten Kontrolle erhöht. Die Polizeidirektion Hochtaunus wird aus diesem Grund auch zukünftig diese Kontrollen fortsetzen“, so Budecker abschließend.

Die MTV-Judokas, die die Prüfung im Frühjahr verpasst hatten, erhielten vor der Sommerpause Gelegenheit, dem Prüfer ihr Können zu zeigen. In der MTV-Halle war die Spannung zu spüren, schließlich war dies die letzte Chance im Jahr. Neben Würfen und Haltegriffen mussten auch komplexe Bewegungsabläufe gezeigt werden. Hierbei war zu sehen, dass alle Prüflinge in den letzten Wochen intensiv geübt hatten und sich den Gürtel verdienen wollten. Neben Khaled Sadeg, der die Prüfung zum 8. Kyu (weiß-gelb) bestand, verdienten sich Niklas Buchner, Miles Häfner, Jacen Tavenaux und Lukas Köpf den gelb-orangen Gurt. Auch Christian Backhaus und Janine Eickholt konnten nach einer guten Leistung den nächst höheren Gürtel (orange-grün und grün) erreichen. **Foto: privat**

Der Weg war das Ziel: „Kultur und Natur“ war das Motto der Reise ins Stiftland vom 22. bis 29. Mai des „Club aktiv“ des MTV. Die Wandertouren starteten in Neualbenreuth. Dieser Ort liegt im Stiftland im Nordosten Bayerns an der tschechischen Grenze. Die Bezeichnung Stiftland stammt aus der Zeit, in der die Zisterzienserabtei in Waldsassen die Region beherrscht hat. In der dortigen prächtigen Barockbasilika lauschte die Gruppe der Wanderer einem Orgelkonzert und besuchte die Klosterbibliothek mit ihren kunstvoll geschnitzten Darstellungen der sieben Todsünden. Eng verbunden mit dem Stiftland sind auch die einstige Freie Reichsstadt Eger (Cheb) und die Kurorte Marienbad und Franzensbad, deren Besichtigung ebenfalls zum Kulturprogramm gehörten. Wandernd erschloss sich die Gruppe grenzüberschreitend Teile des Egerlandes mit kunstvollen Fachwerkhäusern und einer Einkehr in Taubrath (Doubrava). Besonders die Liwanzen schmeckten so gut, dass die Küche im gastfreundlichen Gartenlokal keinen Nachschub mehr liefern konnte. Andere Wanderungen führten durch das Naturschutzgebiet Waldnaabtal, zur Dreifaltigkeitskirche Kappl und wieder „grenzüberschreitend“ zur höchst bewohnten Stelle im Fichtelgebirge (939 m) zum Kösseinehaus. Der Abstieg über riesige Felsbrocken, umrandet von Höhlen und Schluchten, bestimmte diese einzigartige Landschaft. Vermissen werden die Wanderer die Vielfalt der oberpfälzischen Küche, das süffige Zoiglbier, das gute Wanderwetter und das fröhliche Zusammensein mit Gleichgesinnten. Übrigens: An einer belebten Straßenkreuzung hatte die Wandergruppe ein großes Schild mit folgendem Hinweis gewarnt: Vorsicht Wanderer! **Foto: privat**

Der Kronberger Künstler Fritz Wucherer wäre sicherlich stolz gewesen. Hängt doch sein Gemälde „Am Bodensee“ aus der Stiftung Kronberger Malerkolonie derzeit im Museum in Tervuren in einer Ausstellung gemeinsam mit Charles Daubigny und Victor Dupré. Unter dem Motto „Wasser in der Kunst“ ist dort derzeit eine Ausstellung unter Beteiligung namhafter europäischer Künstlerkolonien zu sehen. Von Barbizon (Frankreich) bis Szentendre (Ungarn), von Arvika (Schweden) bis Kazimierz (Polen) spannt sich der internationale Bogen der Leihgeber, die mit jeweils zwei bis drei Gemälden vertreten sind. Aus Deutschland sind neben Kronberg auch die Künstlerkolonien Worpswede, Dachau, Willingshausen und Murnau beteiligt. Ein zweiter Teil der Ausstellung widmet sich den zeitgenössischen Künstlern, die ebenfalls aus ganz Europa ihre Bilder in Tervuren zum Kauf anbieten. Aus Kronberg haben Henriette Tomasi, Georgi Takev und Monika Bendner ihre Werke eingereicht.Der Vorsitzende der Museumsgesellschaft Kronberg, Hans Robert Philippi, und die Kuratorin des Museums Kronberger Malerkolonie, Dr. Ingrid Ehrhardt, konnten sich am vergangenen Wochenende anlässlich der EuroArt-Tagung in Tervuren von der qualitativ hochwertigen und sehenswerten Schau, die noch bis zum 19. Juni 2011 andauert, vor Ort überzeugen.

Foto: privat

Immobilien

Verkäufe

Haus-t-raum.de
Immobilien GmbH

Platzriese bei Königstein
1–2-MFH, über 400 m² SW-Grd., 200 m² Wfl., moderne Bäder, gr. Garage, top Lage Schloßborn, für nur **€ 378.000,–.**
Anruf –23.00 ☎ 06174 - 10 38

Haus-t-raum.de
Immobilien GmbH

Königstein
Mod. neuw. REH mit viel Platz für die ganze Famile, 5 bis 6 Zi., 2 mod. Bäder, gr. WEB, Parkett, für nur **€ 398.000,– inkl. 2 Garagenplätze.**
Anruf –23.00 ☎ 06174 - 10 38

Haus-t-raum.de
Immobilien GmbH

Schmuckkästchen Kronberg
Luxus-EFH, repräsentativer WEB, Granitfußbodenhzg., schicke Marken-EBK, elektr. Rollläden, 3 SZ, Luxus-Bad, gr. Hobbybereich, für nur **€ 569.000,– inkl. Garage.**
Anruf –23.00 ☎ 06174 - 10 38

Haus-t-raum.de
Immobilien GmbH

Bad Homburg – Adlerhorst
Schicke 3-Zi-Wohnetage mit 71,48 m² Wfl., lichtdurchflutet, Fernblickblk., nur wenige Schritte bis in die Innenstadt, für nur **€ 115.000,– inkl. Garagenplatz.**

Ruhe, Sonne, Blick
Königstein – schicke 3-Zi.-Wohnetage, gr. WEB, Parkett, Sonnenblk., 2 freundliche SZ plus kl. Arbeits-Zi., Tgl.-Bad und sep. Duschbad, für nur **€ 170.000,– inkl. TG-Platz.**
Anruf –23.00 ☎ 06174 - 10 38

Haus-t-raum.de
Immobilien GmbH
Wohne Deinen Traum ...

IMMOBILIEN-INFO

Aktion Verkaufswertschätzung

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

überlegen Sie in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und der entsprechenden Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 1038 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein

FOCCOS
IMMOBILIEN

Kronberg – ruhige I A-Lage großz. 3-Zi.-EG-Wohnung
- ruhige I A-Lage Schönbergs, nahe S-Bahn
- Wohnanlage mit Lift u. TG-Einzelplatz
- großz. ca. 98 m² Wfl.-EG/Hochparterre
- hohe Räume, neu versiegeltes Parkett im WZ, Essdiele u. 2 SZ, Südwest-Loggia
- Renovierung Bad/G-WC nötig; großz. Keller
- TG-Einzelplatz; frei **€ 168.000,--**

Kronberg – AAA-Stadtlage großz. 156 m² Wohnung mit Lift
- ruhige grüne AAA-Stadtlage nahe Einkauf gepflegte Anlage; Sauna, Fitness, Lift, TG
- großzügige 4 Zi.-Whg., DG ohne Schrägen 40 m² Wohn-Esszi., Kamin mögl., 2 Balkone
- EBK; AZ; Wa/Du-Bad; G-WC; 2 SZ., Ankl.
- 2 TG-Plätze; frei **€ 315.000,--**

Oberursel-AAA-Maasgrund mod. 3 Zi.-Mais.-Wohnung
- mod. 3-Zi.-Wohnung in DHH im EG u. GG
- helle, ca. 130 m² ästhetische Wohnfläche
- ca. 40 m² Wohn-Essber. mit offen gestalteter Einbau-Küche zur 16 m² Südw.-Terrasse
- ca. 11 m² Kinderzi.,18 m² Schlafzi. mit Südwest-Terrasse zum eigenen idyll. Gartenber.
- weißes Tagesl.-Wannenbad, Tgl.-Duschbad Garagenpl.; kurzfr. frei **VB € 395.000,--**

Kronberg – AAA-Stadtlage Luxus-Wohnung in hist. Villa
- in grundsaniertem hist. Villen-Anwesen, großz. Maisonette-Whg. u. hoher Speicher
- repräsentative 207 m² Wohnfl. in OG/DG hohe Räume - hochwertig, fein u. exklusiv
- Wohn-Essber. mit off. Kamin, großz. Loggia u. Balkon - Blick zur Burg u. bis zum Taunus
- mod. Marken-Einbauküche, Schiebetüren zum Esszi.; div. hochw. EBS u. Garderobe
- 3 helle Schlaf-/Arbeitszi.; 2 Luxus-Tagesl.-Bäder; Hauswirtschaftsr.; 30 m² Kellerr.
- 2 TG-Plätze, 1 Außenplatzt

VB € 1.25 Mio.

Kronberg/Taunus · Hainstr. 1
Tel. 06173/5005 · www.foccos.de

Kronberg – € 1.190.000,-
Villa in Bestlage, 380m² Wfl., 9 Zi., 3 Bäder, 2 Kamine, 3 Terrassen, Sonnengrdst., Skylineblick
Skyline-Immobilien.com 06192/200250

Eppstein-Bremthal:
Schöne, helle **4,5-Zi.ETW**
112m², Bicklage, kinderfreundl., S-Bahn-Nähe, EBK/Bad neu, G-WC/Dusche, Abstellr., Laminat, 2 Loggien, Keller, **v. privat zu verkaufen,** € 100.000,– **Tel. 0160 - 96 86 67 10**

Königstein – Mod. Einfamilienhaus
ca. 220m² Wfl., ca. 60m² Wohnber., 5 Schlafzi., 3 Bäder, mod. Ausstatt., Bj. 1998, ca. 570m² Grdst. €T595´
Carsten Nöthe, 06172-8987 250
www.noethe-immobilien.de

Villengrundstück mit Burgblick
In exponierter Lage von Königstein finden Sie ein fast 1.400 m² großes Areal mit den baurechtlichen Voraussetzungen für eine repräsentative Villa. Die Topografie ermöglicht das Bauen mit SW-Ausrichtung, sowie die Einbeziehung des unverbaubaren Blickes. KP: € 899,000,--
ADIVA eG Rudi Freund Immobilien
Tel. 0 61 28 / 4 12 21

Baugrundstück, ca 400qm
in Niederreifenberg,
sofort zu verkaufen.
Tel.: 0171 - 460 2230

SGI

VERKAUF	VERKAUF
4-Zi.-ETW, Kronberg-Oberhöchstadt, 70 qm, DG, Wannenbad, Laminat, Pkw-Pl., vermietet, **€ 109.000,-**	**Büro- Wohnhaus, Königstein,** Villenlage, 503 qm Gesamtfl., 1.203 qm Grdst., Bj. 1961, **€ 890.000,-**

GESUCHE

KÖNNEN SIE UNS HELFEN???
Wir suchen dringend für unsere vorgemerkten Kunden 2–5-Zi.-Whng. & Häuser (Miete & Kauf) im Erscheinungsgebiet der Zeitung. Rufen Sie uns umgehend an. Wir garantieren Ihnen fachliche Beratung und schnelle Vermittlung.

Ihr Spezialist für qualifizierte Immobilien im Vordertaunus

Telefon 069 - 24182960

SGI Immobilien – Gutleutstr. 365 – 60327 Frankfurt
www.sgi-immobilien.de

Niedrigzinsen jetzt sichern!

Egal ob Ihre Zinsbindung heute oder in 3 Jahren endet: Jetzt aktuelle Niedrigzinsen sichern!

Top-Konditionen der ING-DiBa und Beratung vor Ort

- Tilgung von 1 % bis 10 % p. a.
- Änderung der Tilgung 2x kostenlos möglich
- Sondertilgung bis zu 5 % p. a.
- Einfache und schnelle Abwicklung

Gleich Termin vereinbaren:
Haus-t-raum Immobilien GmbH
Altkönigstr. 7
61462 Königstein
Telefon 06174-1038
www.haus-t-raum.de

Ein Partner der
ING DiBa
90.551

Ich bin da

Einen tollen Schnitt haben mir die Architekten verpasst. Viel Platz schon in der Diele und das Wohnzimmer mit über 32 m² ist ein Gedicht. Die bodentiefen Fenster und der sonnige große Balkon davor tragen zum Wohlfühlen bei. Aber auch das Komfort-Bad mit Tageslicht und das separate Gäste-WC tragen dazu bei. 3 Schlafzimmer und die großzügige Küche machen einen perfekten Grundriss aus. Für € 275.700 bin ich zu haben. In Hattersheim am Feldrand können Sie mich besichtigen. Im Herbst beziehen Sie die Kaminwohnung in der Schwalbacher Straße. Rufen Sie an.

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

Sie haben Probleme mit Ihrer Immobilie und Ihrer Bank?
Sie stehen kurz vor oder schon in der Zwangsversteigerung ? Sie wissen nicht, wie es weitergeht? Dann sprechen Sie mit uns! Wir helfen Ihnen garantiert weiter, auch bei bereits beantragter Insolvenz (Firma & Privat). Keine Vorkasse, keine Gebühren, wir arbeiten *nur* auf Erfolgsbasis.
GAY & PARTNER
Krisen- und Insolvenzmanagement bei Immobilien-Schieflagen
Hotline (069) 24 18 29 64 · E-Mail: info@immobilien-schieflagen.de

Wohnen und leben im beliebten Taunus-Naturparadies. 40 Jahre
Beste Lagen + Adressen. Herzliche Einladung zur Objekt-Besichtigung.
Willkommen: Tage der offenen Tür.
„Trautes Heim – Glück allein."
Wir bringen Ihre Wünsche unter Dach und Fach. Beste Kaufzeit. Jetzt niedrige Kaufpreise und Zinsen.

Wir ehrbare Kaufleute sind Vorbilder. Mit Stolz.
Sehr geehrte Kunden! Unsere 3.000 Käufer sind glücklich. Wir bieten Top-Qualität zu Tiefkaufpreisen. Greifen Sie zu! Uns können Sie vertrauen. Wir beraten Sie fachlich und individuell und wir zeigen Ihnen unsere herrlichen und wertvollen Traum-Objekte. Ihr bester Schutz vor Inflation, Miet-, Aktien- und Fonds-Verlusten oder Anlagen-Betrug.
Mit freundlichen Grüßen Ihr Rolf Wagner,
Ingenieur + Kfm. mit seinem Mitarbeiter-Team.

Wir haben die Schlüssel zu Ihrem Erfolg.
Attraktive Objekte zum Selbstbezug oder Vermietung.
Kronberg, Fernblick-1-ZW, 40 m² Wfl., EBK, Lift, frei, 68.000,–
Bad Soden-City, Blick-2-ZW, 60 m², EBK, TG-Pl., Lift, 137.000,–
Kö-Falkenstein, 2-ZW, 69 m² Wfl., EBK, ruhige Lage, nur 115.000,–
Königst.-City, 3-ZW, 80 m² Wfl., EBK, 2 TG-Pl. nur 180.000,–
Bad Soden-N., schicke 4-ZW, 112 m², EBK, Ga., Lift, 250.000,–
Käufer-Provision fällt bei diesen Neubau-Häusern nicht an.
Kronberg, Top-Neubau-DHH, 5 Zi., Ga., Grünlage, ab 479.500,–
Kronberg, Neubau-Villa, 6 Zimmer, Ga., Bestlage, nur 680.000,–
Eschborn, 1-FH, Bj. 91, EBK, 2 Kfz.-Pl., Stadtm., nur 300.000,–
Kronberg, Walmd.-Bungal., 400 m² Nfl., Ga., A. 1.000 m², 1,1 Mio.
Kronberg, herrl. Jugendstil-Villa mit Park ca. 13.000 m², 3,5 Mio.
Eine echte Kaufgelegenheit für Schnellentschlossene.
Kronberg, Luxus-Villa, Bj. 01, 356 m², EBK, DG, A. 1.676 m², ELW, Büro, Praxis, Exklusiv-Ausstattung, Park-Areal, Sonne, 1,2 Mio.
Oberursel, Maasgrund, Top-Villa, 170 m² Wfl., EBK, Ga., 730.000,–
Oberursel, Top 2–3 Fam.-Villa, 382 m² Wfl., ruh. Lage, 799.000,–
Bad Hmb.-Dornh., Bungalow, Bj. 83, Nfl. 228 m², 3 Pl., 465.000,–
Eppstein, freist. 1-FH., 175 m², 2 Bä., neue EBK, DG, nur 275.000,–
Kriftel, RMH., 4 Zi., 125 m², Nutzfl., EBK, Pl., Sonne, nur 180.000,–
Königstein-M., DHH, 145 m² Wfl., Skylineblick, nur 285.000,–
Königstein, freist. 1-FH, 151 m² Wfl., Areal 562 m², 458.000,–
Königst.-M., Skylineblick-Villa, 180 m² Wfl., ELW, G., 790.000,–
Königst.-City, Rarität, Villa mit HB, 394 m² Nutzfl., Traumlage, 975.000,–
Hofheim-L., 2-FH., 170 m², Wfl., Areal 591 m², 2 Ga., 295.000,–
Kronberg, Baugrundstück mit BG, 564 m², Bestlage, 385.000,–
Königstein-City, Mehrzweck-Wohn-/Bürohäuser, ab 315.000,–
Königstein-City, Baugrundstück, 1.570 m², 1–2 FH nur 650.000,–
Kelkh.-City, Baugrundstück für Wohn-/Geschäftshaus, 500.000,–
Fischbach, Baugrundstück, 735 m² für 1–2-FH, Sonne, 310.000,–
Eschborn, Baugrundst., 549 m², 0,4–0,8, 2x 1 DHH, 370.000,–

Geld's um Sicherheit
IMMOBILIEN – Wohnbau Wagner
Lieber gleich zur Fachfirma.
61462 Königstein
Telefon 06174/22600
Fax 06174/5054

Immobilien Vermietungen

Ideal für Dienstleister
Büroraum, 120qm + 30qm Nebenraum, 1. Stock, große Fensterfront, Miete 800,-€ inkl. Heizung + 2 Pkw Stellplätze von Privat, sofort frei.
Tel.: 0171 - 460 2230 oder Info@mittelstand.com

Hell und gepflegt, in ruhiger Lage von **KRONBERG. BÜRORÄUME** ca. 96 m² von privat zu vermieten. Teeküche, großer Vorraum, 3 große und 2 kleinere Räume, bezugsfertig renoviert. **WARMMIETE** (alle NK enthalten) mtl. € 1.150,– + Kaution.
Tel.: 06173 - 644 38

Königstein
Falkensteiner Str. – 3 ZKB, Balk., ca. 65 m², Mt.: 520,– € je zzgl. NK + Kt.
www.ruehl-immobilien.de 069-845647

Immo Gesuch

Chefarzt sucht Bau- od. Abrißgrundst., in guter Lage, Hoch- und Maintaunuskreis, auch Maklerangeb., Keller-Bau, Tel.: 06002/211

!! ACHTUNG – ACHTUNG !!
Wir suchen für ein Pärchen in zentraler Lage von Hofheim, alternativ am Rosenberg eine 3-4-Zimmer-Wohnung zur Miete.
Mietpreis bis € 1.500,- kalt
Skyline-Immobilien.com 06192/200250

Immo Gesuch

Wollen Sie Verkaufen?

HÄUSER / VILLEN
RH / DHH
Wohnungen
Grundstücke

Immobilienverkauf ist mehr als Internetportale belegen und gelegentlich Anzeigen schalten. Professionelles Zielgruppenmarketing erspart Ihnen Immobilientouristen und unsinnige Termine. Denken Sie auch an die Sicherheit. Oder wollen Sie JEDEN ungeprüft in Ihr Haus/ Wohnung lassen? Fragen Sie mal Ihren Makler was er für Sie tut – oder rufen sie uns an.
Geben Sie Ihre Immobilie von Anfang an nur in die Hände von echten Profis – das zahlt sich für Sie aus.
Wir beraten kostenfrei, diskret und vollkommen unverbindlich.

ADLER IMMOBILIEN

ICH HELFE IHNEN !!!
SIE WOLLEN KEINEN „SCHNÄPPCHENJÄGER" SONDERN EINEN SOLVENTEN KÄUFER, DER EINEN ANGEMESSENEN KAUFPREIS ZAHLT ? DANN NUTZEN SIE MEINE KUNDENDATEI !

Verkäufer und Käufer haben nur einen Ansprechpartner – mich ! Alles kommt aus einer Hand ! – Auf mich können Sie sich verlassen ! Eine Verkaufswertschätzung ist natürlich kostenfrei ! – Garantiert kein Besichtigungstourismus ! – Rufen Sie mich an, ich freue mich auf Sie !

Ihr Carsten Nöthe – Immobilienmakler
Tel. 06172 – 8987 250 / www.noethe-immobilien.de

In Weilrod leben, arbeiten und wohlfühlen

Gemeinde Weilrod • Am Senner 1 • 61276 Weilrod • Tel. 06083/95090 • www.weilrod.de

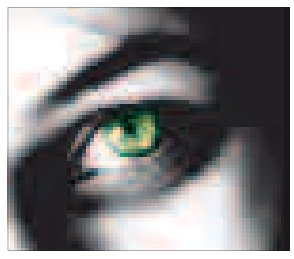
KRONBERGER LICHTSPIELE
Telefon: 0 61 73 / 7 93 85 und 26 04
Woche ab 9. 6. 2011
Donnerstag bis Sonntag 20.15;
Sonntag 17.30
„ALMANYA-WILLKOMMEN IN DEUTSCH-LAND“
Montag bis Mittwoch 20.15
„PINA“
www.kronberger-lichtspiele.de

auktionshaus-bad-homburg.de
SOFORT VERKAUF: Ölgemälde ab 25 €
nostalgische Gartenmöbel ab 65 €
Möbel & Dekoration zu Bestpreisen
Louisenstr. 130, nähe Europakreisel

Alte Filme
von
Super8/Normal8/16mm
VHS/Video8/Mini-DV
Betamax, V2000 etc.
Alte Schallplatten, MCs,
Tonbänder, Dias etc.
digitalisieren auf DVD
Studio W.Schröder
Abhol-und Annahmestelle
Lindlau Bürobedarf
Königstein Hauptstraße 7
Telefon: 06174/3427
oder 06172 / 7 88 10

StadtBus
Kronberg im Taunus
Zum Hessentag mit Linie 261
ab 14 Uhr im 15 Min. Takt
Rückfahrt ab Bahnhof Oberursel abends
jeweils zur Minute 06 und 36 bis 1.06 Uhr.
An Pfingsten auch Nachtbusse um 1.54,
2.54 und 3.54 bis Königstein (MItte)
... so fahr ich gern

INFO Sehen
Auge & Ohr Optikstudio
Friedrich-Ebert-Strasse 4
61476 Kronberg
Tel.: 0 61 73 – 51 55



i-scription – Fingerabdruck Ihres Auges

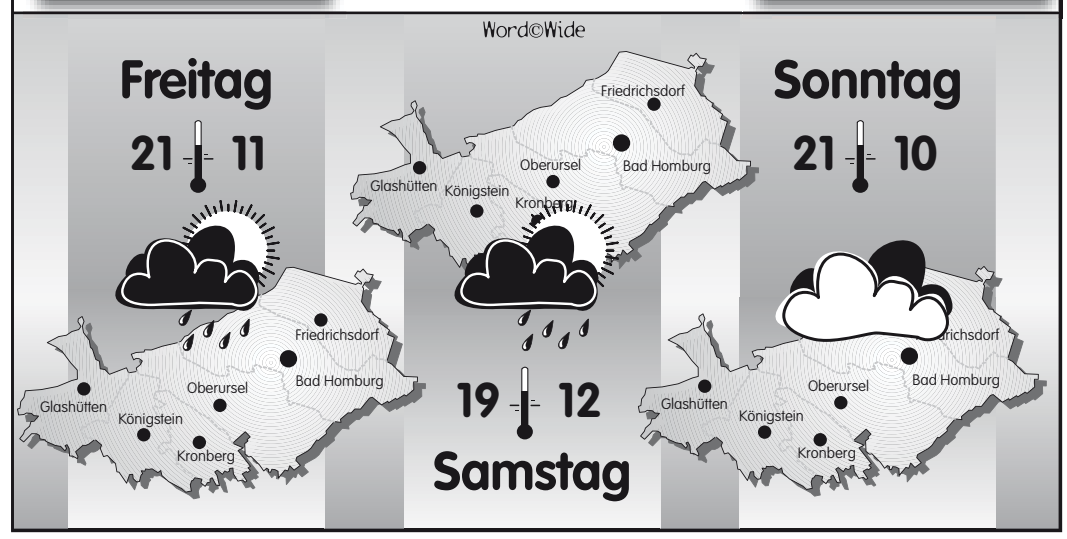
Wer erfahren möchte welches Seherlebnis das Brillenglas der Zukunft bietet, kann dies bei uns entdecken. Wir gehören zu den ersten Optikern die mit i-scription (ein Messverfahren abgeleitet der Augenheilkunde, sog. Wellenfrontmessung) ein völlig neues Konzept für Bestimmung von Fehlsichtigkeit und Fertigung von Brillengläsern nutzen. In Sekundenschnelle werden mit Hilfe des i-profilers aus dem Hause Carl Zeiss bisher nicht erfassbare Unregelmäßigkeiten zusätzlich zu präzisierten klassischen Messdaten erfasst und verarbeitet, so entsteht der individuelle „Fingerabdruck“ Ihres Auges. Anhand dieser Komponenten werden Brillengläser in 1/100 Dioptrien, statt bisher 1/10 Stufung, bestimmt und gefertigt. Die positiven Effekte für Sie: deutlich bessere Sehergebnisse bei ungünstigen Lichtverhältnissen, deutlich besseres Kontrastsehen und intensivere Farbwahrnehmung. Jetzt bei uns!

Lassen Sie sich unverbindlich von uns beraten.

Bitte senden Sie uns Ihre Textbeiträge per Mail
redaktion-kb@hochtaunus.de

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Druckhaus Taunus GmbH
Siemensstraße 23
65779 Kelkheim
Tel.: 06195-97 94-0
info@druckhaus-taunus.de
www.druckhaus-taunus.de



Schwergewichte der Region:

Neue Fitness-Studios für die Muskelprotze!

Wussten Sie, dass der Rüssel eines Elefanten aus 40.000 Muskeln besteht?

Unterstützen auch Sie unser Projekt „Neubau Elefantenanlage“.
www.opelzoo.de

OPEL-ZOO

GARTEN-GESTALTUNG
NEUANLAGE · NEUANPFLANZUNG · UMGESTALTUNG · HOLZ- UND NATURSTEINARBEITEN · STEIN- UND PFLASTERARBEITEN · BAUMPFLEGE · SANIERUNG · PFLEGE
25 Jahre
dieter elbe GmbH
MEISTERBETRIEB
www.elbe-gala.de
NEUGESTALTUNG EINGANG + GARAGE
65835 LIEDERBACH ☎ 06196/774660

Musterfenster 30% reduziert
Dachfenster + Montage
VELUX® Klug Roto
Rolläden • Markisen • Jalousetten • Rollos
ROBERT KLUG GmbH • Schreinerei
Niederhofheimer Str. 53 • 65719 Hofheim
Telefon 06192/99590 • www.klug-hofheim.de